

KARMANN



DEXTER 560 | 570 4x4

Ⓓ BEDIENUNGSANLEITUNG

ⒼⒷ OPERATING MANUAL

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

*Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie der Marke **Karmann-Mobil** mit dem Kauf Ihres Freizeitfahrzeugs entgegenbringen.*

Aus vielen Jahren Erfahrung und Know-how ist das einmalige Konzept dieses Fahrzeugs hervorgegangen, das sich zwischen Alltagsfahrzeug und Reisemobil einordnet.

*Ihr ebenso kompaktes wie pfiffiges Fahrzeug von **Karmann-Mobil** bietet eine besonders raffinierte Innenausstattung und wird Ihnen auf kurzen wie auf langen Reisen ein treuer Begleiter sein.*

*In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise und Tipps zur Benutzung und Pflege Ihres Fahrzeugs von **Karmann-Mobil**. Bitte beachten Sie die Instruktionen und Warnhinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Personen damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Reisemobil haben.*

***Karmann-Mobil** wünscht Ihnen eine allzeit sichere und gute Fahrt.*

*KARMANN-Mobil
Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen*

*Telefon: +49 (0) 67 01-203 800
Telefax: +49 (0) 67 01-203 809
E-Mail: info@karmann-mobil.de*



KARMANN



1. Allgemeines

1.1 Inhalt

1. Allgemeines	3
1.1 Inhalt.....	4
1.2 Bedienungsanleitung.....	8
1.3 Dokumentenmappe	8
1.4 Schlüssel	9
1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung.....	9
1.6 Erklärung der Piktogramme	9
2. Verantwortung des Halters	11
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils	12
2.2 Verantwortung des Halters	12
2.3 Mitführungspflicht.....	13
2.4 Garantie / Garantieheft.....	13
2.5 Typenschild.....	13
2.6 Technische Daten	14
2.7 Grundrisse	15
3. Sicherheit und Brandschutz	17
3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	18
3.2 Brandschutz.....	18
3.3 Verhalten im Brandfall	19
3.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt.....	19
4. Beförderung von Personen	21
4.1 Beförderung von Personen	22
4.2 Kopfstützen	23
4.3 Verwendung von Kindersitzen	23
5. Frischwasseranlage	25
5.1 Frischwasseranlage	26
5.2 Frischwassertank.....	26
5.3 Auffüllen des Frischwassertanks	28
5.4 Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen	29
5.5 Frischwasserpumpe.....	29
5.6 Frischwassertank entleeren	30
5.7 Inhalt Frischwassertank auf 15 Liter reduzieren	30
5.8 Warmwasser.....	31
5.9 Befüllen des Boilers.....	32
5.10 Entleeren des Boilers.....	32
5.11 Kalt- und Warmwasser komplett entleeren.....	32

5.12	Abwassertank	33
5.13	Abwassertank entleeren.....	33
6.	Gasanlage.....	35
6.1	Bestandteile der Gasanlage.....	36
6.2	Gasflaschenfach.....	36
6.3	Gasflasche anschließen	37
6.4	Gasflasche auswechseln	38
6.5	Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas	38
7.	Elektrische Anlage	41
7.1	Elektrische Anlage	42
7.2	Starterbatterie B1.....	43
7.3	Wohnraumbatterie B2.....	43
7.4	230 V-Stromversorgung herstellen	43
7.5	Hauptbestandteile der elektrischen Anlage.....	44
7.6	12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion	45
7.7	Zusatzsicherungsträger.....	46
7.8	Batterieladegerät.....	46
7.9	Ladebooster.....	46
7.10	230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter	47
7.11	Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung	47
7.12	Wohnraumbatterie B2 laden.....	47
7.13	Control Panel	48
8.	Heizung	51
8.1	Prinzipdarstellung Truma Combi D.....	52
8.2	Heizung	52
8.3	Fensterkontaktgeber	53
8.4	Bedienfeld Heizung.....	54
8.5	Betrieb der Heizung.....	54
8.6	Betrieb der Heizung mit Warmwasserbereitung	54
8.7	Störungen	54
9.	WC-Anlage	57
9.1	WC-Anlage	58
9.2	WC-Schüssel	58
9.3	Fäkalientank (Kassette)	59
9.4	WC zur Benutzung vorbereiten	60
9.5	WC benutzen	61
9.6	Fäkalientank (Kassette) entleeren.....	62

Allgemeines

10. Küche	65
10.1 Küche	66
10.2 Kochfeld.....	66
10.3 Kochfeld bedienen.....	67
10.4 Spritzschuttscheibe	68
10.5 Gewürzregal	68
10.6 Kühlschrank	69
10.7 Lüftungsstellung der Kühlschranktür	69
10.8 Aufbewahrung von Lebensmitteln.....	70
11. Fenster und Dachhauben	73
11.1 Fenster.....	74
11.1.1 Fenster öffnen	74
11.1.2 Fenster schließen.....	74
11.1.3 Lüftungsstellung	74
11.1.4 Fensterkontaktgeber	75
11.2 Dachhauben	75
11.3 Elektrische Dachhaube (optional)	76
11.4 Panoramafenster „Skyroof“ (optional)	77
11.5 Verdunkelung und Insektenschutz.....	78
11.5.1 Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo am Fenster.....	78
11.5.2 Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo der Dachhaube im Wohnbereich	78
11.5.3 Insektenschutzrollo an der Seitentür (optional).....	79
11.5.4 Verdunkelung der Frontscheibe	80
11.5.5 Verdunkelung Fahrerhaus (optional)	80
11.5.6 Verdunkelung Heckfenster	81
12. Wohnen	83
12.1 Tisch beim Dexter 560 4x4	84
12.2 Tisch als Außentisch verwenden beim Dexter 560 4x4.....	84
12.3 Tisch beim Dexter 570 4x4	85
12.4 Tisch als Außentisch verwenden beim Dexter 570 4x4.....	86
12.5 Dritter Schlafplatz (optional nur Dexter 560 4x4)	86
12.6 Heckbett beim Dexter 560 4x4.....	88
12.7 Heckbett beim Dexter 570 4x4.....	89
12.8 Licht und Leuchten	90
12.9 Schalter und Steckdosen	92
12.10 Bad und WC.....	93
12.10.1 Ausklappbares Waschbecken im Bad/WC.....	93
12.10.2 WC Benutzung	93
12.10.3 Lüftungselement im Bad/WC	93

12.11 Möblierung	94
12.11.1 Kleiderschrank im Schlafbereich.....	94
12.11.2 Stauschrank.....	95
12.12 Zusätzlicher Duschanschluss (optional).....	95
12.13 Elektrische Trittstufe	96
12.14 Sonderausstattung	96
13. Stilllegung über den Winter	99
13.1 Frischwassertank entleeren	100
13.2 Kalt – und Warmwasser entleeren.....	100
13.3 Heizungs-Boiler entleeren	100
13.4 Abwasser - und Fäkalientank entleeren.....	100
13.5 Gasanlage schließen	100
13.6 Elektrische Anlage	100
13.7 Kühlschrank	101
13.8 Polster und Matratzen.....	101
14. Reinigung und Pflege	103
14.1 Außenreinigung	104
14.2 Reinigung von Fenstern und Dachhauben	104
14.3 Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen	105
14.4 Innenreinigung.....	105
15. Störungssuche	109
15.1 Frischwasseranlage.....	110
15.2 Elektrische Anlage	110
15.3 Heizung	111
15.4 WC	111
15.5 Küche	111
15.6 Störungen Basisfahrzeug	113
16. Wartung und Wartungsintervalle	115
17. Stichwortverzeichnis.....	119

1.2 Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen, sich näher mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Bitte lesen Sie sie vor der ersten Nutzung des Fahrzeugs aufmerksam durch.

Diese Bedienungsanleitung dient als Nachschlagewerk.

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung basieren auf dem Stand der Entwicklung bei Drucklegung, sowie Erfahrungen aus dem Betrieb.

Unsere Fahrzeuge werden ständig weiterentwickelt, um Ihnen die bestmögliche Qualität zu bieten. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten sind. In diesem Rahmen sind Abweichungen in der Bedienungsanleitung gegenüber dem aktuellen Fahrzeug möglich; hieraus können jedoch keine Ansprüche gegen die EURA-Mobil GmbH abgeleitet werden.

Diese Bedienungsanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

- Wenden Sie sich bei Fragen oder Problemen, oder zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Ihren autorisierten Vertragshändler.

1.3 Dokumentenmappe



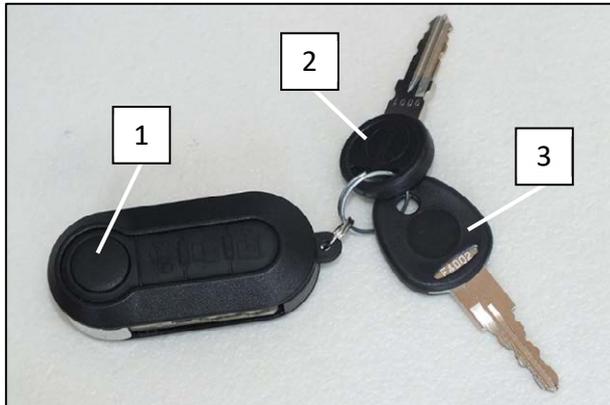
Dokumentenmappe Karmann

Bei der Übergabe Ihres Karmann-Mobil Fahrzeugs haben Sie auch eine Dokumentenmappe erhalten. In ihr befinden sich wichtige Unterlagen, wie die Prüfbescheinigung der Gasanlage, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten. Die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten sind vor Gebrauch unbedingt zu lesen. Die in ihnen enthaltenen Informationen haben Vorrang vor den Informationen in dieser Bedienungsanleitung.

- Diese Bedienungsanleitung und die Unterlagen in der der Dokumentenmappe sind Bestandteil Ihres Reisemobils und müssen allen Benutzern zugänglich sein.
- Bewahren Sie die Dokumentenmappe mit allen Unterlagen deshalb immer griffbereit im Reisemobil auf.
- Bei der Veräußerung des Reisemobils müssen diese Bedienungsanleitung, die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten an den Nachbesitzer übergeben werden.

1.4 Schlüssel

Zusammen mit dem Fahrzeug haben Sie folgende Schlüssel erhalten:



Schlüssel zum Fahrzeug (Abb. beispielhaft)

1. Fahrzeugschlüssel mit Fernbedienung der Zentralverriegelung
2. Schlüssel für Entsorgungsklappe WC
3. Schlüssel für Einfüllstutzen Frischwasser

1.5 Geltungsbereich der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung dient dem Auffinden allgemeiner Informationen für die Nutzung und Pflege Ihres Reisemobils. Sie enthält wichtige Hinweise zur Sicherheits- und Unfallverhütung.

1.6 Erklärung der Piktogramme

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Piktogramme weisen auf wichtige Informationen und Sachverhalte hin, die beachtet werden müssen.



WARNUNG

Dieses Symbol warnt vor Gefahr für Leib und Leben

- Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen und/oder Personenschäden oder gar zum Tode führen.



ACHTUNG

Dieses Symbol warnt vor Beschädigung

- Bei Nichtbeachtung können **Sachschäden** die Folge sein.



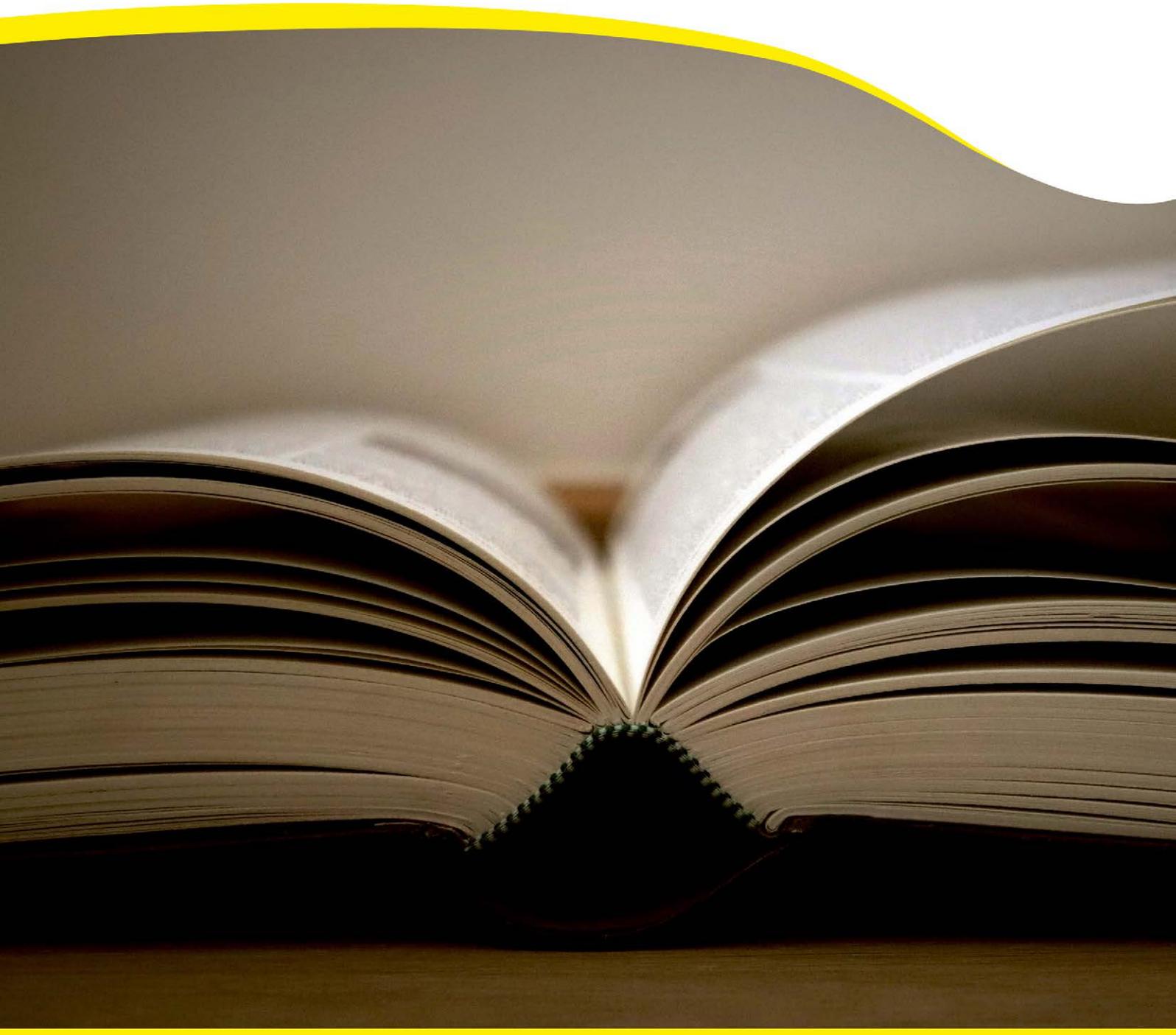
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, bei denen der **Kundendienst** kontaktiert werden sollte.



Dieses Symbol steht für **Umweltschutz** und weist auf entsprechendes Verhalten hin.



Dieses Symbol weist auf zusätzliche **Informationen** hin.



2. Verantwortung des Halters

Verantwortung des Halters

2.1 **Bestimmungsgemäße Verwendung des Reisemobils**

Das Reisemobil darf ausschließlich für die Nutzung als Reisemobil, zum Zwecke der privaten Personenbeförderung und der Mitnahme persönlichen Reisegepäcks verwendet werden.

Es ist für die Benutzung öffentlicher Straßen nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung und der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung geeignet.

Jede darüber hinausgehende oder andersartige Benutzung des Reisemobils ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- Das Reisemobil darf nicht für Lastentransporte oder zur gewerblichen Personenbeförderung eingesetzt werden.
- Die zulässige Anzahl mitfahrender Personen, das zulässige Gesamtgewicht des Reisemobils und die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.
- Während der Fahrt müssen sich Personen auf den mit Sicherheitsgurten ausgerüsteten, zugelassenen Sitzplätzen befinden und angeschnallt sein.
- Die Benutzung der Innenraumeinrichtung, insbesondere der eingebauten Geräte und Komponenten, während der Fahrt ist verboten.

Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten, Beauftragten, Händler und Vertreter wegen Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Reisemobils entstehen, sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Halter.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Reinigungsanleitungen der eingebauten Geräte und Komponenten.

2.2 **Verantwortung des Halters**

Der Halter des Reisemobils ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen. Zu diesen Prüfungen gehören:

- Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO (TÜV)
- Prüfung der Gasanlage durch einen anerkannten Sachkundigen

Der Halter ist verpflichtet, sich laufend über aktuelle Gesetze und Bestimmungen zu informieren, aus denen sich weitere Pflichten ergeben.



Hinweis:

Nimmt der Halter Veränderungen am Aufbau, der Innenausstattung, den eingebauten Geräten und Komponenten vor oder werden nicht zugelassene und vom Hersteller des Fahrzeugs nicht freigegebene Zubehörteile eingebaut bzw. angebaut, kann dies zu Schäden und/oder dem Verlust der Garantie führen.

2.3 Mitführungspflicht

Die gesetzlich vorgeschriebene Mitführungspflicht in Deutschland gilt für folgende Gegenstände:

- Verbandskasten
- Warndreieck
- Warnwesten (für jede mitfahrende Person)

Zur vollen Nutzung Ihres Reisemobils benötigen Sie je nach Gebrauch noch:

- Zwei gefüllte Gasflaschen mit je 5 kg Füllgewicht (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges CEE-Anschlusskabel, 3 x 2,5 mm² (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 3-poliges Verlängerungskabel bzw. Kabeltrommel, 3 x 2,5 mm² (nicht im Lieferumfang enthalten)

2.4 Garantie / Garantieheft

Damit die Herstellergarantie wirksam wird, muss eine Garantieurkunde zum Fahrzeug vom ausliefernden Händler im „Eura Mobil Portal“ erstellt werden.

Die Basisfahrzeuggarantie wird aktiviert, indem eine Kopie des Fahrzeugscheines hochgeladen wird. Ebenfalls muss eine vom Kunden ausgefüllte und unterschriebene Datenschutzerklärung hochgeladen werden. Ohne diese Dokumentation kann keine Garantiebearbeitung erfolgen.

2.5 Typenschild

Das Typenschild Ihres Reisemobils befindet sich neben dem Typenschild des Basisfahrzeugherstellers (z.B. Fiat) auf der Kühlerbrücke im Motorraum.

Es enthält wichtige Angaben, wie die Fahrgestellnummer und das zulässige Gesamtgewicht.



Typenschild im Motorraum (Abb. beispielhaft)

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Hersteller | 5. Maximal zulässiges Zuggesamtgewicht |
| 2. Typgenehmigungsnummer | 6. Maximal zulässige Achslast, Vorderachse |
| 3. Fahrgestellnummer | 7. Maximal zulässige Achslast, Hinterachse |
| 4. Maximal zulässiges Gesamtgewicht | |

Das Typenschild darf nicht entfernt werden. Es dient der Identifizierung des Fahrzeugs und dokumentiert zusammen mit den Fahrzeugunterlagen den Fahrzeughalter.

Verantwortung des Halters

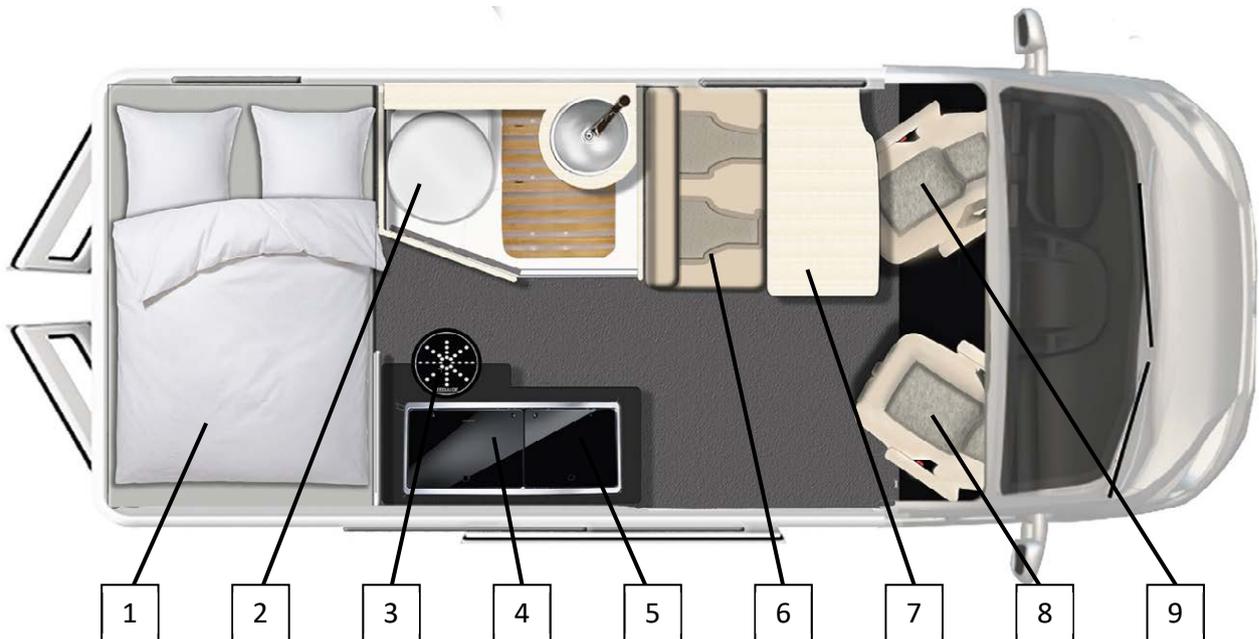
2.6 Technische Daten

	Dexter 560 4x4	Dexter 570 4x4
Max. zulässiges Gesamtgewicht	3500 kg	3500 kg
Max. zulässige Achslasten	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein
Bereifung	siehe Fahrzeugschein	siehe Fahrzeugschein
Gesamtlänge	5980 mm	5980 mm
Gesamtbreite	2059 mm	2059 mm
Gesamthöhe	2780 mm	2780 mm
Anzahl der Schlafplätze	2 (+ 1 optional)	2
Anzahl „Zugelassener Sitzplatz“	4	2
Abmessung Heckbett rechts*		1970 x 930 mm
Abmessung Heckbett links*		1850 x 930 mm
Abmessung Heckbett, quer	1870 x 1350 mm	
Gasfach	2 x 5 kg	2 x 5 kg
Frischwassertank	80 L	80 L
Abwassertank	60 L	60 L
Wohnraumbatterie	100 Ah (Lithium)	100 Ah (Lithium)
Control Panel	NE 334	NE 334
Batterieladegerät	NE 287	NE 287
Lade-Booster	NE 325	NE 325
Heizungssteuerung	Truma CP+	Truma CP+
Heizung	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Kühlschrank	Dometic RC 10.4T.70	Dometic RC 10.4T.70
Kühlschrankvolumen	70 L	70 L
Anzahl Steckdose 230 V	3	2
Anzahl Steckdose 12 V	1	1
USB Ports	1	2
Zusätzlicher Duschanschluss	optional	optional

*Nur bei Dexter 570 4x4

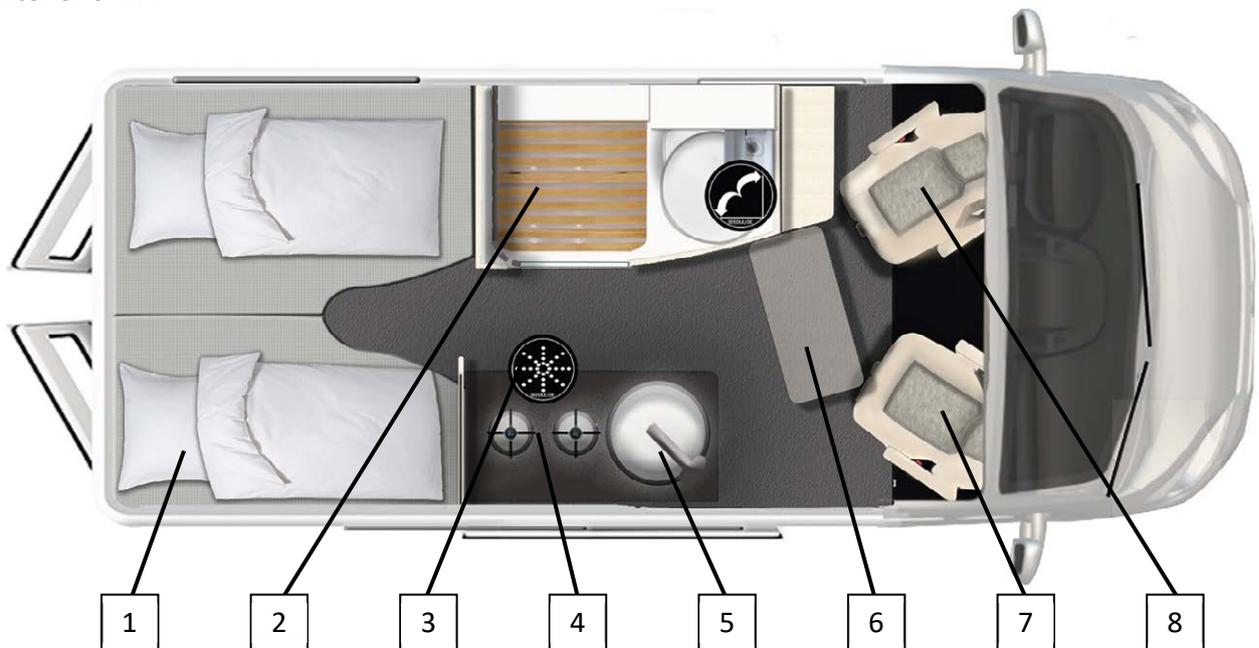
2.7 Grundrisse

Dexter 560 4x4



- | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------|
| 1 Bett im Heck (Doppelbett quer) | 4 Kochfeld | 7 Tisch |
| 2 Bad / WC | 5 Spüle | 8 Beifahrersitz drehbar |
| 3 Kühlschrank (+ Kleiderschrank) | 6 Sitzbank (3. und 4. Sitzplatz) | 9 Fahrersitz drehbar |

Dexter 570 4x4



- | | | |
|--|----------------------------------|-------------------------|
| 1 Bett im Heck (Einzelbetten in Längsrichtung) | 3 Kühlschrank (+ Kleiderschrank) | 6 Tisch |
| 2 Bad / WC | 4 Kochfeld | 7 Beifahrersitz drehbar |
| | 5 Spüle | 8 Fahrersitz drehbar |



3. Sicherheit und Brandschutz

3.1 **Allgemeine Sicherheitshinweise**

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Unfallgefahr!

- Lassen Sie Kinder nicht allein im Reisemobil.
- Fahren Sie niemals rückwärts, ohne sich von einer zweiten Person einweisen zu lassen.
- Fahren Sie mit dem Reisemobil grundsätzlich nur dann, wenn es sich in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- Achten Sie darauf das max. zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs und die zulässigen Achslasten (siehe Fahrzeugschein) nicht zu überschreiten.



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch unzureichende Belüftung!

- Sorgen Sie stets für eine ausreichende Belüftung im Innenraum des Reisemobils.
- Die Öffnungen zur Zwangsbelüftung, z.B. die Lüftungsschlitze an den Fenstern und Dachhauben, dürfen niemals abgedeckt, verhängen oder auf andere Art und Weise verschlossen werden.

3.2 **Brandschutz**

Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für die Sicherheit Ihrer mitreisenden Personen immer die nachfolgenden Hinweise.



WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch Feuer und Explosion!

- Halten Sie brennbare Materialien stets von der Kochstelle, eingeschalteten Beleuchtungskörpern und Heizstrahlern fern.
- Verwenden Sie keine Fremdgeräte wie tragbare Heizungen, Heizstrahler oder Kocher im Reisemobil.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Elektro- oder Flüssiggaskomponenten vor.
- Lassen Sie jegliche Reparaturen von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.
- Führen Sie einen Trockenpulver- Feuerlöscher gem. ISO 7165 griffbereit im Reisemobil mit.
- Lassen Sie den Feuerlöscher regelmäßig auf Funktion prüfen.

3.3 Verhalten im Brandfall

Handeln Sie bei Ausbruch eines Feuers schnell und richtig:

- Evakuieren Sie Personen sofort aus dem Reisemobil und leisten Sie ggfs. Erste Hilfe.
- Trennen Sie ggfs. den externen Netzanschluss.
- Schließen Sie die Gasflaschenventile.
- Sperren Sie die unmittelbare Umgebung des Reisemobils ab und halten Sie fremde Personen fern.
- Alarmieren Sie Feuerwehr und den Rettungsdienst.
- Löschen Sie das Feuer, sofern es ohne Gefährdung von Personen möglich ist.

3.4 Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt

Gehen Sie vor Fahrtantritt die nachfolgende Liste Punkt für Punkt durch und folgen Sie den Anweisungen.



Sicherheitshinweise vor Fahrtantritt (Checkliste)



- Prüfen Sie die Signal- und Beleuchtungseinrichtung, Lenkung und Bremsen Ihres Reisemobils auf Funktion.
- Befreien Sie das Dach Ihres Reisemobils ggf. von Laub, Schnee und Eis.
- Fixieren Sie die Gasflaschen.
- Schließen Sie die Sicherheitsventile der Gasflaschen.
- Fahren Sie die Markise (optionale Ausstattung) vollständig ein.
- Schließen und verriegeln Sie alle Türen und Klappen.
- Arretieren Sie die drehbaren Frontsitze in Fahrtrichtung.
- Schließen Sie alle Fenster und Dachluken.
- Fahren Sie das Hubbett (falls vorhanden) vollständig nach oben.
- Fahren Sie die elektrische Trittstufe ein.
- Verstauen und sichern Sie alle losen Gegenstände.
- Verstauen Sie schwere Gegenstände nur in Schränken, deren Türen sich gegen die Fahrtrichtung öffnen lassen.
- Sichern Sie das Verdunklungssystem für das Fahrerhaus in seiner Ausgangsstellung (geöffnet).
- Sichern Sie alle beweglichen Teile der Inneneinrichtung wie Türen und Tische.
- Klappen Sie die Abdeckplatten der Kochstelle und der Spüle (falls vorhanden) herunter.
- Führen Sie den Brausekopf der Dusche in seine Aufhänge- bzw. Ausgangsposition.
- Sichern Sie das Flachbildschirm TV-Gerät (falls vorhanden).
- Bringen Sie die Antenne („Satellitenschüssel“) der SAT-Anlage (falls vorhanden) in Fahrposition.



Hinweis:

Verschließen Sie alle Türen, Fenster und Klappen vor dem Verlassen des Reisemobils.



4. Beförderung von Personen

4.1 Beförderung von Personen

Ihr Fahrzeug ist mit einer bestimmten Anzahl an Sitzplätzen ausgestattet, die zur Beförderung von Personen zugelassen sind. Nur diese sind mit einem 3-Punkt Sicherheitsgurt ausgestattet.

Die Anzahl ist dem Fahrzeugschein zu entnehmen. Neben Fahrer- und Beifahrersitz kann es, grundrissabhängig, noch weitere „zugelassene Sitzplätze“ geben. Diese Sitzplätze sind durch das folgende Piktogramm gekennzeichnet.



Piktogramm:
„zugelassener Sitzplatz“



„zugelassene Sitzplätze“ (Abb. beispielhaft)



Hinweis:

Es gilt eine allgemeine Anschnallpflicht/Gurtpflicht im Fahrzeug während der Fahrt.



WARNUNG

Lebensgefahr durch Bremsmanöver oder Unfall!

Bei einem Bremsmanöver oder Unfall besteht Lebensgefahr für und durch Personen, die nicht angeschnallt sind:

- Benutzen Sie während der Fahrt nur die zugelassenen Sitzplätze und schnallen Sie sich an. (Alle anderen Sitzplätze und Sitzgelegenheiten sowie Schlafplätze dürfen während der Fahrt nicht benutzt werden!)
- Alle mitfahrenden Personen dürfen sich während der Fahrt nur auf den zugelassenen Sitzplätzen aufhalten.
- Alle mitfahrenden Personen müssen während der Fahrt angeschnallt sein.
- Die Anschnallpflicht gilt für die gesamte Dauer der Fahrt.
- Es dürfen nicht mehr Personen mitfahren als zugelassene Sitzplätze im Reisemobil vorhanden sind (siehe Fahrzeugschein).

4.2 **Kopfstützen**

Während der Fahrt ist die Benutzung der Kopfstützen auf allen zugelassenen Sitzplätzen vorgeschrieben.

4.3 **Verwendung von Kindersitzen**

Kindersitze dürfen nur auf solchen Sitzplätzen angebracht werden, die als zugelassene Sitzplätze benannt werden.

- Befestigen Sie Kindersitze mit 3-Punkt-Gurten.



WARNUNG

Gefahr durch ungeeignete Sicherheitsgurte!

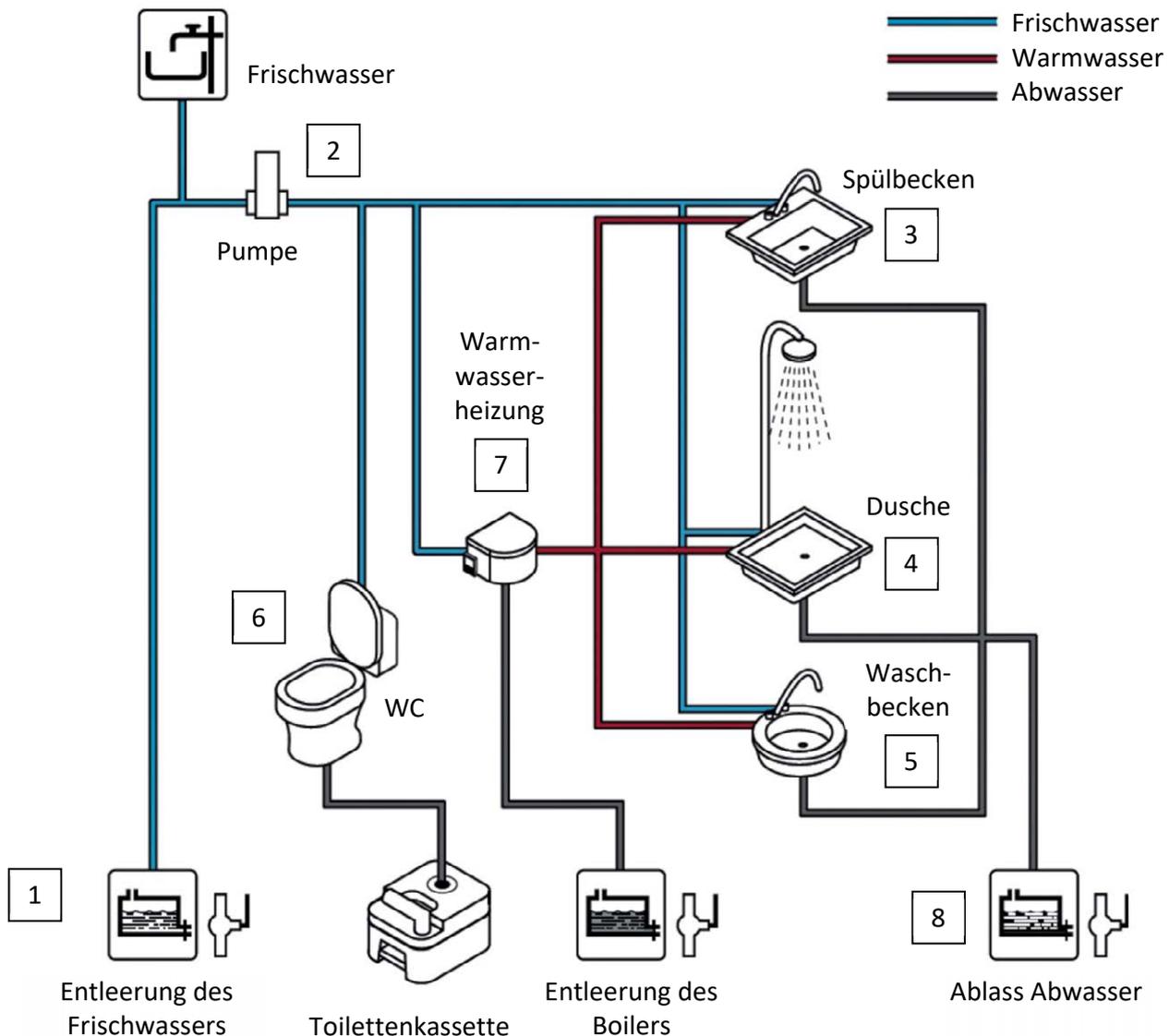
Sicherheitsgurte sind für Personen ab einer Körpergröße von 150 cm ausgelegt und somit für Kinder ungeeignet:

- Bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, müssen geeignete Rückhaltevorrückungen benutzt werden.
- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen.
- Kindersitze nur auf zugelassenen Sitzplätzen in Fahrtrichtung anbringen.
- Beachten Sie die Einbau- und Bedienungshinweise des Kindersitz-Herstellers.



5. Frischwasser- anlage

5.1 Frischwasseranlage



Die Frischwasseranlage besteht aus dem Frischwassertank (1), der Frischwasserpumpe (2), den Entnahmestellen Spülbecken (3), Dusche (4), Waschbecken (5), WC (6), dem Boiler der Heizung (7), der für das Warmwasser an den Entnahmestellen sorgt, sowie dem Abwassertank (8), in dem das entnommene Wasser gesammelt wird.

5.2 Frischwassertank

Ihr Reisemobil ist mit einem fest eingebautem Frischwassertank mit einem Fassungsvermögen von 80 l ausgestattet. Er befindet sich im Sitzkasten der Sitzbank. Zu Reinigungszwecken ist er mit einem großen, von oben zugänglichen Schraubdeckel versehen.



Schraubdeckel Frischwassertank (Abb. beispielhaft)



Frischwassertank im Sitzkasten der Sitzbank (Abb. beispielhaft)

Im Winter wird dieser Tank über die Heizung im Aufbau mit erwärmt und bleibt so frostfrei.
Hinweis: Bei längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs bzw. bei vorübergehender Stilllegung muss der Frischwassertank, wie auch der Boiler der Heizung und der Abwassertank und das in den Leitungen befindliche Restwasser, komplett entleert werden um Frostschäden zu vermeiden. (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden!

Der Frischwassertank muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

5.3 Auffüllen des Frischwassertanks

An der Außenseite des Fahrzeugs befindet sich die Einfüllöffnung für den Frischwassertank. Diese darf keinesfalls mit der Einfüllöffnung des Kraftstoffs verwechselt werden! Bevor der Frischwassertank aufgefüllt wird ist sicherzustellen das das „Ablassventil Frischwassertank“ geschlossen ist. (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)



Einfüllöffnung Frischwasser (Abb. beispielhaft)

Der Frischwassertank ist mit einem Sensor ausgestattet sodass der Füllstand am Control Panel abgelesen werden kann. Der Füllstand wird hierbei in Prozent angezeigt. (Siehe Punkt 7.13 „Control Panel“ im Kapitel „Elektrische Anlage“)



WARNUNG

Gesundheitsschäden durch Kraftstoff!

Kraftstoff ist sehr gesundheitsschädlich. Nur wenige Tropfen Kraftstoff können die gesamte Frischwasseranlage unbrauchbar machen:

- Verwechseln Sie beim Tanken nicht den Einfüllstutzen für Kraftstoff mit dem Einfüllstutzen „Frischwasser“.
- Schließen Sie den Einfüllstutzen „Frischwasser“ stets ab.



WARNUNG

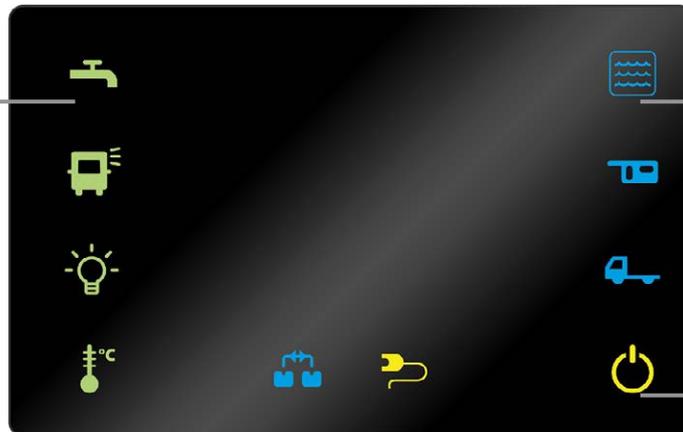
Gesundheitsgefährdung durch verunreinigtes Frischwasser!

- Füllen Sie nur sauberes Trinkwasser in den Frischwassertank.
- Verwenden Sie das Wasser aus dem Frischwassertank nicht als Trinkwasser oder für die Zubereitung von Speisen!
- Desinfizieren Sie den Frischwassertank regelmäßig mit entsprechenden Produkten aus dem Fachhandel.

5.4 Frischwasseranlage in Betrieb nehmen / Frischwasser entnehmen

Bevor Frischwasser an den Entnahmestellen entnommen werden kann, muss sichergestellt sein, dass der Frischwassertank ausreichend gefüllt ist und dass die Frischwasserpumpe am Control Panel eingeschaltet ist. (Siehe Punkt 7.13 „Control Panel“ im Kapitel „Elektrische Anlage“)

Schaltfläche zum Einschalten der Frischwasserpumpe

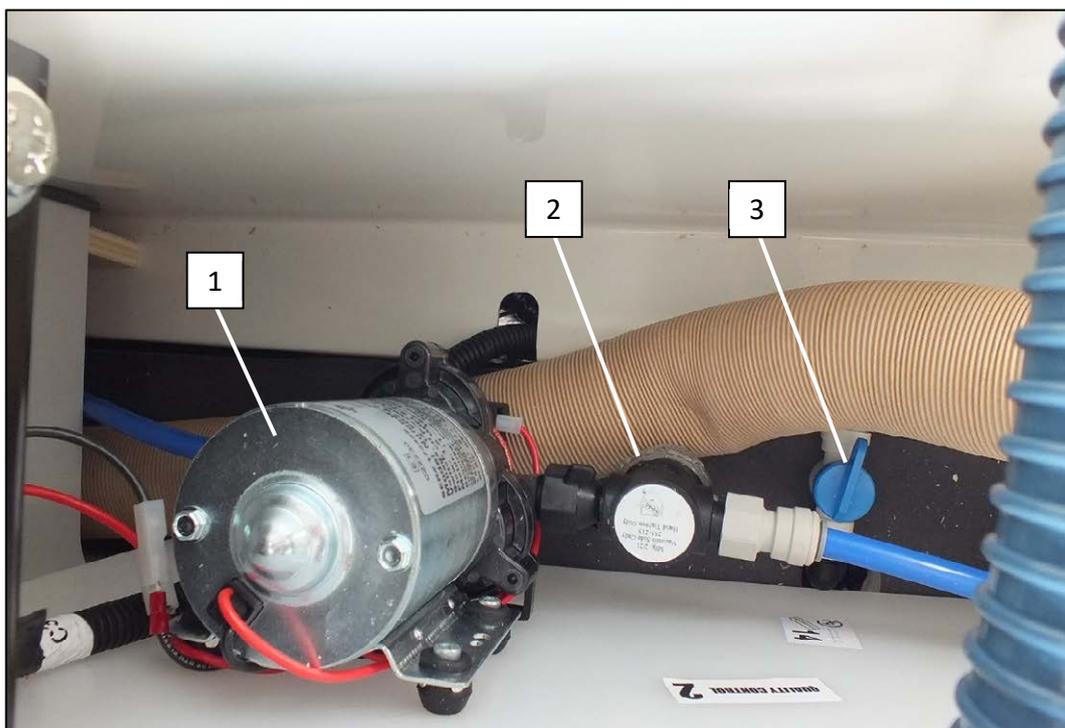


Kontrollleuchte Füllstand des Frischwassertanks

Schaltfläche zum Einschalten des Control Panels

5.5 Frischwasserpumpe

Die Frischwasserpumpe (1) sorgt für den nötigen Wasserdruck an den Entnahmestellen und wird über das Control Panel eingeschaltet. Sie befindet sich in einer Nische, neben dem Frischwassertank im Sitzkasten der Sitzbank. Neben der Frischwasserpumpe befindet sich ein Filter (2) der monatlich gereinigt werden muss. Zusätzlich befindet sich hier noch das Ablassventil = blauer Drehknopf (3) zur Entleerung des Frischwassertanks.



Frischwasser-Pumpe im Sitzkasten der Sitzbank (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Möglicher Sachschaden bzw. Beschädigung der Frischwasserpumpe!

- Decken Sie die Frischwasserpumpe während des Betriebs niemals ab.
-> Brandgefahr!
- Betreiben Sie die Frischwasserpumpe nur, wenn sich ausreichend Frischwasser im Frischwassertank befindet.
-> mögliche Beschädigung der Frischwasser-Pumpe durch „Trockenlauf“

5.6 Frischwassertank entleeren

Der Frischwassertank kann mittels eines manuellen Ablassventils entleert werden. Es befindet sich neben der Frischwasserpumpe. Es kann als blauer Drehknopf (Variante A) oder als brauner Kipphebel (Variante B) ausgeführt sein.

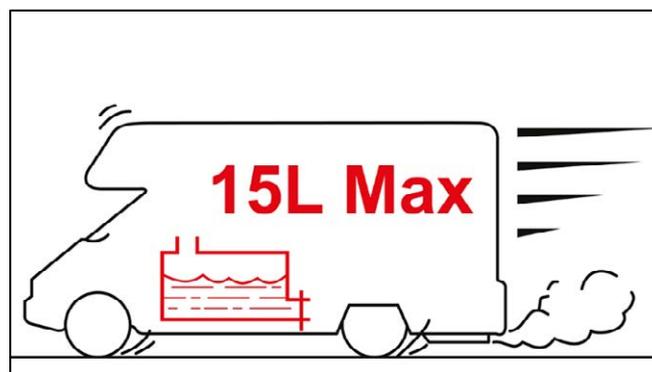
Vor dem Entleeren des Frischwassertanks muss die Frischwasserpumpe am Control Panel ausgeschaltet werden. Zusätzlich müssen die Armaturen aller Entnahmestellen (Spüle, Waschbecken, Dusche) geöffnet oder in Mittelstellung gebracht werden. Um Restwasser aus dem System zu entfernen muss abschließend noch die Frischwasserpumpe am Control Panel eingeschaltet und nach einer Minute wieder ausgeschaltet werden.



Ablassventil Frischwasser als Kipphebel (Variante B)

5.7 Inhalt Frischwassertank auf 15 Liter reduzieren

Um während der Fahrt Gewicht zu sparen empfiehlt es sich den Frischwassertank auf einen Restinhalt von 15 % (= 15 Liter) zu entleeren. Hierzu muss beim Ablassen des Wassers der Füllstand des Frischwassertanks am Control Panel überwacht werden bis der Restinhalt von 15 % erreicht ist. (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)



Hinweis „Inhalt Frischwassertank auf 15 L reduzieren“



WARNUNG

Überschreiten des max. zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils!

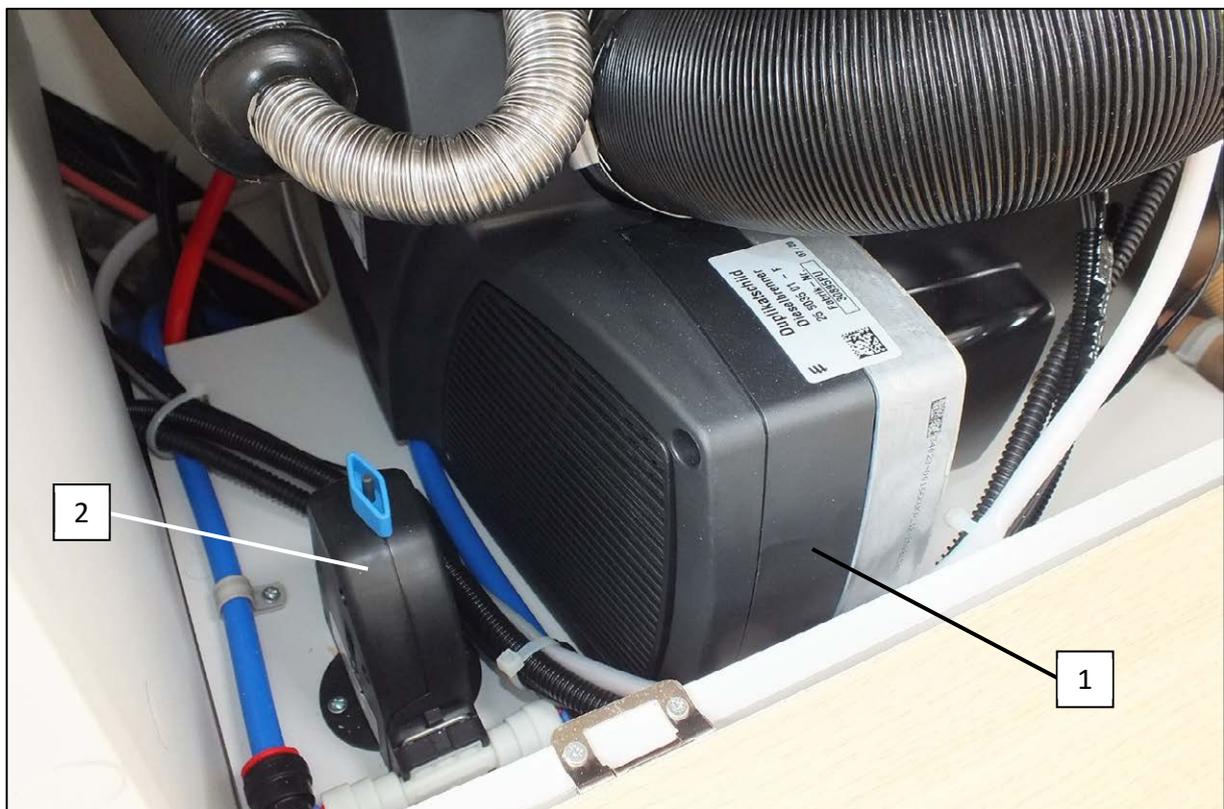
Sind Frischwassertank (und Abwassertank) bei Fahrtantritt (noch) gefüllt kann es zur Überschreitung des maximal zulässigen Gesamtgewichts des Reisemobils kommen.

- Entleeren Sie den Frischwassertank bis auf 15 % seines Inhalts (= 15 L Restinhalt)

Entleeren Sie den Abwasserwassertank komplett (Siehe Punkt 5.13 „Abwassertank entleeren“)

5.8 Warmwasser

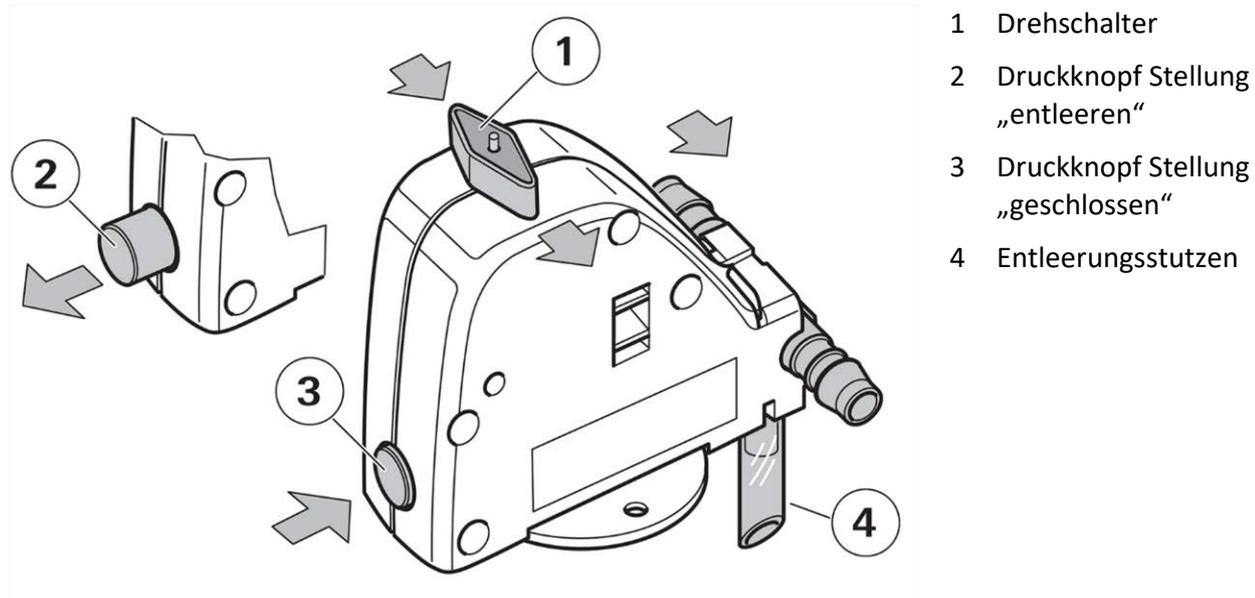
Das Warmwasser wird im Boiler der Heizungsanlage (Truma) erzeugt und kann dann an den Entnahmestellen Spülbecken, Dusche und Waschbecken entnommen werden. Die Heizungsanlage (1) befindet sich unter dem Heckbett. Direkt daneben befindet sich das Ablassventil „FrostControl“ (2).



Heizungsanlage und „FrostControl“ unter dem Heckbett (Abb. beispielhaft)

5.9 Befüllen des Boilers

Der Boiler der Heizungsanlage wird aus dem Frischwassertank heraus mit Wasser versorgt. Damit das Wasser nicht versehentlich aus dem Boiler abfließt muss das Ablassventil des Boilers (= FrostControl) geschlossen (3) sein. Das Ablassventil „FrostControl“ befindet sich neben der Heizungsanlage.



Abllassventil „FrostControl“

Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel ein. Öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad. Lassen Sie diese geöffnet, bis die Luft aus der Anlage entwichen ist und das Wasser ungehindert austreten kann.



Hinweis: Bei Temperaturen unter 7 °C öffnet sich das Ablassventil „FrostControl“ automatisch um den Inhalt des Boilers zu entleeren. Um es bei diesen Temperaturen trotzdem schließen zu können muss die Heizung eingeschaltet werden um den Fahrzeuginnenraum zu erwärmen.

5.10 Entleeren des Boilers

Wird der Boiler für längere Zeit nicht genutzt, muss er vollständig entleert werden, um Frostschäden zu vermeiden. Schalten Sie die Frischwasserpumpe am Control Panel aus und öffnen Sie alle Entnahmestellen in der Küche und im Bad.

Drehen Sie den Drehschalter (1) des Ablassventils (FrostControl) um 90°, bis er einrastet. Der Druckknopf (3) löst sich aus der eingerasteten Position, und das Ablassventil öffnet sich.

Das Wasser aus dem Boiler wird nun über das Ablassventil nach außen abgelassen. Stellen Sie einen Eimer unter den Entleerungsstutzen (4), um sicherzustellen, dass der Boiler vollständig geleert wurde (ca. 10 Liter).

5.11 Kalt- und Warmwasser komplett entleeren

Siehe Kapitel 13 „Stilllegung über den Winter“

5.12 Abwassertank

Unter dem Fahrzeug befindet sich der Abwassertank. Hier wird das entnommene und verbrauchte Wasser gesammelt. Im Abwassertank befindet sich ein Sensor; ist die maximale Füllhöhe erreicht leuchtet automatisch das Warnsignal „R1“ auf dem Control Panel auf. Ist dies der Fall sollte der Abwassertank bei nächster Gelegenheit entleert werden.



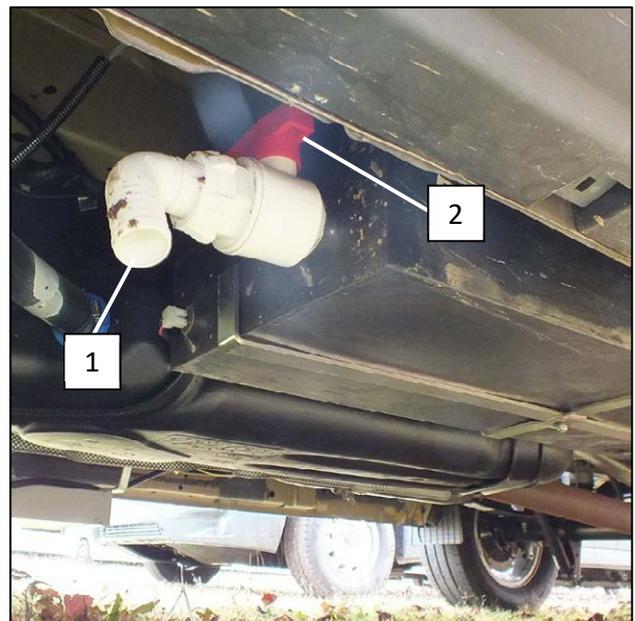
Warnsignal Abwassertank

5.13 Abwassertank entleeren

Zur Entleerung des Abwassertanks befindet sich ein Ablassventil unter dem Fahrzeug. Es befindet sich rechts neben der Fahrertür. Von außen ist diese Stelle mit einem entsprechenden Aufkleber gekennzeichnet.



Hinweis auf das Ablassventil des Abwassertanks
(Abb. beispielhaft)



Ablassventil Abwassertank (Abb. beispielhaft)

Das Ablassventil besteht aus dem Auslauf (1) und einem roten Drehknebel (2). Zum Ablassen des Abwassers muss der rote Drehknebel um 90° gedreht werden. Es empfiehlt sich einen Schlauch zu verwenden der über den Auslauf geschoben wird (nicht im Lieferumfang enthalten).



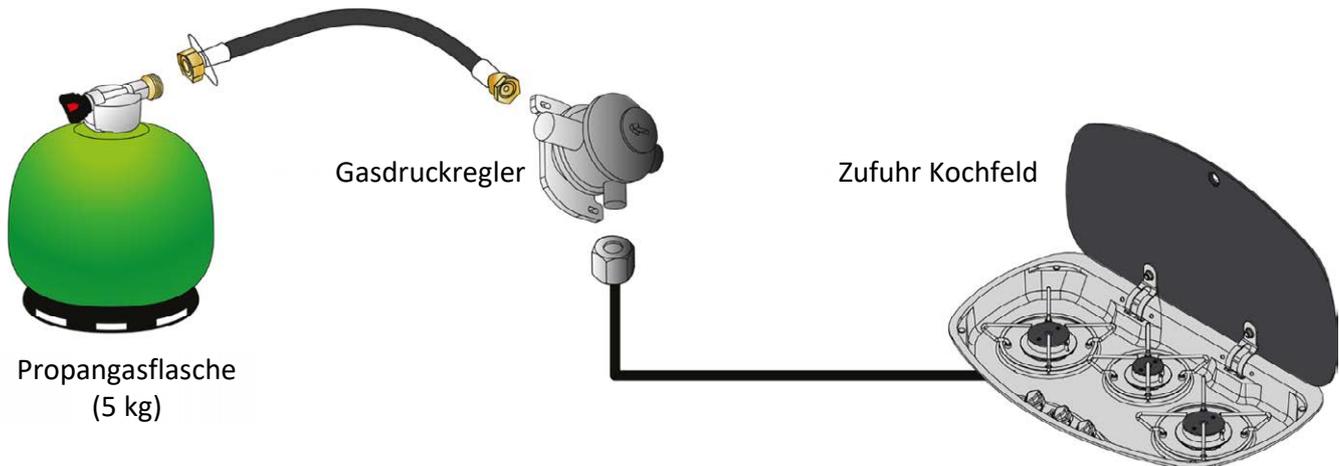
Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

- Lassen Sie Abwasser niemals im Erdreich versickern und leiten Sie niemals Abwasser in Gewässer ein.
- Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.



6. Gasanlage

6.1 Bestandteile der Gasanlage



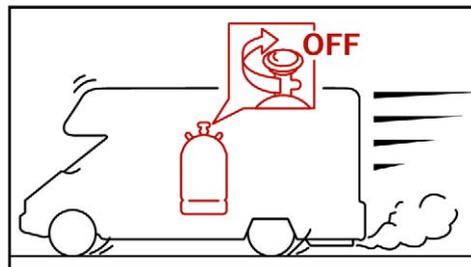
Die Gasanlage besteht aus der Gasflasche mit integriertem Sicherheitsventil (nicht im Lieferumfang enthalten), dem fest eingebauten Gasdruckregler und der Verbrauchsstelle, dem Gas-Kochfeld.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Vor Fahrtantritt muss das Sicherheitsventil der Gasflasche geschlossen werden.



Hinweis auf das „Schließen des Sicherheitsventils an der Gasflasche“ vor Fahrtantritt

6.2 Gasflaschenfach

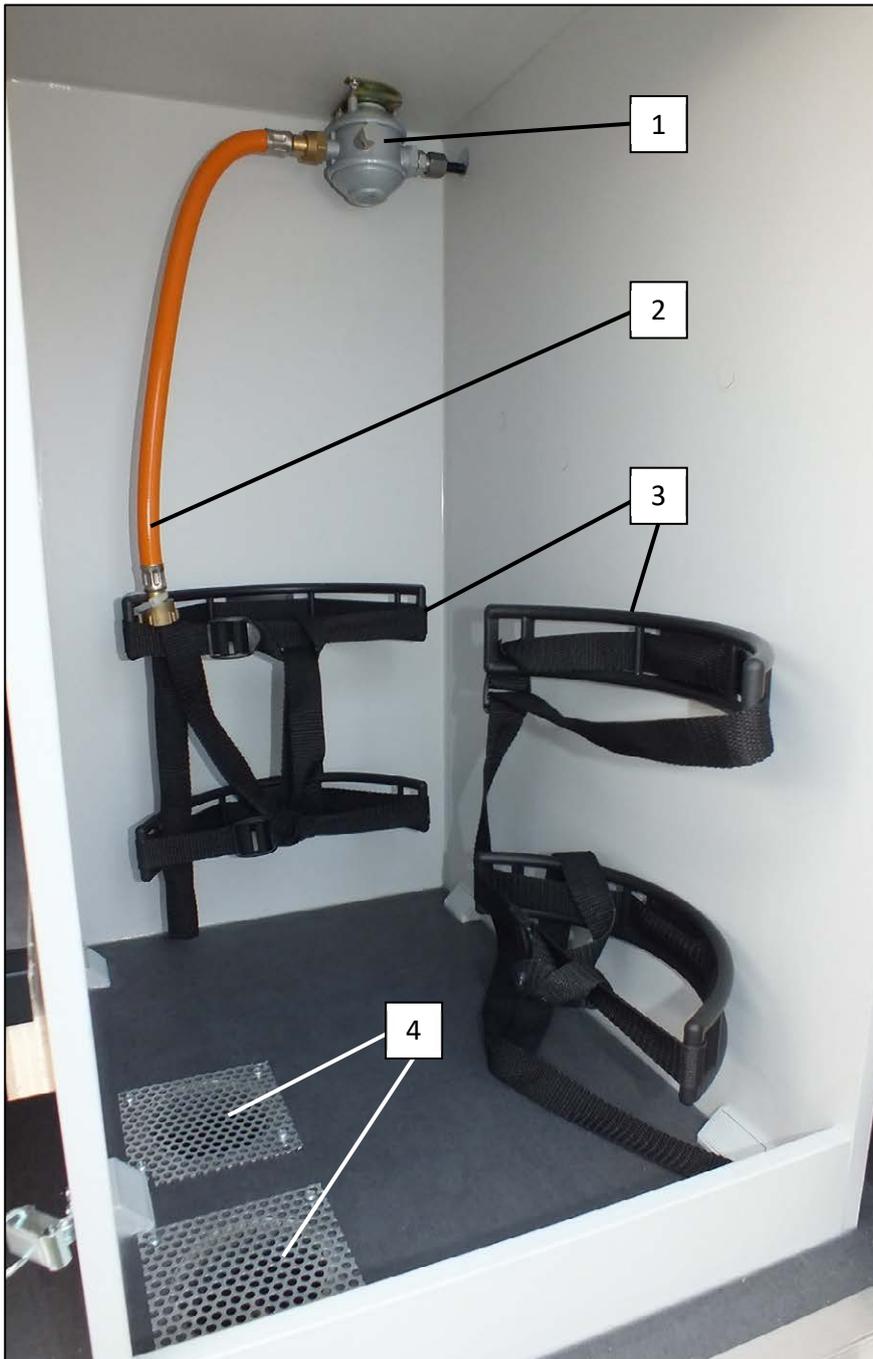
Das Gasflaschenfach befindet sich im Heck des Fahrzeugs und ist von außen zugänglich. Im Inneren des Gasflaschenfachs befindet sich der Gasdruckregler (1), der mit dem Anschluss-Schlauch (2) verbunden ist. Mit den fest eingebauten Gurtfixierungen (3) werden die beiden Gasflaschen (je 5 kg) gegen Verrutschen gesichert. Im Boden befinden sich zwei Öffnungen (4) die zur Belüftung des Gasflaschenfachs zwingend vorhanden sein müssen und die nicht abgedeckt oder verschlossen werden dürfen.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Gasflaschen dürfen nur im Gasflaschenfach, aufrechtstehend, im Fahrzeug mitgeführt werden. Jeder andere Ort im Fahrzeug ist nicht zulässig.
- Das Gasflaschenfach darf nicht als Staufach verwendet werden.



1. Gasdruckregler
2. Anschlussschlauch mit Überwurfmutter
3. Gurtfixierung
4. Belüftungsöffnung

Gasflaschenfach (Abb. beispielhaft)

6.3 Gasflasche anschließen



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Gasanlage!

- Verwenden Sie ausschließlich Propangas.

Ein anderes Gas kann die Funktion der Gas-Anlage beeinträchtigen.

Gasanlage

Zum Anschließen der Gasflasche gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher das die Regler am Gas-Kochfeld geschlossen sind.
- Öffnen Sie die Gurte der Gurtfixierung (3) und Stellen Sie die Gasflasche aufrecht hinein.
- Richten Sie die Gasflasche so aus, dass der Anschluss-Schlauch (2) gut an die Gasflasche herreicht ohne zu spannen oder zu knicken.
- Schrauben sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches (2) von Hand (ohne Werkzeug) vorsichtig auf das Sicherheitsventil der Gasflasche bis sie sich nicht mehr weiterdrehen lässt.
- Fixieren Sie die Gasflasche mit den Gurten.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche. (Nur bei anschließender Benutzung des Gas-Kochfelds!)



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Beim Anschließen bzw. Wechseln der Gasflaschen darf weder geraucht werden noch darf sich offenes Feuer in der Nähe befinden!
- Halten Sie das Gasflaschenfach stets verschlossen

6.4 Gasflasche auswechseln

Zum Auswechseln einer (leeren) Gasflasche gehen Sie bitte Sie bitte wie folgt vor:

- Schließen Sie das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Lösen Sie die Überwurfmutter des Anschluss-Schlauches (2) durch Drehen im Uhrzeigersinn.
- Lösen Sie die Gurte der Gurtfixierung (3).
- Entfernen Sie die Gasflasche.

6.5 Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas

Handeln Sie bewusst und vorsichtig im Umgang mit Gasgeräten und befolgen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.



WARNUNG

Erstickungsgefahr!

Bei der Verbrennung von Flüssiggas wird Sauerstoff verbraucht. Dabei entsteht das erstickend wirkende Kohlenstoffdioxid und bei „unsauberer Verbrennung“ auch das giftige Kohlenstoffmonoxid.

- Der Gebrauch von gasbetriebenen Geräten ist ausschließlich in sehr gut belüfteten Räumen gestattet.
- Öffnen Sie während der Benutzung des Gas-Kochfelds mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Halten Sie brennbare Materialien (z.B. Topflappen, Geschirrtuch, Küchenrolle etc.) stets vom Gas-Kochfeld fern.
- Verwenden Sie das Gas-Kochfeld niemals für Heizzwecke.
- Lassen Sie Gas niemals unverbrannt ausströmen.



WARNUNG

Explosionsgefahr!

- Prüfen Sie regelmäßig den Anschluss-Schlauch der Gasflasche auf Risse und poröse Stellen.
- Beachten Sie hierbei das Verfallsdatum des Anschluss-Schlauchs.
- Lassen Sie einen defekten oder porösen Anschluss-Schlauch von einer autorisierte Fachwerkstatt ersetzen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Gasanlage vor.
- Schließen Sie vor dem Tanken von Kraftstoff und vor der Einfahrt in Garagen oder Fähren das Sicherheitsventil der Gasflasche.
- Die Gasanlage darf während der Fahrt nicht betrieben werden.
- Setzen Sie bei Verdacht eines Defekts an der Gasanlage (starker Gasgeruch oder hoher Gasverbrauch) die gesamte Gasanlage umgehend außer Betrieb. Lüften Sie das Reisemobil kräftig durch und lassen Sie die Gasanlage durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen und ggf. reparieren.
- Betätigen Sie bei Gasgeruch niemals elektrische Schalter, Stecker oder Anlagen. Offenes Feuer und Rauchen sind wegen Explosionsgefahr verboten.



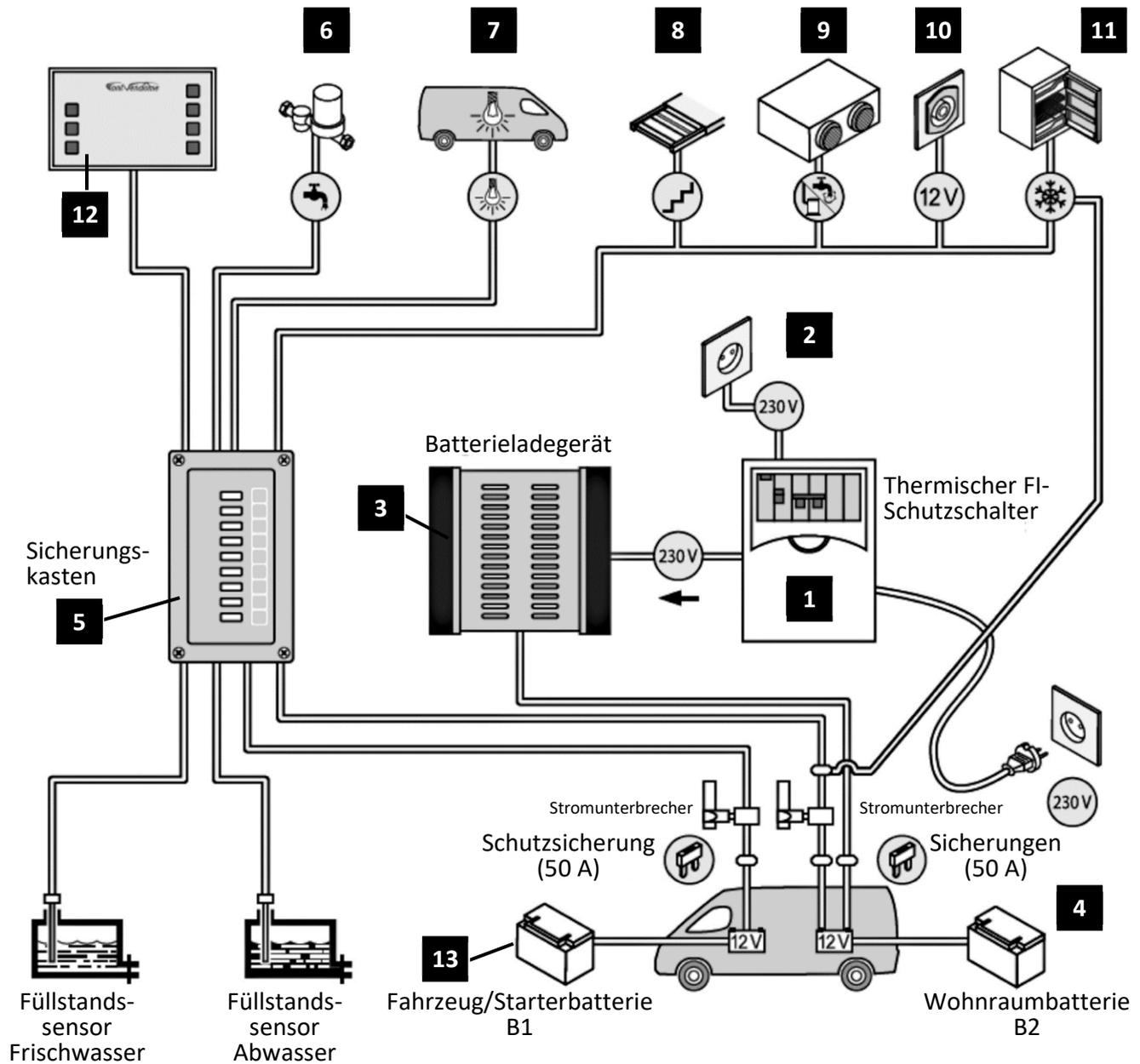
Prüfung der Gasanlage

- Lassen Sie die Gasanlage alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüfen.
- Wenden Sie sich bei Problemen mit der Gasanlage an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.



7. Elektrische Anlage

7.1 Elektrische Anlage



Die elektrische Anlage besteht aus einem 230 V- und einem 12 V-Stromkreis.

Der 230 V-Stromkreis besteht aus dem an der Fahrzeugaußenseite befindlichen CEE-Einspeise-Stecker (230 V-Einspeisung), dem 230 V-Sicherungskasten mit integriertem FI-Schutzschalter (1) und der im Fahrzeuginneren befindlichen 230 V-Steckdose (2).

Der 12 V-Stromkreis besteht aus dem Batterieladegerät (3) welches den ankommenden 230 V-Strom auf 12 V heruntertransformiert, der Wohnraumbatterie B2 (4) als Speicher und den daran angeschlossenen Verbrauchern.

Der 12 V-Sicherungskasten (5) fungiert hierbei als Stromverteiler für die folgenden Verbraucher:

- Frischwasserpumpe (6)
- Beleuchtung Innen (7)
- Elektrische Trittstufe (8)
- Steuerung der Heizung (9)
- 12 V-Steckdose im Innenraum (10)
- Kühlschrank (11)

Über das angeschlossene Control Panel (12) können Informationen abgerufen werden und/oder die Verbraucher ein - und ausgeschaltet werden. (Siehe Punkt 7.13 „Control Panel“)

7.2 Starterbatterie B1

Die Starterbatterie des Fahrzeugs, auch als B1 bezeichnet, ist ebenfalls an das 12 V-Stromnetz angeschlossen. Sie befindet sich unter dem Fahrersitz. Sie wird direkt von der Lichtmaschine des Motors aufgeladen. Sie versorgt alle Basisfunktionen Ihres Fahrzeugs (Scheinwerfer, Blinker, Scheibenwischer usw.), aber auch bestimmte Geräte im Wohnraum (Kühlschrank während der Fahrt). Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Starterbatterie B1, falls nötig, vom Batterieladegerät automatisch mit aufgeladen. Weitere Informationen sind der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs zu entnehmen.

7.3 Wohnraumbatterie B2

Die Wohnraumbatterie des Fahrzeugs, auch als B2 bezeichnet, versorgt die angeschlossenen Verbraucher Frischwasserpumpe (6), Beleuchtung Innen, elektrische Trittstufe, Steuerung der Heizung, 12 V-Steckdose im Innenraum und den Kühlschrank mit 12 V-Strom. Bei hergestellter 230 V-Stromversorgung wird die Wohnraumbatterie B2 vom Batterieladegerät automatisch aufgeladen. Während der Fahrt wird sie von der Lichtmaschine des Fahrzeugs aufgeladen. Sie befindet sich im Bettkasten neben der elektrischen Anlage.



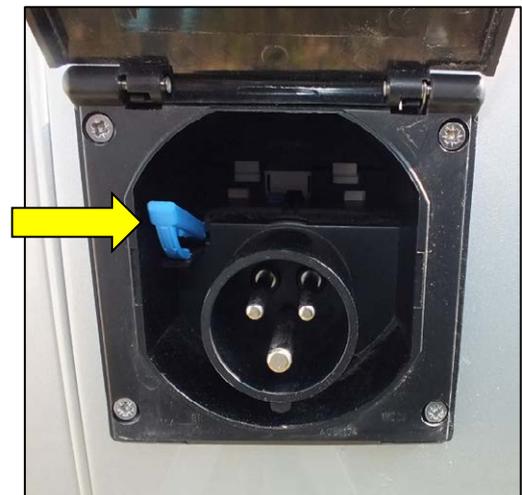
ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel. Fällt dieser unter 40% droht Tiefentladung und damit eine dauerhafte Schädigung der Batterie.

7.4 230 V-Stromversorgung herstellen

Ist man am Zielort angekommen sollte man unverzüglich die 230 V-Stromversorgung herstellen. Dazu muss das Fahrzeug über den außen am Fahrzeug befindlichen CEE-Einspeise-Stecker an das 230 V-Stromnetz angeschlossen werden. Es wird empfohlen, eine dreiadrigte Versorgungsleitung mit ausreichendem Querschnitt ($3 \times 2,5 \text{ mm}^2$) und einer Länge von maximal 25 m zu verwenden. Dieses Kabel muss mit wasserdichten Anschlusskupplungen 230 V/16 A ausgestattet sein. Zum Lösen des Steckers muss der kleine blaue Hebel (Pfeil) betätigt werden.



CEE-Einspeise-Stecker (230 V)
an der Fahrzeugaußenseite



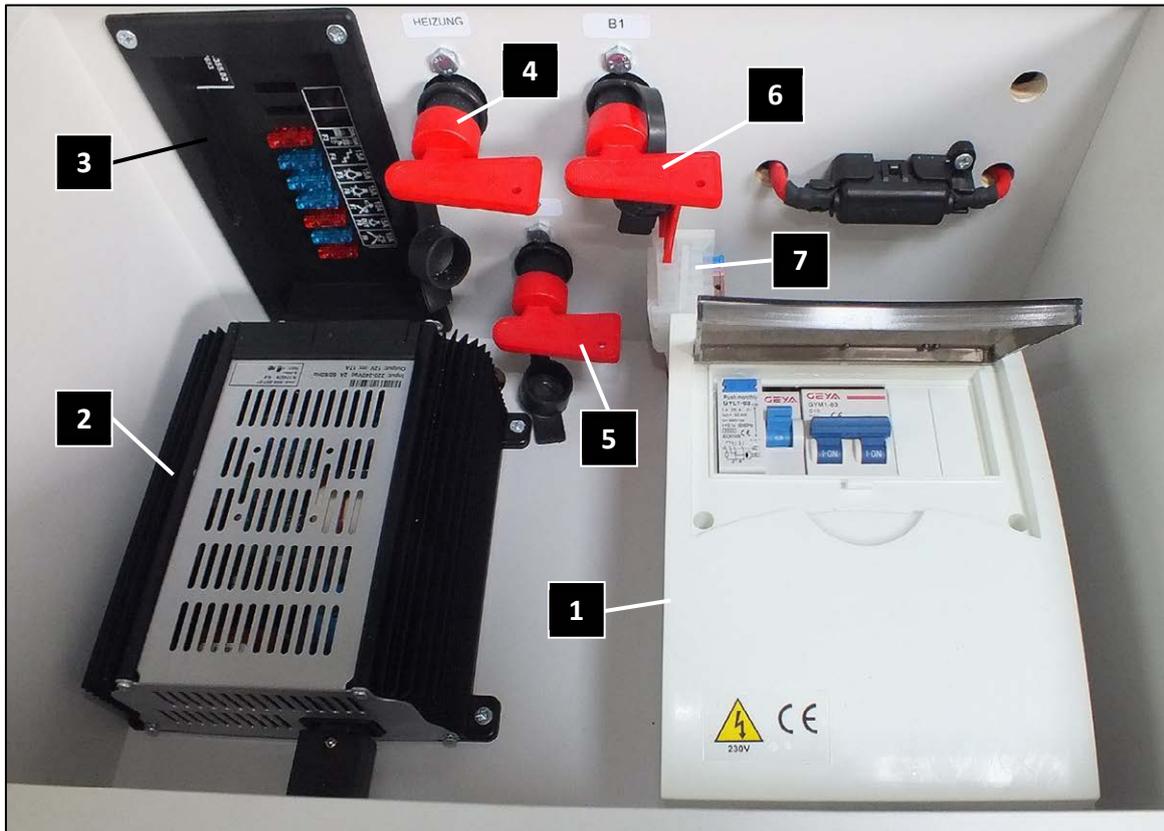
WARNUNG

Stromschlaggefahr!

Wenden Sie sich bei Problemen mit der elektrischen Anlage an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.

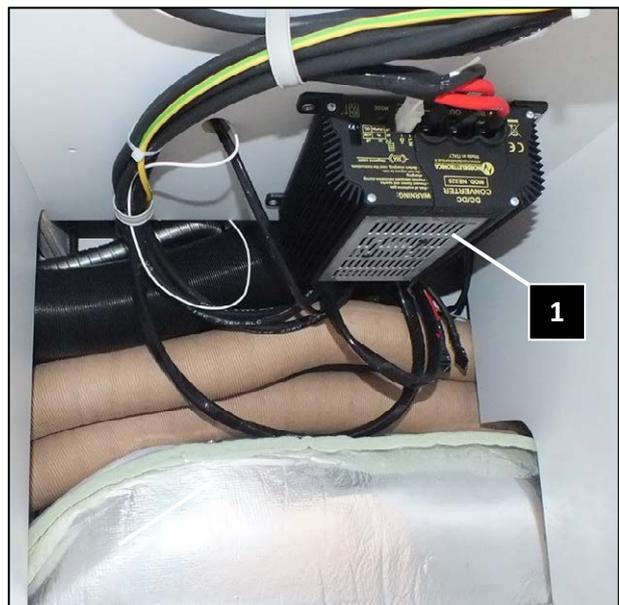
7.5 Hauptbestandteile der elektrischen Anlage

Die Hauptbestandteile der elektrischen Anlage befinden sich im Kasten unter dem Heckbett. Hier befinden sich: der 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter (1), das Batterieladegerät (2), der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (3), der Stromunterbrecher Heizung (4), der Stromunterbrecher B2 für die Wohnraumbatterie (5), der Stromunterbrecher B1 für die Starterbatterie (6) und der Zusatzsicherungsträger (7).



Hauptbestandteile der elektrischen Anlage (Abb. beispielhaft)

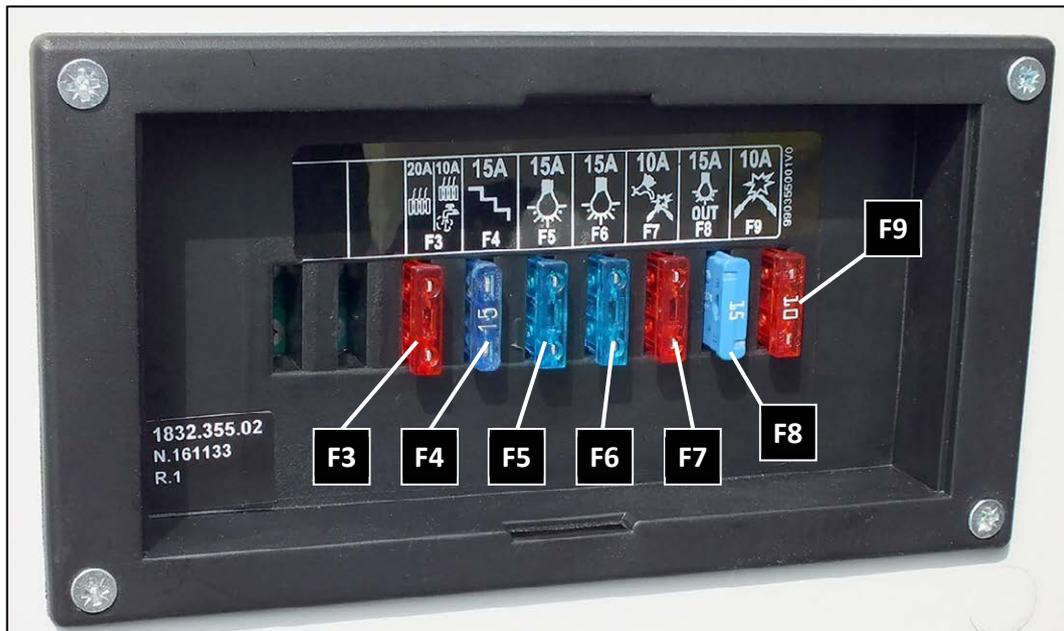
Fahrzeugabhängig kann das Reisemobil zusätzlich mit einem sogenannten „Ladebooster“ ausgestattet sein. Dies ist der Fall, wenn eine Lithium-Batterie als Wohnraumbatterie B2 vorhanden ist. (Siehe hierzu auch Punkt 7.10 „Ladebooster“)



Ladebooster Einbausituation (Abb. beispielhaft)

7.6 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion

Der 12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion verteilt den ankommenden Strom an die angeschlossenen Verbraucher, wobei für jeden Verbraucher ein Steckplatz mit Flachsicherung vorhanden ist.



12 V-Sicherungskasten mit Verteilerfunktion (Abb. beispielhaft)

Die Belegung der Sicherungssteckplätze ist wie folgt:

F3	Warmwasserboiler (Heizung Truma)	10 A	(rot)
F4	elektrische Trittstufe	15 A	(blau)
F5	Innenbeleuchtung 1	15 A	(blau)
F6	Innenbeleuchtung 2	15 A	(blau)
F7	Frischwasserpumpe	10 A	(rot)
F8	Außenleuchte	15 A	(blau)
F9	WC + 12 V-Steckdose	10 A	(rot)



WARNUNG

Brandgefahr!

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.

7.7 Zusatzsicherungsträger

Der Zusatzsicherungsträger ist mit 5 - 6 Steckplätzen (je nach optionaler Sonderausstattung) ausgestattet, die wie folgt belegt sind (Reihenfolge von hinten nach vorne):



Zusatzsicherungsträger (Abb. beispielhaft)

Steckplatz 1	Brenner (Heizung Truma)	20 A	(gelb)
Steckplatz 3	Kühlschrank	15 A	(blau)
Steckplatz 4	Bedienfeld Heizung (Truma CP plus)	3 A	(rosa)
Steckplätze 5 + 6	frei für optionale Verbraucher	---	

7.8 Batterieladegerät

Das Batterieladegerät lädt die Batterien B1 und B2 bei hergestelltem 230 V-Netzanschluss automatisch auf. (Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“ und 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“)

7.9 Ladebooster

Fahrzeugabhängig kann das Batterieladegerät mit einem sogenannten „Ladebooster“ (auch „DC-DC Converter“ genannt) gekoppelt sein. Er hat die Funktion die vorhandene Lithium-Batterie (= Wohnraumbatterie B2) schnell und effizient zu laden.

Der Ladebooster befindet sich in der Nähe des Batterieladegerätes.



Ladebooster (Abb. beispielhaft)

7.10 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter

Der 230 V-Sicherungskasten mit FI-Schutzschalter sichert den 230 V-Stromkreis ab und ist deshalb mit einer 25 A-Sicherung ausgestattet. Zusätzlich ist ein FI-Schutzschalter integriert der bei Fehlströmen und Kurzschlüssen den Stromfluss unterbricht.



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung der elektrischen Anlage!

Löst der FI-Schutzschalter aus (Unterbrechung Stromfluss) muss die Ursache hierfür ermittelt werden.

- Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Vertragshändler oder an eine autorisierte Fachwerkstatt.

7.11 Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung

Mit den Stromunterbrechern B1 und B2 kann man im Bedarfsfall den Strom zwischen der Starterbatterie B1 bzw. der Wohnraumbatterie B2 und den angeschlossenen Verbrauchern unterbrechen um z.B. bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs eine Tiefentladung der Batterien zu verhindern. Für den Betrieb der Heizung gibt es einen eigenen Stromunterbrecher damit, im Bedarfsfall, nur noch die Heizung mit Strom versorgt werden kann. Bevor die Wohnraumbatterie B2 vom Stromkreis getrennt wird muss das Bedienfeld der Heizung ausgeschaltet werden. (Siehe hierzu auch Kapitel 13 „Stilllegung über den Winter“)

7.12 Wohnraumbatterie B2 laden

Ist die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter den kritischen Wert von 10,5 V gefallen muss sie aufgeladen werden. Dazu stellen Sie den 230 V-Netzanschluss her. (Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“.) Am Control Panel leuchtet jetzt das Symbol „Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel“.



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung.

Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien am Control Panel

Fällt die Spannung der Wohnraumbatterie B2 unter den kritischen Wert von 10,5 V schaltet sich das Control Panel automatisch ab. In diesem Fall unterbrechen Sie den Strom mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung. Laden Sie die Batterie innerhalb von 2 Tagen über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.



WARNUNG

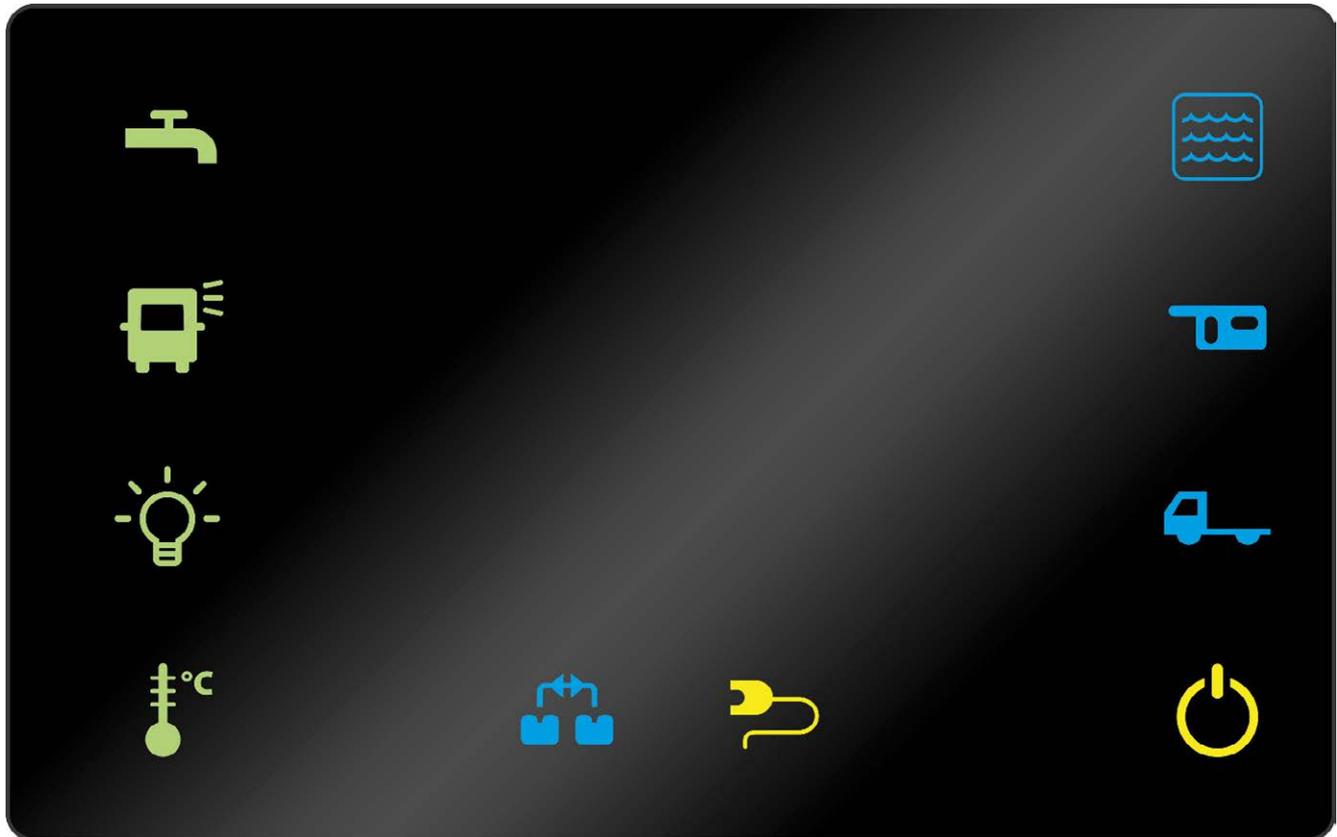
Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

7.13 Control Panel

Das Control Panel ist das zentrale Element zur Steuerung und Überwachung der im Fahrzeug verbauten Technik. Es befindet sich über dem Küchenblock (Dexter 560 4x4) bzw. über dem Einzelbett auf der Beifahrerseite (Dexter 570 4x4).

Zur Aktivierung des Control Panels muss man für 2 Sekunden dessen Oberfläche rechts unten berühren.



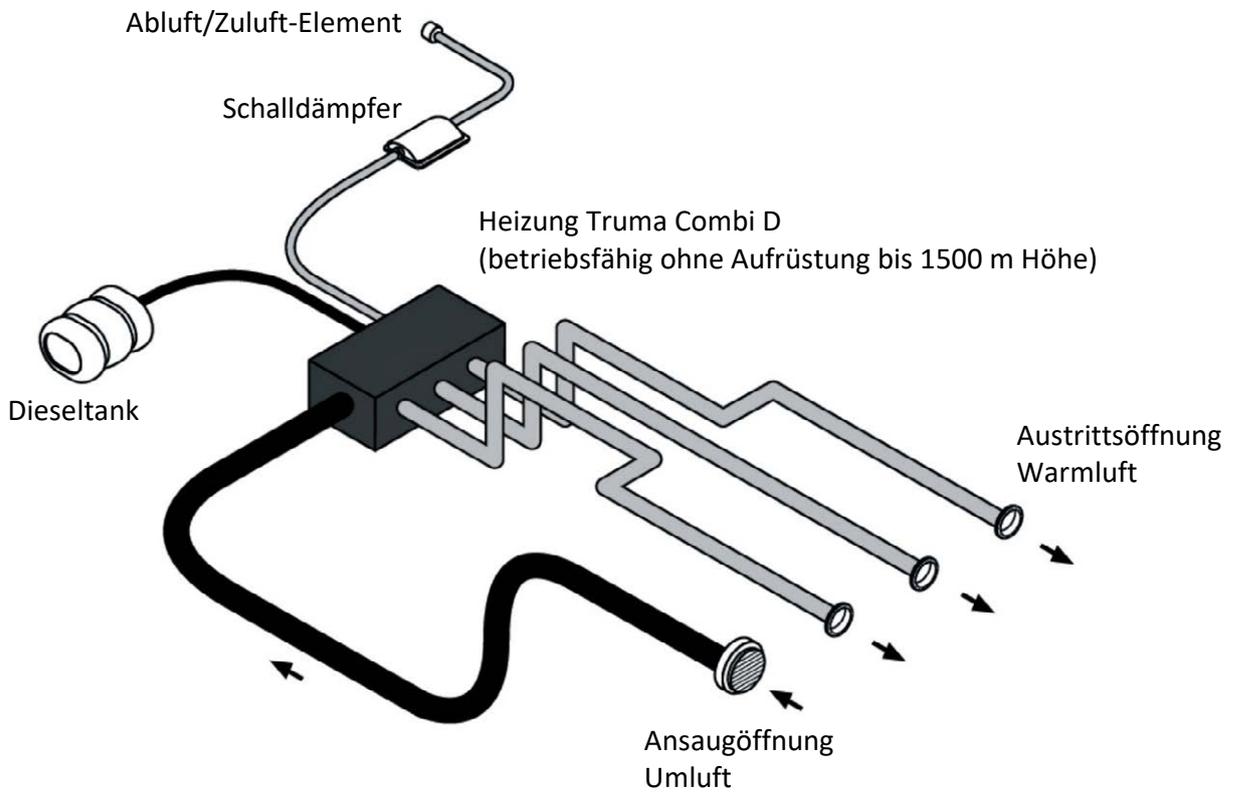
Control Panel nach dem Einschalten

	<p>Taste Ein/Aus Schaltet das Bedienfeld ein bzw. aus.</p>
	<p>Taste für die Innenbeleuchtung Diese Taste schaltet die Stromversorgung für die Innenbeleuchtung ein bzw. aus.</p>
	<p>Taste Außenbeleuchtung Diese Taste schaltet die Außenbeleuchtung ein bzw. aus.</p>
	<p>Taste Frischwasserpumpe Schaltet die Stromversorgung der Frischwasserpumpe ein bzw. aus.</p>
	<p>Taste Frischwassertank (+ Abwassertank) Zeigt auf Tastendruck die Füllstände von Frischwassertank S1 und Abwassertank R1 in Prozent an. 1 x Drücken = Füllstand Frischwassertank S1. 2 x Drücken = Füllstand Abwassertank R1. Blinkt das Symbol ist der Frischwassertank leer.</p>
	<p>Kontrollleuchte Abwassertank Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Abwassertank voll ist.</p>
	<p>Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel / 230 V Zeigt an, dass die Wohnraumbatterie gerade über den Außenanschluss Ihres Fahrzeugs von einem externen 230 V-Stromkreis geladen wird.</p>
	<p>Kontrollleuchte für Ladung der Batterie B2 (Wohnraum) Zeigt an, dass die Batterie B2 (Wohnraum) nach Anlassen des Motors gerade von der Batterie B1 (Motor) geladen wird.</p>
	<p>Taste Innenraum-Temperatur Zeigt die aktuelle Temperatur im Aufbau an.</p>
	<p>Messtaste Batterie B2 (Wohnraum) Zeigt die Spannung und den Ladestand der Wohnraumbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.</p>
	<p>Messtaste Batterie B1 (Motor) Zeigt die Spannung und den Ladestand der Fahrzeug/Starterbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent.</p>



8. Heizung

8.1 Prinzipdarstellung Truma Combi D



8.2 Heizung

Die Heizung Ihres Reisemobils ist eine Umluft-Heizung mit integriertem Warmwasserboiler. Sie befindet sich unterhalb des Heckbetts. Sie wird mit Dieseldieselkraftstoff betrieben der direkt aus dem Treibstofftank bezogen wird.

Die zur Verbrennung benötigte Luft wird über ein, an der Fahrzeugaußenseite befindliches, Abluft/Zuluft-Element in die Brennkammer der Heizung geleitet und danach als Abluft wieder nach außen abgeführt.



Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite

Beim Heizvorgang wird kalte Umluft aus dem Wohnraum angesaugt und über den Wärmetauscher geführt. Die so erwärmte Luft wird dann über die Austrittsöffnungen an verschiedenen Stellen im Wohnraum wieder ausgestoßen.



Austrittsöffnung Warmluft



Ansaugöffnung Umluft



Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Ansaugöffnungen stets frei sind und dass die und Austrittsöffnungen während des Heizvorgangs geöffnet sind.

Stellen Sie sicher, dass das Innere des Fahrzeugs während des Heizvorgangs ausreichend belüftet ist. (Fenster in Lüftungsstellung bringen).

8.3 Fensterkontaktgeber

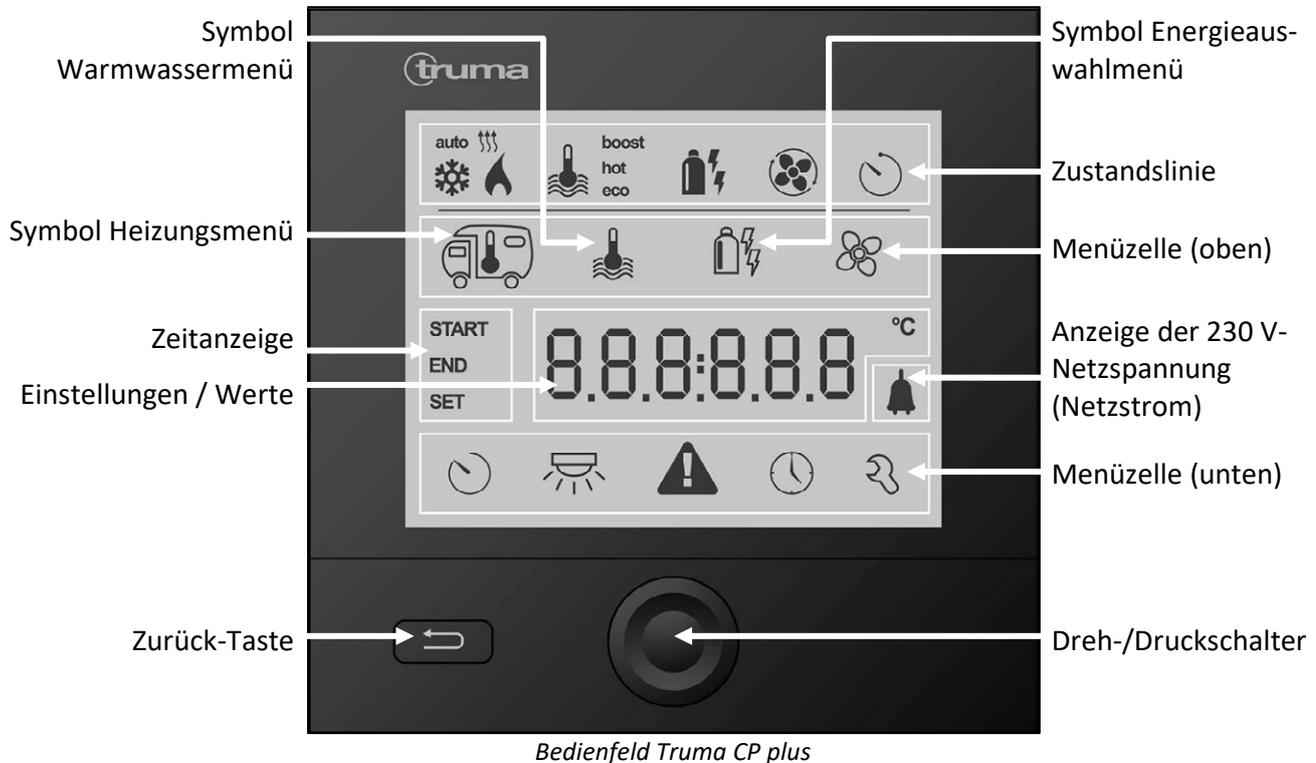
Grundrissabhängig kann eines der Fenster mit einem sog. Fensterkontaktgeber ausgestattet sein. Dies ist der Fall wenn sich unterhalb des Fensters das Abluft/Zuluft-Element der Heizung befindet. Wenn das Fenster geöffnet ist unterbricht der Fensterkontaktgeber den Strom zum Betrieb der Heizung. So wird verhindert das austretende Verbrennungsgase über das geöffnete Fenster ins Fahrzeuginnere gelangen können.



Fensterkontaktgeber (Abb. beispielhaft)

8.4 Bedienfeld Heizung

Die Heizung wird über ein eigenes Bedienfeld (Truma CP plus) gesteuert. Es befindet sich neben dem Control Panel.



Bedienfeld Truma CP plus

Mit dem Dreh-/Druckschalter können verschiedene Werte und Parameter ausgewählt, verändert und gespeichert werden. Die gewählten Menüpunkte blinken.

8.5 Betrieb der Heizung

Drehen Sie den Dreh-/Druckschalter nach rechts, um durch die Symbole des oberen Menüs zu scrollen, bis das Heizungssymbol erscheint.

Drücken Sie den Schalter, um die Auswahl zu bestätigen. Drehen Sie den Schalter erneut nach rechts, um die gewünschte Temperatur zu wählen.

8.6 Betrieb der Heizung mit Warmwasserbereitung

Drehen Sie den Dreh-/Druckschalter nach rechts, um durch die Symbole des oberen Menüs zu scrollen, bis das Heizungssymbol erscheint.

Drücken Sie den Schalter, um die Auswahl zu bestätigen, wählen Sie dann das Warmwassersymbol und drücken Sie den Schalter erneut, um die Auswahl zu bestätigen.

8.7 Störungen

Bei einer Störung wechselt die Steuerung Truma CP+ sofort in das Menü „Störung“ und zeigt den Fehlercode der Störung an. Informationen zur Störungsursache und Anweisungen zur Behebung finden Sie im Handbuch der Steuerung Truma CP+.

Nachdem das Problem erkannt und behoben wurde, setzen Sie das System zurück, indem Sie den Dreh-/Druckschalter mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten, um das Gerät auszuschalten. Schalten Sie das Gerät danach wieder ein.



Hinweis: Weitere Informationen zu Heizung und Bedienteil sind der Anleitung des Geräteherstellers zu entnehmen.

Für einen längeren Betrieb der Heizung in Höhenlagen von 1500 bis 2750 m ist eine Aufrüstung des Geräteherstellers (nicht im Lieferumfang enthalten) erforderlich.



WARNUNG

Brand- und Explosionsgefahr!

- Die Heizung (Truma Combi D) darf beim Tanken, in Parkhäusern, Garagen oder auf Fähren nicht benutzt werden!



ACHTUNG

Gefahr von Frostschäden!

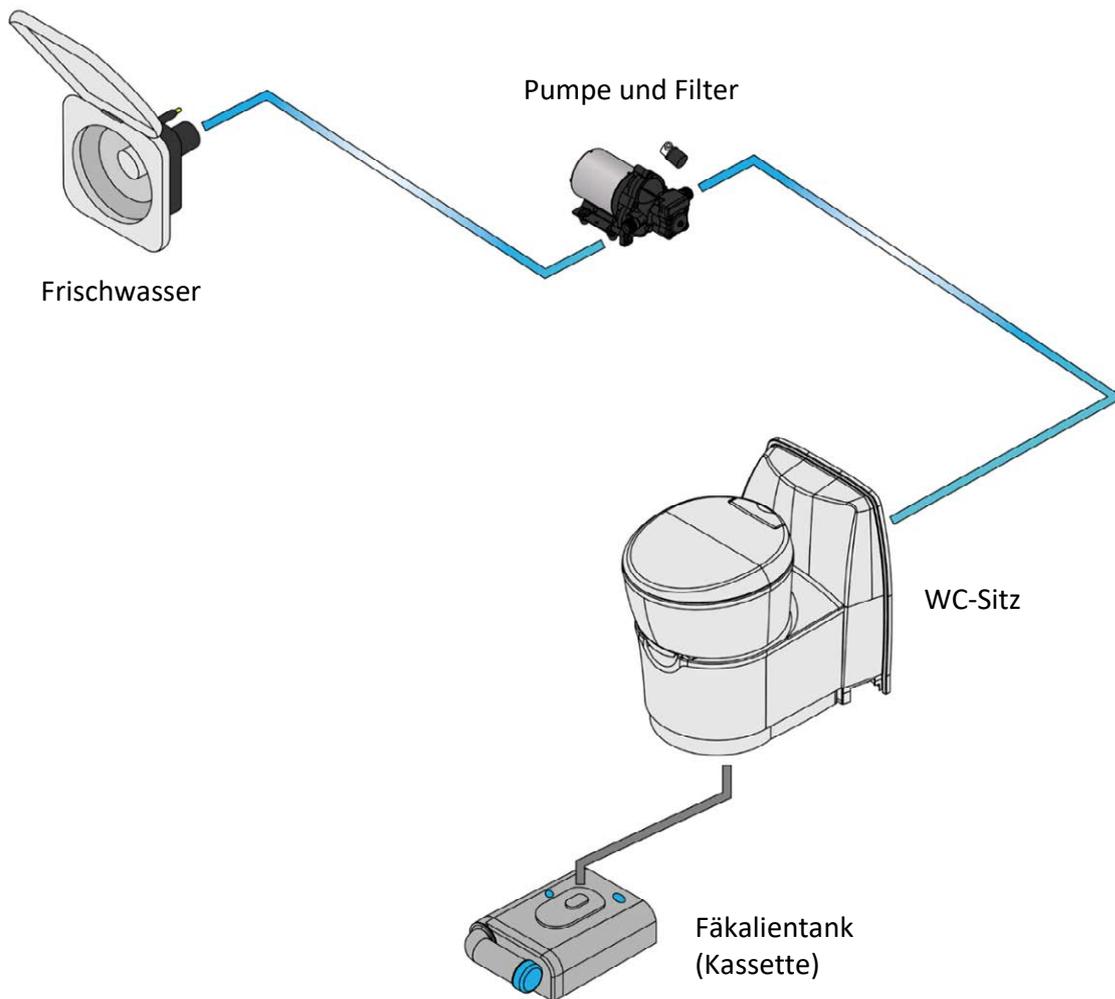
- Der Boiler der Heizung muss bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

Boiler der Heizung vollständig entleeren: Siehe Punkt 5.10 „Entleeren des Boilers“ im Kapitel „Frischwasseranlage“.



9. WC-Anlage

WC-Anlage



9.1 WC-Anlage

Die WC-Anlage in Ihrem Fahrzeug besteht aus einem WC-Sitz und dem darunterliegenden Fäkalientank (Kassette). Das WC wird über die Frischwasserpumpe mit Wasser aus dem Frischwassertank versorgt.

9.2 WC-Schüssel

Die WC-Schüssel ist drehbar und mit einem WC-Sitz ausgestattet. Unterhalb der WC-Schüssel befindet sich ein grauer Hebel mit dem sich ein Schieber betätigen lässt um die WC-Schüssel zu entleeren. Neben der WC-Schüssel befindet sich die Füllstandanzeige. An der Wand befindet sich die Spültaste. Es fließt Wasser solange die Spültaste gedrückt ist.



Füllstandanzeige



Spültaste

9.3 Fäkalientank (Kassette)

Der Zugang zur Kassette erfolgt über die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs.



Kassette

- | | | | |
|---|--|---|------------------|
| 1 | Umschaltung – muss parallel zum Rand der Kassette stehen | 5 | Handgriff |
| 2 | Schieber | 6 | Dosierdeckel |
| 3 | Lüftungstaste | 7 | Luftabzug |
| 4 | Schwenkarm | 8 | Verschlussriegel |

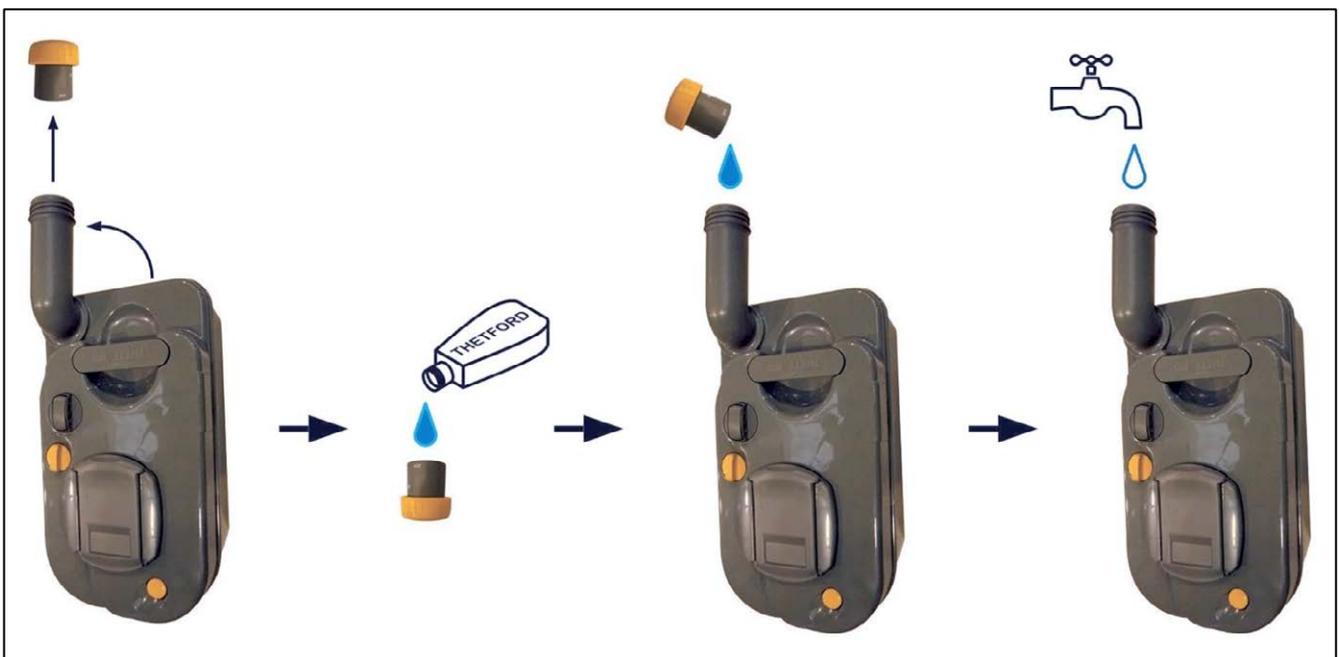


Kassette

9.4 WC zur Benutzung vorbereiten

Bevor das WC benutzt werden kann muss es wie folgt vorbereitet werden:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs.
- Heben Sie den blauen Verschlussriegel an und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben.
- Schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie die angegebene Menge der WC-Flüssigkeit hinein.
- Füllen Sie 3 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf.



- Drehen Sie den Schwenkarm wieder in seine Ausgangsstellung zurück.
- Schieben Sie die Kassette wieder in das Servicefach zurück, bis sie einrastet.
- Schließen Sie die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs.



WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch chemische Substanzen!

Verwenden Sie ausschließlich geeignete Produkte aus dem Fachhandel und halten Sie sich an die Herstellervorgaben

9.5 WC benutzen

- Frischwasserpumpe am Control Panel einschalten
- Drehen Sie die WC-Schüssel in eine angenehme Sitzposition.
- Öffnen Sie den Schieber indem Sie den grauen Hebel in die Stellung „Schieber geöffnet“ bewegen.
- Drücken Sie nach der Benutzung die Spültaste.
- Das Abwasser wird im Fäkalientank aufgefangen.
- Schließen Sie nach der Spülung den Schieber indem Sie den grauen Hebel in die Stellung „Schieber geschlossen“ bewegen.



Schieber geschlossen



Schieber geöffnet



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsches Toilettenpapier!

Verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Toilettenpapier oder ein anderes, sich schnell auflösendes Toilettenpapier.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch Fehlbenutzung!

Benutzen Sie das WC nur bei eingeschobener Kassette.

9.6 Fäkalientank (Kassette) entleeren

Wenn die Kassette zu drei Vierteln gefüllt ist, wechselt die Farbe der Füllstandanzeige (neben der WC-Schüssel) von Grün auf Rot. Ist das der Fall sollte die Kassette bei nächster Gelegenheit geleert werden.

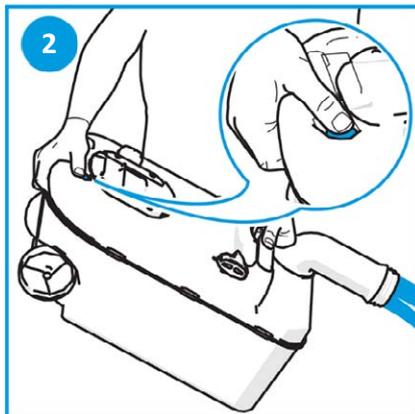
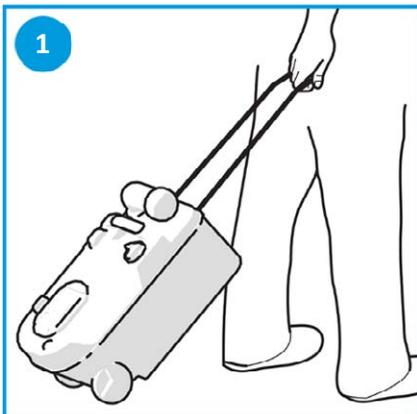


Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung des Abwassers

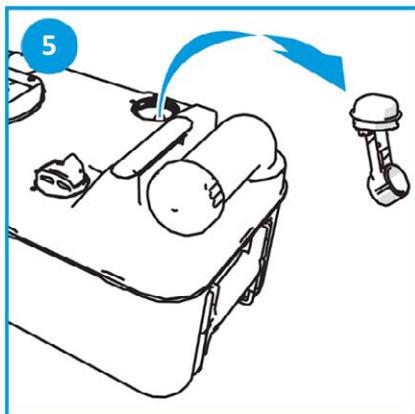
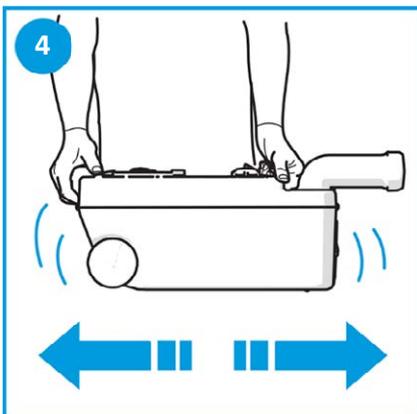
Entsorgen Sie den Fäkalientank nur an einer dafür vorgesehenen Entsorgungsstation

Um den Fäkalientank zu entleeren gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schieben Sie den grauen Hebel unterhalb der WC-Schüssel ganz nach links (Schieber geschlossen).
- Öffnen Sie die Serviceklappe WC an der Außenseite des Fahrzeugs und ziehen Sie die Kassette heraus.
- Klappen Sie den Zugriff aus und ziehen Sie die Kassette zur Entsorgungsstätte. (Bild 1)
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf und drehen Sie den Schwenkarm nach oben und Schrauben Sie den Dosierdeckel ab.
- Drücken Sie die Entlüftungstaste und gießen Sie die Kassette, wie dargestellt, aus. (Bild 2)
- Füllen Sie 5 Liter Wasser nach und schrauben Sie den Dosierdeckel wieder auf. (Bild 3)



- Schütteln Sie die Kassette vorsichtig hin und her (Bild 4), schrauben Sie den Dosierdeckel ab und gießen Sie den Inhalt in die Entsorgungsstelle.
- Entfernen Sie den Schwimmkörper durch Herausdrehen und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser. (Bild 5)



- Fäkalientank (Kassette) erneut benutzen: Siehe Punkt 9.4 „WC zur Benutzung vorbereiten“.

**ACHTUNG****Gefahr von Frostschäden!**

Die WC-Anlage und der Fäkalientank müssen bei Frostgefahr vollständig entleert werden.

**ACHTUNG****Beschädigungsgefahr der WC-Anlage durch falsche Reinigung und Pflege!**

Befolgen Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise in der Anleitung des Geräteherstellers.

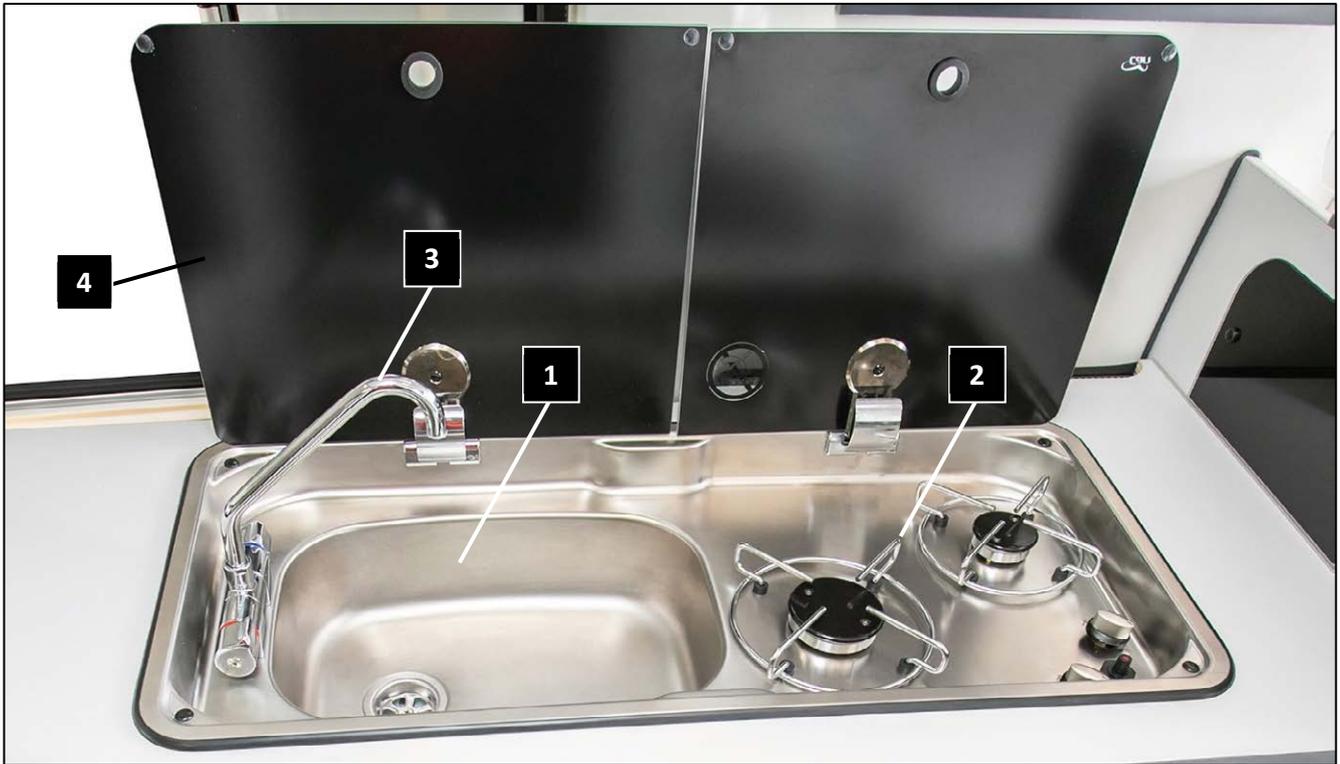
Reinigung von Bad und WC: Siehe Kapitel 14 „Reinigung und Pflege“.



10. Küche

10.1 Küche

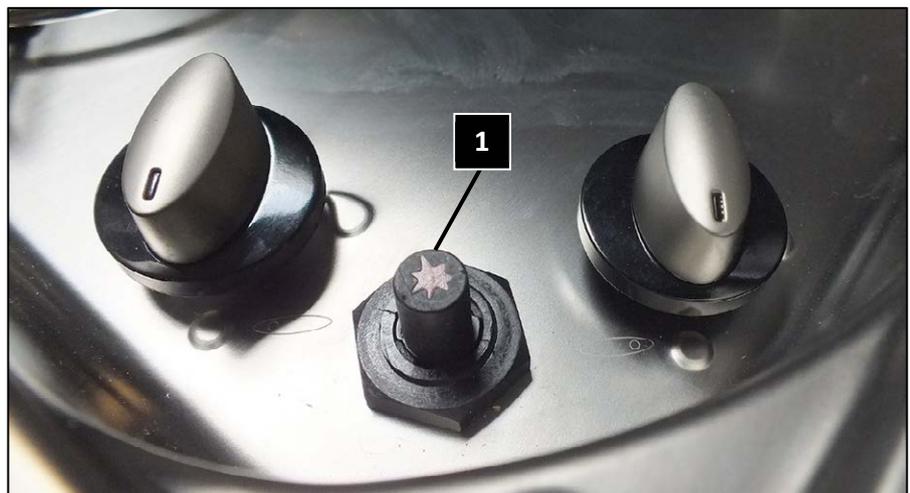
Die Küche besteht aus dem Küchenblock mit Arbeitsfläche und dem integrierten Kühlschrank. In die Arbeitsfläche sind das Spülbecken (1) und die beiden Gas-Kochstellen (2) eingelassen. Die Armatur der Spüle (3) lässt sich bei Nicht-Benutzung nach unten schwenken damit die Glas-Abdeckung (4) geschlossen werden kann.



Küchenblock (Abb. beispielhaft)

10.2 Kochfeld

Das Kochfeld besteht aus den beiden Gas-Kochstellen, den entsprechenden Reglern sowie einem separaten Zündtaster (1).



Zündtaster Kochfeld

10.3 Kochfeld bedienen

Um das Kochfeld in Betrieb zu nehmen und zu nutzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.
- Öffnen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gasflasche (Gaskasten).
- Drücken Sie am Kochfeld den jeweiligen Regler von der geschlossenen Stellung (Stellung 0) entgegen dem Uhrzeigersinn auf die maximal offene Stellung (große Flamme).
- Halten Sie den Regler in dieser Position und drücken Sie gleichzeitig den roten Zündtaster um das austretende Gas zu entzünden.
- Stellen Sie mit dem Regler die gewünschte Leistung ein (große oder kleine Flamme).
- Bringen Sie den oder Regler nach dem Kochvorgang wieder in Stellung 0.
- Schließen Sie das Sicherheitsventil der angeschlossenen Gasflasche (Gaskasten).

Der Zündvorgang muss vollständig sichtbar sein, ohne dass sich Töpfe oder andere Gegenstände auf der Kochstelle befinden.



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel!

- Öffnen Sie vor dem Kochen mindestens eine Dachluke oder ein Fenster.



WARNUNG

Brandgefahr!

- Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Topflappen, Küchenrolle o.ä. in der Nähe der Kochstelle befinden.



WARNUNG

Explosionsgefahr beim Umgang mit Gas und/oder gasbetriebenen Geräten!

- Lesen Sie bitte auch die Sicherheitshinweise zum Umgang mit Gas.

Siehe Kapitel 6 „Gasanlage“.



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung der Glasabdeckungen von Spüle und Kochfeld!

Die Glasabdeckungen von Spüle und Kochfeld müssen während der Fahrt heruntergeklappt sein.

10.4 Spritzschuttscheibe

Grundrissabhängig kann sich neben dem Kochfeld eine Spritzschutzwand befinden. Sie besteht aus Acrylglas und darf nur mit einem dafür geeigneten Reinigungsmittel aus dem Fachhandel gereinigt werden.



Spritzschutzwand neben dem Kochfeld (Abb. beispielhaft)

10.5 Gewürzregal

Grundrissabhängig kann das Fahrzeug mit einem Gewürzregal ausgestattet sein. Der Boden des Gewürzregals besteht hierbei aus Acrylglas und darf nur mit einem dafür geeigneten Reinigungsmittel aus dem Fachhandel gereinigt werden.



Gewürzregal (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung von Gewürzregal und Spritzschutzwand!

Die Spritzschutzwand und die Bodenplatte des Gewürzregals bestehen aus Acrylglas. Acrylglas ist sehr kratzempfindlich und darf nur mit dafür geeigneten Reinigungsmitteln aus dem Fachhandel gereinigt werden.

10.6 Kühlschranks

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kompressor-Kühlschrank der Marke „Dometic“ ausgestattet.

Dieser Kühlschrank ist für den 12 V-Betrieb ausgelegt.

Der Kühlschrank kann Lebensmittel abkühlen und kühl halten. Im Gefrierfach können Tiefkühlprodukte gelagert werden.

Um den Kühlschrank einzuschalten, muss der mittige Drehknopf solange gedrückt werden bis das Menü auf dem Display erscheint. Durch „Drehen“ und „Drücken“ des Drehkopfs kann man sich durch das Menü navigieren.

Um den Kühlschrank auszuschalten, muss der mittige Drehknopf solange gedrückt werden bis ein Piepton ertönt und der Kühlschrank sich ausschaltet.

Die Kühlschranktür lässt sich rechts – oder linksaufschlagend öffnen.

(Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Geräteherstellers.)

10.7 Lüftungsstellung der Kühlschranktür

Bei Stilllegung über den Winter oder längerem Nichtgebrauch des Fahrzeugs sollte die Kühlschranktür einen Spalt breit geöffnet sein um Luftzirkulation zu ermöglichen. Hier gibt es die Möglichkeit die Kühlschranktür in die sog. „Lüftungsstellung“ zu bringen. Hierzu muss man an der Innenseite der Kühlschranktür die überstehende Kunststoffnase (Pfeil) greifen und das Lüftungsstellungs-Element (1) komplett nach links herausziehen.



Lüftungsstellungs-Element: links Grundstellung, rechts herausgezogen = Lüftungsstellung

10.8 Aufbewahrung von Lebensmitteln

- Schalten Sie den Kühlschrank ca. 12 Stunden bevor Sie ihn befüllen ein und befüllen Sie ihn möglichst nur mit Lebensmitteln, die bereits vorgekühlt sind.
- Bewahren Sie Lebensmittel stets in geschlossenen Behältern auf, oder in Alufolie eingewickelt.
- Legen Sie keine heißen oder warmen Lebensmittel in den Kühlschrank.
- Das Frostfach ist für die kurzfristige Aufbewahrung von Tiefkühlprodukten vorgesehen. Es ist nicht zum Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.
- Erhöhte Innenraumtemperatur kann den Stromverbrauch und die Leistung des Kühlschranks beeinträchtigen.
- Öffnen Sie den Kühlschrank nicht häufiger als nötig und lassen Sie die Tür nicht unnötig offenstehen.
- Tauen Sie den Kühlschrank ab, sobald sich eine Eisschicht gebildet hat.



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung des Kühlschranks!

- Die Zu- und Abluftöffnungen des Kühlschranks, die sich an der Vorder- und/oder Rückseite befinden, dürfen nicht abgedeckt werden.



Weitere Informationen sind den Anleitungen der Gerätehersteller zu entnehmen.



11. Fenster und Dachhauben

Fenster und Dachhauben

11.1 Fenster

Die Seitenfenster Ihres Fahrzeugs sind mit Teleskopausstellern ausgestattet, die das Öffnen in zwei Stellungen (Halboffen und Offen) ermöglichen.



Stellung halboffen



Stellung offen

11.1.1 Fenster öffnen

Um das Fenster zu öffnen drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° zur Fenstermitte und drücken das Fenster dann bis zur gewünschten Raststellung (Halboffen bzw. Offen) gleichmäßig nach außen. Die Teleskopaussteller rasten hörbar ein.

11.1.2 Fenster schließen

Heben Sie das Fenster leicht an um die Rastung zu lösen. Führen Sie das Fenster mit der Hand gleichmäßig zurück. Drehen Sie die Verriegelungshebel um 90° bis sie in ihren Halteelementen zu liegen kommen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 3)

11.1.3 Lüftungsstellung

Zusätzlich zu den beiden vorab genannten Stellungen gibt es auch die sog. „Lüftungsstellung“. Hierbei wird das Fenster nur einen Spalt breit geöffnet um eine Grundversorgung mit Sauerstoff sicherzustellen. (Siehe nachfolgende Abbildung, Bild Nr. 2)



Fenster geöffnet



„Lüftungsstellung“
(Abbildung beispielhaft)



Fenster geschlossen

Die Fenster Ihres Reisemobils sind als Doppelfenster ausgeführt und bestehen aus Acrylglas. Sie sind kratzempfindlich und können bei falscher Reinigung verspröden und rissig werden.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Fenster und Dachhauben durch falsche Reinigung und aggressive Reinigungsmittel!

- Niemals trocken abreiben.
- Keinen Glasreiniger, Alkohol, spiritushaltige oder chemische Reinigungsmittel verwenden.
- Kein Enteisungsspray auftragen.
- Verwenden Sie ausschließlich für Acrylglas geeignete Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.

Bei extremer Luftfeuchtigkeit kann es zu Beschlagbildung zwischen den Scheiben kommen, die bei trockenem Wetter wieder zurückgeht.



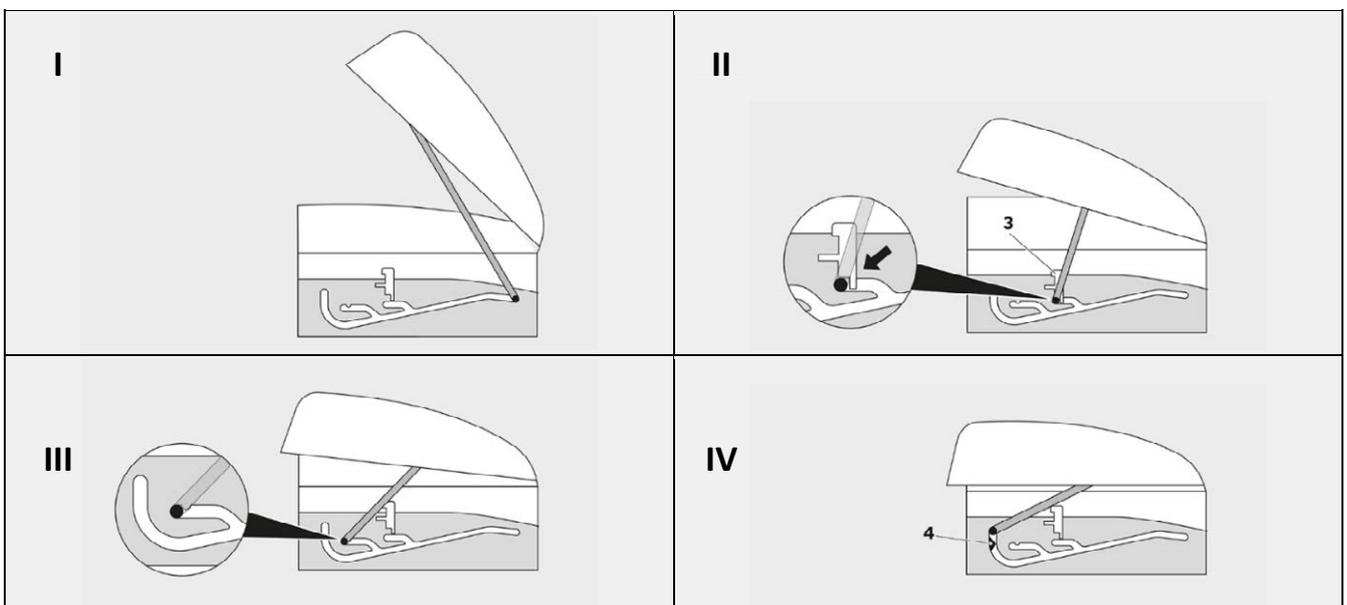
Hinweis: Der Sauerstoff im Inneren des Reisemobils wird durch die Atmung des Menschen und die Benutzung der Kochstellen verbraucht. Sorgen Sie dafür, dass durch das Öffnen von Fenstern oder Dachluken ein ständiger Luftaustausch gewährleistet ist. Lüften Sie Ihr Reisemobil, auch wenn Sie es nicht benutzen, von Zeit zu Zeit durch.

11.1.4 Fensterkontaktgeber

Das Fenster im Schlafbereich kann mit einem Kontaktgeber ausgestattet sein der die Heizung ausschaltet sobald das Fenster geöffnet wird. So wird verhindert das die über das „Abluft/Zuluft-Element“ austretenden Verbrennungsgase ins Fahrzeuginnere gelangen können. (Siehe hierzu auch Punkt 8.3 „Fensterkontaktgeber“)

11.2 Dachhauben

Im Wohnbereich befindet sich eine Dachhaube mit Bügelaufsteller, die insgesamt 4 Stellungen (I bis IV) ermöglicht. Stellung II lässt sich durch einen Schieber (3) sichern. Zum Verschließen (Stellung IV) muss der Bügel über den Entriegelungsknopf (4) geführt werden.



Fenster und Dachhauben

Im Schlafbereich kann eine Dachhaube, die sich mittels eines Drehgriffs öffnen und schließen lässt, verbaut sein (= Dachhaube Typ 2). Sie verfügt über ein Verdunkelungsrollo und ein Mückengitter das nur 2 Stellungen, geöffnet und geschlossen, zulässt.



Dachhaube Typ 2 (Abb. beispielhaft)

Im Schlafbereich oder im Bad-WC Bereich kann eine Dachhaube, die mit einem fest eingebauten Insektenschutz versehen ist, verbaut sein (= Dachhaube Typ 3). Hier erfolgt das Öffnen und Schließen mit einem Drehknebel oder einer Drehkurbel. Optional kann diese Bauart mit einem Verdunkelungsrollo ausgestattet sein.



Dachhaube Typ 3 (Abb. beispielhaft)

11.3 Elektrische Dachhaube (optional)



Elektrische Dachhaube (Abb. beispielhaft)

Optional kann das Fahrzeug mit einer elektrischen Dachhaube ausgestattet sein. Auch dieses Fenster ist ein Doppelfenster und besteht aus Acrylglas. Es ist mit einem manuellen Verdunkelungssystem ausgestattet. Die Dachhaube lässt sich per Knopfdruck (1) öffnen und schließen.

11.4 Panoramafenster „Skyroof“ (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einem Panoramafenster im Frontbereich des Fahrerhauses ausgestattet sein. Auch dieses Fenster ist ein Doppelfenster und besteht aus Acrylglas. Es ist mit einem manuellen Verdunkelungssystem ausgestattet und lässt sich nicht öffnen.



Panoramafenster „Skyroof“ (Abb. beispielhaft)



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Verdunkelungsrollos von Fenstern und Dachhauben

Ist das Verdunkelungsrollo komplett geschlossen besteht die Gefahr der Beschädigung durch Stauwärme.

- Schließen Sie das Verdunkelungsrollo tagsüber nicht komplett sondern nur zu 80%.

11.5 Verdunkelung und Insektenschutz

11.5.1 Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo am Fenster

Um das Verdunkelungsrollo zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam von unten nach oben bis es einrastet. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise von oben nach unten gezogen.



Insektenschutz



Verdunklung

11.5.2 Verdunkelungsrollo und Insektenschutzrollo der Dachhaube im Wohnbereich

Um das Verdunkelungsrollo der Dachhaube zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam in die gewünschte Position. Das Insektenschutzrollo wird in gleicher Weise bedient.



Verdunkelungsrollo der Dachhaube



Insektenschutzrollo der Dachhaube



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Verdunkelungsplissees von Fenstern und Dachhauben

Ist das Verdunkelungsplissee komplett geschlossen besteht die Gefahr der Beschädigung durch Stauwärme.

- Schließen Sie das Verdunkelungsplissee nicht komplett sondern nur zu 80%.

11.5.3 Insektenschutzrollo an der Seitentür (optional)



Insektenschutzrollo (Abb. beispielhaft)

An der Seitentür des Fahrzeugs kann optional ein Insektenschutzrollo integriert sein. Um das Insektenschutzrollo zu schließen greift man es mittig an der Griffleiste und zieht es langsam auf die gegenüberliegende Seite.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Insektenschutzrollos!

Führen Sie das Insektenschutzrollo in seine Ausgangsposition zurück bevor Sie die Seitentür schließen.

11.5.4 Verdunkelung der Frontscheibe

Standardmäßig ist das Fahrzeug mit einer Frontscheiben-Verdunkelung ausgestattet. Hierbei handelt es sich um ein einteiliges falt-Plissee das mittels der Griffleiste von unten nach oben geschlossen werden kann. Es sind zwei Positionen, geschlossen und geöffnet, möglich. Zum Verdunkeln (Schließen) des falt-Plissees greift man es mittig an der Griffleiste (1) und zieht es langsam nach oben bis die obere Rast-Position (2) erreicht ist.



Verdunkelung der Frontscheibe (Abb. beispielhaft)

11.5.5 Verdunkelung Fahrerhaus (optional)

Optional ist das Fahrerhaus mit einem Verdunkelungssystem ausgestattet.

Frontscheibe verdunkeln: Lösen Sie die Griffleiste rechts aus ihrer Verriegelung am Fensterrahmen und ziehen Sie diese langsam bis zur Fenstermitte. Führen Sie die Griffleiste links in gleicher Weise zur Fenstermitte bis sich beide treffen und mittels Magnetverschluss aneinanderhaften.



Seitenscheibe verdunkeln: Lösen Sie die Griffleiste aus ihrer Rastposition und ziehen Sie diese vorsichtig auf die gegenüberliegende Seite.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr des Verdunkelungssystems!

- Benutzen Sie das Verdunkelungssystem nicht (dauerhaft) als Sonnenschutz
- Benutzen Sie das Verdunkelungssystem nicht über einen längeren Zeitraum (z.B. bei Stilllegung über den Winter)

11.5.6 Verdunkelung Heckfenster



Verdunkelung der Heckfenster

Die Heckfenster Ihres Fahrzeugs lassen sich mit einem blickdichten Vorhang verdunkeln. Ziehen Sie den Vorhang zur Verdunkelung der Heckfenster über die gesamte Länge der Führung aus. Der Vorhang kann mit Druckknöpfen fixiert werden.



12. Wohnen

12.1 Tisch beim Dexter 560 4x4

Der Tisch ist einseitig an einer Schiene (1) unterhalb des Fensters eingehängt und kann zur Verwendung als Außentisch oder zur Verwendung als Polsterauflage für den dritten Schlafplatz (optional) ausgehängt werden. Er verfügt über ein Tischplattensegment (2) das bei Bedarf nach oben geklappt werden kann um den Zugang zur Sitzbank zu erleichtern. Der untere Teil des Stützfußes (3) lässt sich um 90° umklappen, wenn der Tisch in die untere Schiene (4) eingehängt werden soll. Zusätzlich verfügt der Tisch über eine herauschwenkbare Tischplattenverlängerung (5).



Tisch eingehängt mit hochgeklapptem Tischplattensegment beim Dexter 560 4x4 (Abb. beispielhaft)

12.2 Tisch als Außentisch verwenden beim Dexter 560 4x4

An der Außenseite des Küchenblocks befindet sich eine weitere Schiene an der der Tisch eingehängt werden kann.



Tisch als Außentisch verwenden (Abb. beispielhaft)

12.3 Tisch beim Dexter 570 4x4

Die Tischplatte kann zur Benutzung im Innenbereich in die Schiene an der Wand des Bad-WC-Bereichs eingehängt werden. Ein Segment der Tischplatte lässt sich wegklappen. Möchte man die volle Tischfläche nutzen müssen die beiden unterseitigen Schienen ausgezogen werden die dem Tischplattensegment als Auflage dienen.



Tisch im Innenbereich beim Dexter 570 4x4 (Abb. beispielhaft)

Bei Nichtgebrauch kann der Tisch platzsparend in der Nische hinter dem Fahrersitz verstaut und mit dem vorhandenen Gurt gesichert werden.



Tisch verstaut und gesichert (Dexter 570 4x4)

12.4 Tisch als Außentisch verwenden beim Dexter 570 4x4

An der Außenseite des Küchenblocks befindet sich eine weitere Schiene an der der Tisch eingehängt werden kann.



Tisch außen eingehängt beim Dexter 570 4x4 (Abb. beispielhaft)

12.5 Dritter Schlafplatz (optional nur Dexter 560 4x4)

Optional lässt sich die Sitzgruppe beim Dexter 560 4x4 in einen vollwertigen dritten Schlafplatz umwandeln.

1. Drücken Sie den Entriegelungsknopf am Stützfuß des Tisches und klappen Sie dessen unteren Teil um 90° um.
2. Hängen Sie den Tisch an der unteren Schiene, unterhalb des Fensters ein.
3. Platzieren Sie die Zusatzplatte, wie dargestellt, zwischen Küchenblock und auf der Tischplatte aufliegend. Hierbei müssen die beiden Löcher auf der Unterseite der Zusatzplatte auf den beiden Stiften der Einhängeleiste am Küchenblock zu liegen kommen und der Klappfuß der Zusatzplatte muss um 90° ausgeklappt sein. Zum Ausklappen muss der Klappfuß in Pfeilrichtung ausgerastet werden, siehe Abbildung.
4. Legen Sie die beiden grauen Matratzenpolster, wie dargestellt, auf Tisch- und Zusatzplatte.



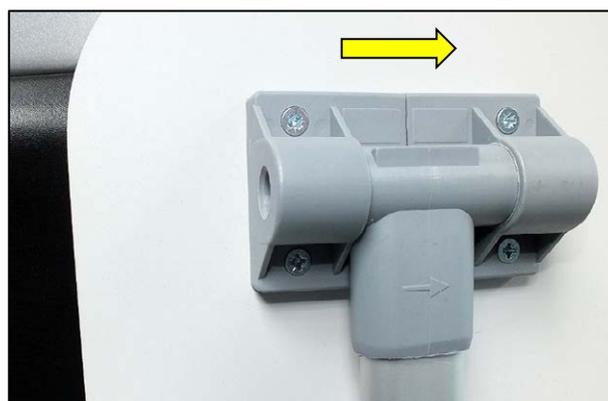
*Tischfuß eingeklappt, Tisch unten eingehängt**



*Einhängeleiste am Küchenblock**



Zusatzplatte mit Klappfuß*



Klappfuß in Pfeilrichtung ausrasten*



Zusatzplatte links eingehängt und hinten aufliegend*

* Alle Abbildungen sind beispielhaft



Die beiden grauen Matratzenpolster sind aufgelegt*

12.6 Heckbett beim Dexter 560 4x4

Im Heck des Fahrzeugs befindet sich das querliegende Doppelbett. Zur Benutzung muss der klappbare Lattenrost (1) in die Horizontalstellung umgeklappt werden damit die mehrteilige Matratze (2) aufgelegt werden kann. Wird das Heck als Stauraum genutzt kann der klappbare Lattenrost mit einer Gurtschnalle (3) in der Vertikalstellung fixiert werden. Der Zwischenboden (4) ist herausnehmbar.



Heckbett beim Dexter 560 4x4 (Abb. beispielhaft)



herausnehmbarer Zwischenboden beim Dexter 560 4x4 (Abb. beispielhaft)

12.7 Heckbett beim Dexter 570 4x4

Im Heck des Fahrzeugs befinden sich die beiden Einzelbetten in Längsrichtung. Zur Benutzung müssen die beiden klappbaren Lattenroste (1) in die Horizontalstellung umgeklappt werden damit die mehrteilige Matratze (2) aufgelegt werden kann. Zusätzlich müssen die beiden Quertraversen in die entsprechenden Aussparungen der Bettkästen eingelegt werden.



Heckbett beim Dexter 570 4x4 (Abb. beispielhaft)



Quertraverse eingelegt beim Dexter 570 4x4 (Abb. beispielhaft)

12.8 Licht und Leuchten

Das Fahrzeug ist im Innenbereich mit folgenden Leuchten ausgestattet:

- Außenleuchte oberhalb der seitlichen Schiebetür. Zum Ein- bzw. Ausschalten muss das Symbol „Außenleuchte“ am Control Panel aktiviert werden.
- „Einbauleuchte rund“ wird am Schalter am Küchenblock ein- und ausgeschaltet. (Siehe Punkt 12.9 „Schalter und Steckdosen“)
- Indirektlichtband oberhalb der Schränke, wird am Schalter am Küchenblock ein- und ausgeschaltet. (Siehe Punkt 12.9 „Schalter und Steckdosen“)
- LED Lesespot: Der LED Lesespot ist dreh- und schwenkbar und besitzt einen Ein/Aus-Schalter direkt am Gehäuse. Die Leuchte hat zwei unterschiedliche Helligkeiten.
- Lichtleiste Decke Bad/WC. Ein - bzw. Ausschalten mittels Sensortaste.
- Lichtleiste Chrom. Die Leuchte wird mittels des stirnseitigen Berührsensors ein- und ausgeschaltet.



Hinweis: Zum Betrieb der Leuchten muss das entsprechende Symbol „Innenbeleuchtung“ bzw. „Außenbeleuchtung“ am Control Panel aktiviert sein.



Einbauleuchte rund (Abb. beispielhaft)



Lichtleiste Decke Bad/WC mit Sensortaste



LED Lesespots im Schlafbereich



Lichtleiste Chrom mit stirnseitigem Berührsensor

12.9 Schalter und Steckdosen

Am Küchenblock befinden sich folgende Schalter und Steckdosen:

- Schalter „elektrische Trittstufe“ (im Bild links)
- Doppelschalter Licht
- 230 V-Steckdose (im Bild rechts)



Schalter und Steckdose am Küchenblock (Abb. beispielhaft)

Oberhalb der Sitzgruppe, links neben dem Oberschrank befinden sich folgende Steckdosen:

- 230 V-Steckdose
- 12 V-Steckdose
- 2 x USB-Steckdose (5 V)



Steckdosen oberhalb der Sitzgruppe (Abb. beispielhaft)

12.10 Bad und WC

12.10.1 Ausklappbares Waschbecken im Bad/WC

Das Waschbecken im Bad/WC ist in der Wand integriert und lässt sich zur Benutzung, wie dargestellt, ausklappen. Hierzu muss der „Push-lock“-Verschluss (1) gedrückt und die Klappe mit dem innenliegenden Waschbecken auf die Auflageleiste (2) abgesenkt werden. Zuletzt muss der Auslauf des Wasserhahns nach oben geschwenkt werden.



Klappwaschbecken im Bad-WC, links eingeklappt, rechts Gebrauchsstellung (Abb. beispielhaft)

12.10.2 WC Benutzung

Um das WC zu benutzen muss das Waschbecken in seiner Ausgangsstellung nach oben geklappt sein. Um eine bequeme Sitzposition zu ermöglichen ist die WC-Schüssel drehbar ausgeführt.

12.10.3 Lüftungselement im Bad/WC

Grundrissabhängig kann sich im Bad-WC ein Lüftungselement befinden. Es sollte immer geöffnet sein damit die entstehende Feuchtigkeit nach außen abgeführt werden kann.



Lüftungselement im Bad-WC (Abb. beispielhaft)

12.11 Möblierung

12.11.1 Kleiderschrank im Schlafbereich

Grundrissabhängig kann sich im Schlafbereich ein halbhoher Kleiderschrank mit Kleiderstange befinden. Zum Aufhängen längerer Kleidungsstücke lässt sich der Boden des Kleiderschranks herausnehmen.



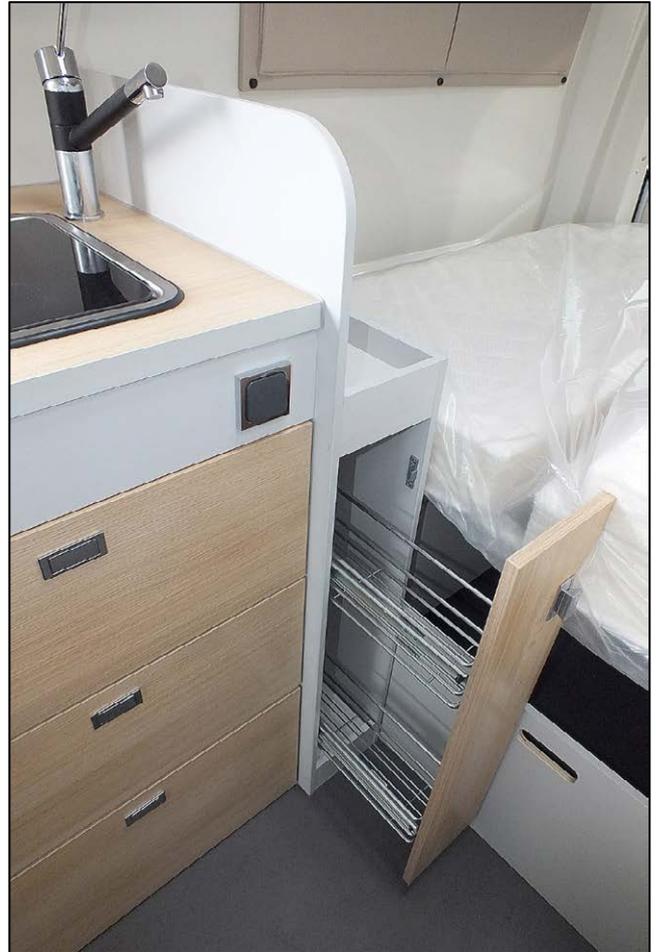
Kleiderschrank Ausführung A (Abb. beispielhaft)



Kleiderschrank Ausführung B (Abb. beispielhaft)

12.11.2 Stauschrank

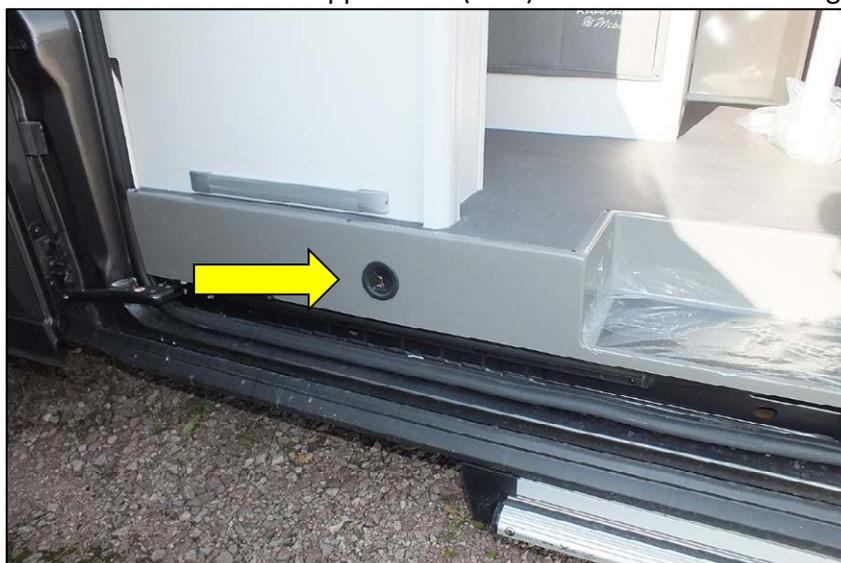
Grundrissabhängig kann sich im Wohnbereich ein halbhoher Stauschrank neben dem Küchenblock befinden. Dieser kann mit einer Tür oder einem Auszug ausgestattet sein.



Stauschrank neben den Küchenblock (Abb. beispielhaft)

12.12 Zusätzlicher Duschanschluss (optional)

Optional kann das Fahrzeug mit einem zusätzlichen Duschanschluss versehen sein. Dieser kann sich im Eingangsbereich neben der ausfahrbaren Treppenstufe (Pfeil) oder Heck des Fahrzeugs befinden.



Zusätzlicher Duschanschluss im Eingangsbereich (Abb. beispielhaft)



Zusätzlicher Duschanschluss im Heckbereich
(Abb. beispielhaft)

Der dazu passende Duschschauch befindet sich im Fahrzeug.



Separater Duschschauch (Abb. beispielhaft)

12.13 Elektrische Trittstufe



Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Trittstufe für leichteren Zugang zum Wohnraum ausgestattet.

Um sie auszufahren, drücken Sie auf den linken Pfeil der Taste im Eingangsbereich des Wohnraums.

Um sie einzufahren, drücken sie auf den rechten Pfeil. Sollten Sie dies vergessen, wird die Trittstufe beim Starten des Motors automatisch eingezogen.

12.14 Sonderausstattung

Optional kann das Fahrzeug mit folgender Sonderausstattung ausgerüstet sein (beispielhaft):

- Panoramafenster „Skyroof“ im Frontbereich des Fahrerhauses
- Elektrisches Schiebedach
- Zusatzbett für ein Person
- Insektenschutzgitter in der Seitentür
- Verdunkelungssystem Fahrerhaus
- Solaranlage
- Fahrradträger
- Markise
- Zusätzlicher Duschanschluss



13. Stilllegung über den Winter

Stilllegung über den Winter

Wird das Fahrzeug länger als 6 Monate nicht benutzt müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

13.1 Frischwassertank entleeren

- Frischwassertank entleeren (Siehe Punkt 5.6 „Frischwassertank entleeren“)
- ggfs. reinigen und desinfizieren

13.2 Kalt – und Warmwasser entleeren

- Siehe auch Punkt 5.10 „Entleeren des Boilers“.
- Hierbei Frischwasserpumpe ausschalten und alle Entnahmestellen (Mischbatterien) in geöffnete Mittelstellung bringen, Duschschauch nach unten legen. Nachdem das Wasser abgelaufen ist, noch einmal die Frischwasserpumpe für 20 Sekunden einschalten und dabei die WC-Spülung betätigen, um sicherzugehen das sich kein Restwasser mehr im System befindet. Frischwasserpumpe ausschalten.
- Ggfs. die Siphons der Entnahmestellen in Bad und Küche reinigen und entleeren.

13.3 Heizungs-Boiler entleeren

Heizungs-Boiler entleeren. (Siehe Punkt 5.10 „Entleeren des Boilers“)

13.4 Abwasser - und Fäkalientank entleeren

Abwassertank entleeren. (Siehe Punkt 5.13 „Abwassertank entleeren“)

- ggfs. reinigen und desinfizieren

Fäkalientank (Kassette) entleeren und reinigen. (Siehe Punkt 9.6 „Fäkalientank (Kassette) entleeren“)



Umweltverschmutzung durch unsachgemäße Entsorgung

Entsorgen Sie das Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstationen.



Hinweis: Die Ablassventile von Frisch- und Abwassertank sowie der Schieber des WCs sollten während der Stilllegung geöffnet bleiben um Luftzirkulation zu ermöglichen und Geruchsbildung vorzubeugen.

13.5 Gasanlage schließen

- Sicherheitsventil an der Gasflasche schließen
- Gasfach verschließen

13.6 Elektrische Anlage

- Ladezustand Starterbatterie B1 prüfen und ggfs. über das fahrzeugeigene Batterieladegerät aufladen. (Dies ist nur bei angeschlossener 230 V-Stromversorgung möglich.)
- Ladezustand Wohnraumbatterie B2 prüfen und ggfs. über das fahrzeugeigene Batterieladegerät aufladen. (Dies ist nur bei angeschlossener 230 V-Stromversorgung möglich, siehe „Wohnraumbatterie B2 laden“.)

- Control Panel abschalten
- Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung betätigen (Siehe Punkt 7.5 „Hauptbestandteile der elektrischen Anlage“)



ACHTUNG

Gefahr der Tiefentladung der Batterien!

- Trennen Sie, bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs, die Stromzufuhr zu den 12 V-Verbrauchern mittels der drei Stromunterbrecher B1, B2 und Heizung.
- Prüfen Sie regelmäßig, alle 4 – 6 Wochen, den Ladezustand der Batterien am Control Panel.
- Laden Sie die Batterien, bei kritischem Ladezustand, über den externen 230 V-Anschluss und das daran angeschlossene Batterieladegerät wieder auf.



WARNUNG

Stromschlaggefahr beim Batteriewechsel!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Lassen Sie die Batterien Ihres Fahrzeugs in einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln.

13.7 Kühlschränk

- Kühlschrank ausschalten
- Alle Lebensmittel aus dem Kühlschrank entfernen
- Gefrierfach abtauen
- Kühlschrank reinigen

Kühlschränktür in Lüftungsstellung bringen. (Siehe 10.5 „Kühlschrank“)

13.8 Polster und Matratzen

- Entfernen Sie alle abnehmbaren Polster und Matratzen und lagern Sie diese an einer trockenen und gut belüfteten Stelle außerhalb des Fahrzeugs.



ACHTUNG

Gefahr der Schimmelpilzbildung!

- Lüften Sie das Fahrzeug regelmäßig komplett durch.
- Lassen Sie, falls möglich, die Fenster und Dachhauben geöffnet.



14. Reinigung und Pflege

14.1 Außenreinigung



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Außenfolie (durch Dampf- und Wasserstrahl)!

Durch zu harten Wasserstrahl oder durch Dampf-Strahlgeräte können die empfindlichen Ränder der Außenfolie beschädigt werden und es kann, im schlimmsten Fall, zum Ablösen der Außenfolie kommen.

- Verwenden Sie zur Außenreinigung des Reisemobils keine Dampf-Strahlgeräte oder andere Geräte die mit hohem Wasserdruck arbeiten.

Verwenden Sie zur Außenreinigung des Fahrzeugs ausschließlich geeignetes Reinigungsmittel aus dem Fachhandel.



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr der Fenster und Außenfolie durch Waschanlagen!

Bei Benutzung einer Waschanlage zur Fahrzeugreinigung kann es durch die rotierenden Bürsten zu Beschädigungen an den Acrylglas-Fenstern kommen und die empfindlichen Ränder der Außenfolie können beschädigt werden.

- Das Fahrzeug darf keinesfalls in einer Waschanlage oder Waschstraße gereinigt werden.

14.2 Reinigung von Fenstern und Dachhauben



ACHTUNG

Beschädigungsgefahr von Fenstern und Dachhauben durch falsche Reinigung und/oder aggressive Reinigungsmittel!

Die Fenster und Dachhauben Ihres Reisemobils bestehen aus Acryl. Dieser Werkstoff ist kratzempfindlich und kann bei falscher Reinigung verspröden bzw. matt oder rissig werden.

- Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Glasreiniger, spiritus- oder alkoholhaltige Substanzen oder chemische Lösungsmittel!
- Reiben sie Fenster und Dachhauben keinesfalls trocken ab!
- Bei vereisten Fenstern und Dachhauben dürfen keinesfalls Enteisungsspray und/oder Eiskratzer verwendet werden!

Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes weiches Tuch.

Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege der Fenster und Dachhauben ausschließlich dafür geeignete Acryl-Reinigungs- und Pflegeprodukte aus dem Fachhandel.



Reinigungsmittel und Schmutzwasser verunreinigen die Gewässer

Sie dürfen Ihr Reisemobil nur an Orten waschen, die für das Auffangen des Schmutzwassers und der darin enthaltenen Reinigungsmittel ausgerüstet sind.

14.3 Reinigung und Pflege der Tür- und Fensterdichtungen

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Zur Pflege bestreichen Sie die Tür- und Fensterdichtungen leicht mit Talkum (erhältlich im Fachhandel).

14.4 Innenreinigung

Kochfeld, Glasabdeckung, Arbeitsfläche und Kühlschrank:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Bad und WC:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.



Hinweis:

Weitere Informationen sind den Anleitungen der Gerätehersteller zu entnehmen.

Möbeloberflächen:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Sitzpolster aus Kunstleder:

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann zusätzlich ein milder Neutralreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden. Alternativ kann der Polsterstoff kreisförmig mit einer weichen Bürste bearbeitet werden. Im Fachhandel gibt es spezielle Produkte zur Pflege von Kunstleder die ebenfalls verwendet werden können.



Hinweise zur Reinigung und Pflege von Kunstleder

- Verwenden Sie keine Produkte für die Lederpflege wie Lederfett o.ä.!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Lenkradverkleidung aus Echt-Leder (optional):

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann ein Lederreiniger aus dem Fachhandel verwendet werden.

Sitzpolster aus textilem Gewebe:

Mit weicher Bürste abbürsten und/oder mit glatter Polsterdüse absaugen.

Reinigung mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann der Polsterstoff aus textilem Gewebe chemisch gereinigt werden.

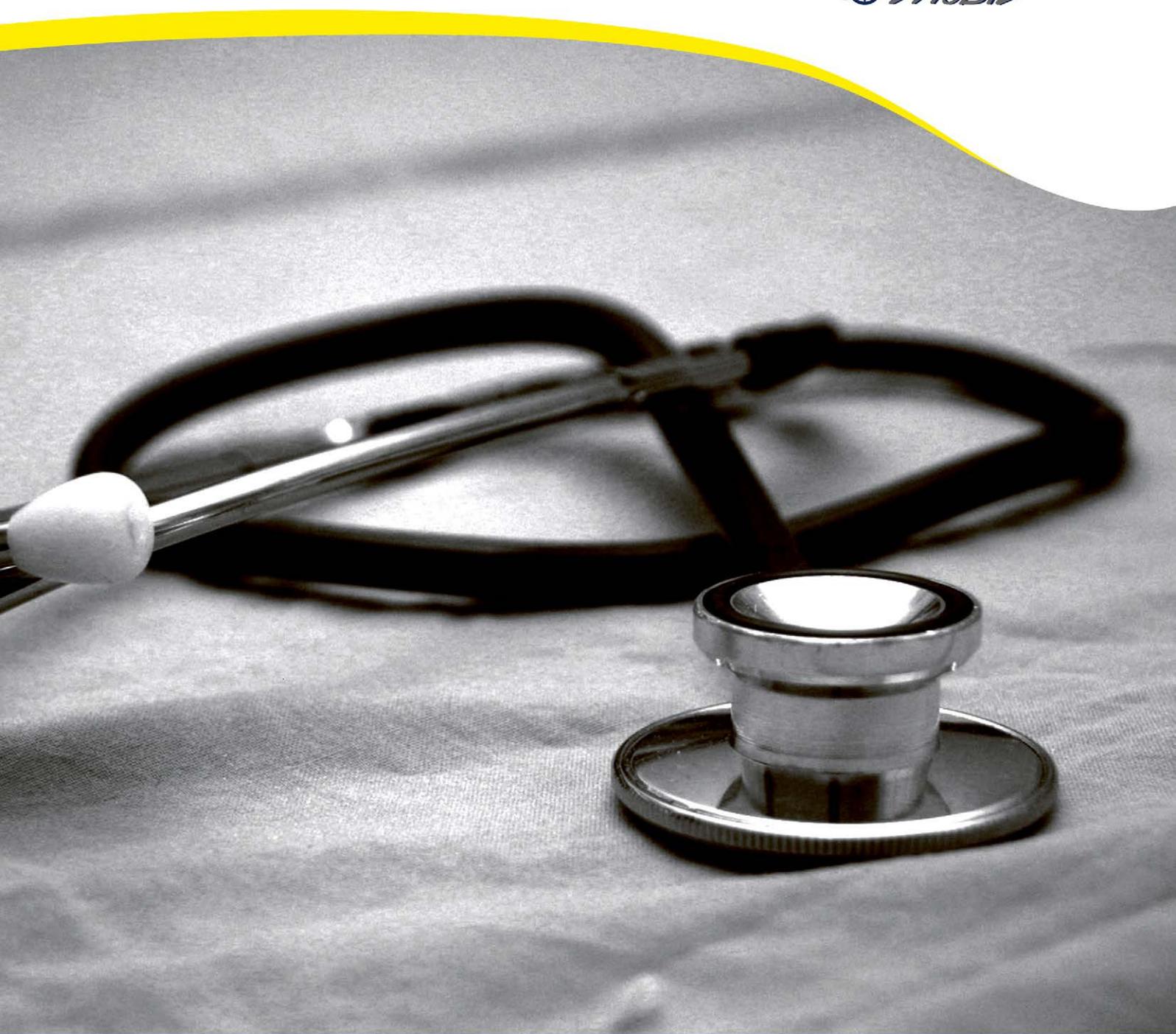


Hinweise zum Reinigen von textilem Gewebe

- Polsterstoff aus textilem Gewebe darf nicht gewaschen werden!
- Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel!
- Verwenden Sie keine scheuernden Substanzen oder Hilfsmittel!

Sonstige Textilien:

Sonstige Textilien wie Vorhänge, Kissen, Bezüge etc. dürfen nicht gewaschen werden, sondern müssen chemisch gereinigt werden.



15. Störungssuche

Störungssuche

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung eventuell auftretender Probleme (P) und deren mögliche Ursachen.

15.1 Frischwasseranlage

(P) AUS DEN ENTNAHMESTELLEN KOMMT KEIN WASSER

Lassen Sie die Entnahmestellen in Bad und Küche einige Sekunden offen, um Luft entweichen zu lassen die sich möglicherweise in den Leitungen befindet.

- *Der Frischwassertank ist leer.*
- *Die Frischwasserpumpe ist nicht eingeschaltet (Symbol auf dem Control Panel leuchtet nicht).*
- *Der Filter der Frischwasserpumpe ist verstopft.*
- *Die Ablassventile sind offen.*
- *Der Boiler ist leer.*
- *Die Sicherung der Frischwasserpumpe (F7) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

(P) DAS WASSER LÄUFT NICHT AB AUS DEM SPÜLBECKEN, WASCHBECKEN ODER DER DUSCHE

- *Der Abwassertank ist voll.*
- *Der Siphon ist verstopft.*

(P) WASSER LÄUFT UNTER DEM FAHRZEUG HERVOR

- *Der Frischwassertank ist zu voll. Warten Sie eine Minute, bis die Überfüllung abgelaufen ist.*
- *Das Ablassventil des Frischwassertanks ist offen.*
- *Der Abwassertank ist voll.*
- *Das Ablassventil des Abwassertanks ist offen.*
- *Das Ablassventil des Boilers ist offen.*

15.2 Elektrische Anlage

(P) EIN ODER MEHRERE ELEKTRISCHE GERÄTE FUNKTIONIEREN NICHT

- *Die Geräte befinden sich nicht in der Stellung „EIN“.*
- *Stromunterbrecher B1 bzw. B2 unterbricht den Stromfluss und muss deaktiviert werden.*
- *Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert.*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die 230 V- Stromversorgung ist nicht hergestellt. (Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“)*
- *Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*
- *Die Sicherung des betroffenen Gerätes ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

(P) DIE INNENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- *Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert (Symbol „Innenbeleuchtung“ auf dem Control Panel leuchtet nicht).*
- *Die Leuchte ist ausgeschaltet oder defekt*.*
- *Die Sicherung Innenbeleuchtung (F5 oder F6) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

(P) DIE AUßENBELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

- *Die Stromversorgung am Control Panel ist nicht aktiviert (Symbol „Außenbeleuchtung“ auf dem Control Panel leuchtet nicht).*
- *Die Leuchte ist defekt*.*
- *Die Sicherung Außenbeleuchtung (F8) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

(P) DIE 230 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- *Die 230 V- Stromversorgung ist nicht hergestellt. (Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“)*
- *Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

(P) DIE 12 V-STECKDOSE FUNKTIONIERT NICHT

- *Das Control Panel ist nicht aktiviert.*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die Sicherung der 12 V-Steckdose (F9) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

(P) DIE ELEKTRISCHE TRITTSTUFE FUNKTIONIERT NICHT

- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die Sicherung der Trittstufe (F4) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*
- *Die Trittstufe ist defekt*.*

15.3 Heizung

(P) DIE HEIZUNG FUNKTIONIERT NICHT

- *Stromunterbrecher „Heizung“ unterbricht den Stromfluss und muss deaktiviert werden.*
- *Das Bedienfeld Heizung (Truma CP plus) ist nicht eingeschaltet.*
- *Der Kraftstofftank des Fahrzeugs ist leer.*
- *Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt. (Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“)*
- *Die gewählte Temperatur liegt unterhalb der tatsächlichen Raumtemperatur.*
- *Die Ansaugöffnung „Umluft“ im Fahrzeuginneren ist blockiert.*
- *Das Abluft/Zuluft-Element an der Fahrzeugaußenseite ist blockiert.*
- *Das Fenster mit dem Kontaktgeber an der Scheibe (falls vorhanden) ist nicht korrekt geschlossen.*
- *Die Sicherung der Heizung (Steckplatz 1) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

15.4 WC

(P) DER WC-SCHIEBER FUNKTIONIERT NICHT

- *Die Kassette ist voll.*
- *Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.*

(P) DIE WC-KASSETTE LÄSST SICH NICHT HERAUSZIEHEN BZW. EINSCHIEBEN

- *Der WC-Schieber ist offen, bzw. teilweise geöffnet.*

(P) DIE TOILETTENSPÜLUNG FUNKTIONIERT NICHT

- *Der Frischwassertank ist leer.*
- *Die Frischwasserpumpe ist nicht eingeschaltet (Symbol „Frischwasserpumpe“ auf dem Control Panel leuchtet nicht.)*
- *Die Frischwasserpumpe ist im Leerlauf, weil sich Luft in der Anlage befindet.*
- *Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet.*
- *Die Sicherung fürs WC (F9) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

15.5 Küche

(P) DER KÜHLSCHRANK FUNKTIONIERT NICHT

- *Der Kühlschrank ist ausgeschaltet.*
- *Die 230 V-Stromversorgung ist nicht hergestellt (Siehe Punkt 7.4 „230 V-Stromversorgung herstellen“)*
- *Die Wohnraumbatterie B2 ist entladen. (Siehe Punkt 7.12 „Wohnraumbatterie B2 laden“)*
- *Die Sicherung des Kühlschranks (Steckplatz 2) ist durchgebrannt. (Hier muss die Ursache ermittelt werden*)*

(P) DAS KOCHFELD FUNKTIONIERT NICHT

- *Das Sicherheitsventil an der Gasflasche (Gaskasten) ist geschlossen.*
- *Die Gasflasche ist leer.*

Störungssuche

(P) HOHER GASVERBRAUCH / GASGERUCH

→ Die Gasanlage ist undicht*.

* Sicherheitshinweise im Zusammenhang mit den vorab genannten Störungen:



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- Bei Berührung spannungsführender Teile besteht Lebensgefahr.
- Durch eine defekte elektrische Anlage können Teile spannungsführend werden.
- Betreiben Sie nur intakte Elektrogeräte an der elektrischen Anlage und überschreiten Sie nicht die max. zulässige Leistung der elektrischen Anlage.



WARNUNG

Brandgefahr!

Der Einsatz von Sicherungen mit falschem Wert kann zu Sachschäden bis hin zum Fahrzeugbrand führen!

- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Werts.
- Versuchen Sie niemals defekte Sicherungen zu reparieren oder zu überbrücken.



WARNUNG

Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

Beim Umgang mit Gas besteht Brand-, Explosions- und Erstickungsgefahr!

Lesen Sie die „Sicherheitshinweise im Umgang mit Gas“ im Kapitel 6 „Gasanlage“.



Hinweis:

Wenden Sie sich bei anhaltenden Störungen und Problemen an Ihren Vertragshändler oder eine autorisierte Fachwerkstatt.



Prüfung der Gasanlage

Lassen Sie Arbeiten am Fahrzeug, an der Gasanlage und an der elektrischen Anlage nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

15.6 Störungen Basisfahrzeug

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs.

Zur Störungsbeseitigung am Basisfahrzeug wenden Sie sich bitte an die Hotline des Fahrzeugherstellers.

FORD Ford Motor Company Tel.: 00 800 005 005 Tel.: 00 33 171 23 09 87 bzw. die nächste Ford-Servicewerkstatt	ADAC-Pannenhilfe Tel.: 0 1802 22 22 22
---	--

KARMANN



16. Wartung und Wartungsintervalle

Wartung und Wartungsintervalle

Der Halter ist verpflichtet, das Reisemobil in technisch einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand zu halten.

Dazu gehört insbesondere die Beachtung der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs sowie die Einhaltung der dort vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Der Halter muss die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen rechtzeitig durchführen lassen.

Wartung Basisfahrzeug:	Siehe Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs
Wartung Gasanlage:	Alle 2 Jahre durch eine autorisierte Fachwerkstatt
Wartung der eingebauten Geräte und Komponenten:	Siehe Anleitungen und Informationen zu den eingebauten Geräten und Komponenten in der Dokumentenmappe

17. Stichwortverzeichnis

1

12 V-Sicherungskasten	44, 45
12 V-Steckdose	92
12 V-Stromkreis	42

2

230 V-Sicherungskasten	44, 47
230 V-Steckdose	92
230 V-Stromversorgung	43

A

Abluft/Zuluft-Element	52
Abwasser	33
Abwassertank	33, 100
Acrylglas	74, 104
Ansaugöffnungen	53
Außenfolie	104
Außenleuchte	90
Außenreinigung	104
Außentisch	84
Austrittsöffnungen	53

B

Bad/WC	93
Basisfahrzeug	8, 113, 116
Batterieladegerät	44, 46
Batteriewechsel	47, 101
Bettkasten	89
Boiler	32
Brandschutz	18

C

CEE-Einspeise-Stecker	42, 43
Control Panel	43
Control Panel Taste	
Außenbeleuchtung	49
Frischwasserpumpe	49
Frischwassertank	49
Innenbeleuchtung	49
Innenraumtemperatur	49

D

Dachhaube	75, 78, 104
DC-DC Converter	46
Dokumentenmappe	8

Doppelbett	88
Dritter Schlafplatz	86
Duschanschluss	95
Duschschlauch	96

E

Einbauleuchte	90
Einzelbetten	89
Elektrische Anlage	42, 100, 110
Elektrische Dachhaube	76
Elektrische Trittstufe	92, 96

F

Fahrradträger	96
Fäkalientank	59, 62, 100
Falt-Plissee	80
Fenster	74, 104
Fensterdichtungen	105
Fensterkontaktgeber	53, 75
FI-Schutzschalter	42, 44, 47
Frischwasseranlage	26, 110
Frischwasserpumpe	100
Frischwassertank	26, 100
Frontscheiben-Verdunkelung	80

G

Garantieurkunde	13
Gasanlage	36, 100, 116
Gasdruckregler	36
Gasflasche	36, 38
Gasflaschenfach	36, 37
Gas-Kochstelle	66
Gewürzregal	68

H

Heckbett	88
Heckfenster	81
Heizung	52, 111
Heizungs-Boiler	100
Herstellergarantie	13

I

Indirektlichtband	90
Innenreinigung	105
Insektenschutzrollo	78

K	
Kassette	59, 62, 100
Kindersitze	23
Kleiderschrank	94
Kochfeld	66
Kontrollleuchte	
Abwassertank	49
Batterie B2	49
Batterieladung	49
Kopfstützen	23
Küche	111
Kühlschrank	101

L	
Ladebooster	44, 46
Ladezustand	100
Lattenrost	88, 89
LED Lesespot	90
Leuchten	90
Lichtleiste	90
Lüftungselement	93
Lüftungsstellung	69, 74

M	
Markise	96
Matratze	88, 89
Matratzen	101
Messtaste	
Batterie B1	49
Batterie B2	49

P	
Panoramafenster	77
Polster	101
Polsterauflage	84
Polsterstoff	106
Propangas	37

R	
Reinigungsmittel	105

S	
Schalter	92
Schlüssel	9
Seitenfenster	74
Serviceklappe WC	59, 60
Sicherheitshinweise	18
Sicherungen	112

Sicherungskasten	42
Sicherungssteckplätze	45
Skyroof	77, 96
Solaranlage	96
Sonderausstattung	96
Spritzschutzwand	68
Spülbecken	66
Starterbatterie	43
Stauschrank	95
Steckdosen	92
Störungen	112
Störungsbeseitigung	113
Stromunterbrecher	44, 47
Stützfuß	84

T	
Textilien	106
Tiefentladung	47, 101
Tisch	84
Tischplattenverlängerung	84
Toilettenpapier	61
Truma CP plus	54
Türdichtungen	105
Typenschild	13

U	
USB-Steckdose	92

V	
Verbandskasten	13
Verdunkelungsrollo	78
Verdunkelungssystem	80

W	
Warmwasserbereitung	54
Warndreieck	13
Warnwesten	13
Wartungsintervalle	12, 116
Waschbecken	93
WC	58, 111
WC-Anlage	58
WC-Benutzung	93
WC-Schüssel	93
Wohnraumbatterie	43, 47

Z	
zugelassene Sitzplätze	22
Zündtaster	66
Zusatzbett	96

zusätzlicher Duschanschluss95, 96
Zusatzplatte 86
Zusatzsicherungsträger44, 46

Zwangsbelüftung..... 18
Zwischenboden 88

Dear customer,

*We would like to thank you for the trust you have placed in the **Karmann-Mobil** brand by purchasing your leisure vehicle.*

This unique vehicle concept, which is positioned between an everyday vehicle and a motorhome, is the result of many years of experience and know-how.

*Your clever and compact vehicle from **Karmann-Mobil** offers an especially ingenious interior and will serve you very well on short and long journeys alike.*

*This operating manual contains information and advice on using and caring for your vehicle from **Karmann-Mobil**. Please follow the instructions and safety information for your own safety and the safety of others, so you can enjoy your motorhome for many years.*

***Karmann-Mobil** wishes you safe and pleasant travels at all times.*

*KARMANN-Mobil
Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Germany*

Phone: +49 6701 203 800

Fax: +49 6701 203 809

Email: info@karmann-mobil.de





1. General information

General information

1.1 Contents

1. General information.....	3
1.1 Contents	4
1.2 Operating manual.....	8
1.3 Documents folder.....	8
1.4 Keys.....	9
1.5 Scope of the operating manual.....	9
1.6 Explanation of the symbols	9
2. Owner's responsibility	11
2.1 Intended use of the motorhome.....	12
2.2 Owner's responsibility.....	12
2.3 Mandatory items.....	13
2.4 Warranty/warranty booklet	13
2.5 Identification plate	13
2.6 Technical specifications.....	14
2.7 Floor plans	15
3. Safety and fire protection.....	17
3.1 General safety instructions	18
3.2 Fire protection.....	18
3.3 Behaviour in the event of a fire.....	19
3.4 Safety instructions before setting out.....	19
4. Transporting passengers	21
4.1 Transporting passengers	22
4.2 Head restraints	23
4.3 Use of child car seats.....	23
5. Fresh water system	25
5.1 Fresh water system	26
5.2 Fresh water tank.....	26
5.3 Topping up the fresh water tank.....	28
5.4 Starting up the fresh water system/using fresh water	29
5.5 Fresh water pump	29
5.6 Draining the fresh water tank	30
5.7 Reducing the content of the fresh water tank to 15 litres.....	30
5.8 Hot water.....	31
5.9 Filling the boiler.....	32
5.10 Draining the boiler.....	32
5.11 Completely draining the cold and hot water	32

5.12	Waste water tank	33
5.13	Draining the waste water tank	33
6.	Gas system	35
6.1	Components of the gas system	36
6.2	Gas cylinder compartment	36
6.3	Connecting a gas cylinder	37
6.4	Replacing a gas cylinder	38
6.5	Safety instructions for handling gas appliances	38
7.	Electrical system	41
7.1	Electrical system	42
7.2	Starter battery B1	43
7.3	Living room battery B2	43
7.4	Establishing the 230 V power supply	43
7.5	Main components of the electrical system	44
7.6	12 V fuse box with distribution function	45
7.7	Additional fuse holder	46
7.8	Battery charger	46
7.9	Charge booster	46
7.10	230 V fuse box with an RCD	47
7.11	Circuit breakers B1, B2 and heating	47
7.12	Charging the living room battery B2	47
7.13	Control panel	48
8.	Heating	51
8.1	Schematic diagram of the Truma Combi D	52
8.2	Heating	52
8.3	Window contact	53
8.4	Heater control panel	54
8.5	Operating the heating system	54
8.6	Operating the heating with hot water supply	54
8.7	Faults	54
9.	Toilet system	57
9.1	Toilet system	58
9.2	Toilet bowl	58
9.3	Waste holding tank (cassette)	59
9.4	Preparing the toilet for use	60
9.5	Using the toilet	61
9.6	Draining the waste holding tank (cassette)	62

General information

10. Kitchen	65
10.1 Kitchen.....	66
10.2 Hob	66
10.3 Using the hob	67
10.4 Splash guard	68
10.5 Spice rack.....	68
10.6 Refrigerator	69
10.7 Ventilation position of the refrigerator door	69
10.8 Storing food.....	70
11. Windows and roof lights	73
11.1 Windows.....	74
11.1.1 Opening a window	74
11.1.2 Closing a window	74
11.1.3 Ventilation position	74
11.1.4 Window contact	75
11.2 Roof lights.....	75
11.3 Electric roof light (optional)	76
11.4 "Skyroof" panoramic window (optional)	77
11.5 Blinds and insect screens	78
11.5.1 Blind and insect screen on the window.....	78
11.5.2 Blind and insect screen on the living area roof light	78
11.5.3 Insect screen on the side door (optional).....	79
11.5.4 Front screen blind.....	80
11.5.5 Cab blind (optional)	80
11.5.6 Rear window curtain.....	81
12. Living	83
12.1 Table in the Dexter 560 4x4	84
12.2 Using the table as an outdoor table on the Dexter 560 4x4.....	84
12.3 Table in the Dexter 570 4x4	85
12.4 Using the table as an outdoor table on the Dexter 570 4x4.....	86
12.5 Third sleeping area (optional, only in the Dexter 560 4x4).....	86
12.6 Rear bed in the Dexter 560 4x4.....	88
12.7 Rear bed in the Dexter 570 4x4.....	89
12.8 Lighting and light units	90
12.9 Switches and plug sockets.....	92
12.10 Bathroom and toilet	93
12.10.1 Fold-away wash basin in the bathroom/toilet	93
12.10.2 Using the toilet	93
12.10.3 Ventilation element in the bathroom/toilet	93

12.11 Furniture	94
12.11.1 Wardrobe in the sleeping area	94
12.11.2 Storage cabinet	95
12.12 Additional shower connection (optional).....	95
12.13 Electric step	96
12.14 Optional equipment	96
13. Laying up for winter.....	99
13.1 Draining the fresh water tank	100
13.2 Draining the cold and hot water	100
13.3 Draining the heating boiler.....	100
13.4 Draining the waste water and waste holding tank	100
13.5 Closing the gas system.....	100
13.6 Electrical system	100
13.7 Refrigerator	101
13.8 Cushions and mattresses.....	101
14. Cleaning and maintenance.....	103
14.1 External cleaning	104
14.2 Cleaning windows and roof lights	104
14.3 Cleaning and maintaining the door and window seals	105
14.4 Interior cleaning	105
15. Troubleshooting	109
15.1 Fresh water system	110
15.2 Electrical system	110
15.3 Heating	111
15.4 Toilet.....	111
15.5 Kitchen.....	111
15.6 Malfunctions on the base vehicle	113
16. Maintenance and maintenance intervals.....	115
17. Index.....	119

1.2 *Operating manual*

This operating manual will help you to become more familiar with your vehicle.

Please read it thoroughly before using the vehicle for the first time.

This operating manual is intended as a reference document.

The information in this operating manual is based on the state of development at the time of printing and on experiences from practical operation.

Our vehicles are subject to continuous further development to ensure that we can provide you with the best possible quality. We therefore ask for your understanding that we reserve the right to make changes to the design, equipment and technology.

In this respect, the information in the operating manual can deviate from the situation in the current vehicle; this does not, however, entitle the owner to any claims against EURA-Mobil GmbH.

This operating manual does not claim to be complete; it is subject to changes and errors.

- For any questions or problems, or for having maintenance work carried out, please contact your authorised dealer.

1.3 *Documents folder*



Karmann documents folder

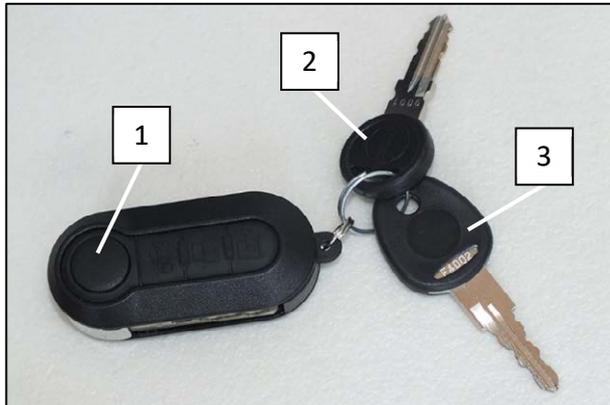
When you took delivery of your Karmann-Mobil vehicle, you also received a documents folder. It contains important information such as the test certificate for the gas system, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components.

Ensure to read the instructions and information for the installed appliances and components before use. The information provided in these documents takes precedence over the information provided in this operating manual.

- This operating manual and the documents in the documents folder are part of your motorhome and have to be accessible to all users.
- Therefore, always keep the documents folder with all documents ready to hand in the motorhome.
- When selling your motorhome, this operating manual, the operating manual for the base vehicle and the instructions and information for the installed appliances and components have to be handed over to the next owner.

1.4 Keys

You received the following keys with your vehicle:



Vehicle key (sample illustration)

1. Vehicle key with remote control for the central locking system
2. Key for toilet hatch
3. Key for fresh water filler port

1.5 Scope of the operating manual

This operating manual is provided for finding general information about the use and maintenance of your motorhome. It contains important instructions regarding safety and accident prevention.

1.6 Explanation of the symbols

The symbols used in this operating manual identify important information and facts that must be observed.



WARNING

This symbol indicates danger to life and limb

- Failure to observe this warning can result in serious injuries or even death.



CAUTION

This symbol indicates potential damage

- Failure to observe this information can result in **damage**.



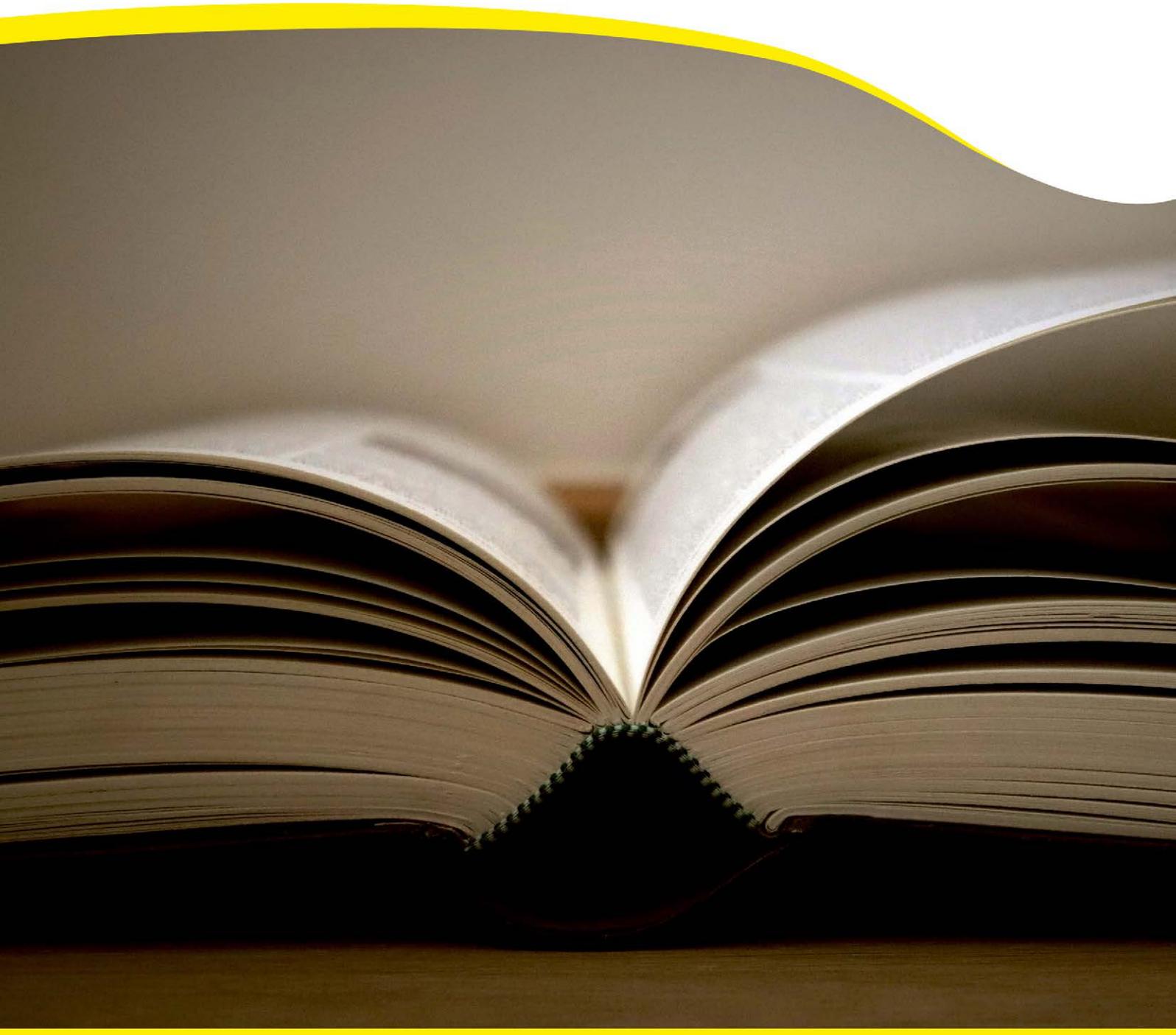
This symbol identifies situations in which **customer service** should be contacted.



This symbol stands for **environmental protection** and identifies the appropriate actions.



This symbol identifies additional **information**.



2. Owner's responsibility

Owner's responsibility

2.1 *Intended use of the motorhome*

The motorhome may only be used as a motorhome, for the purposes of private personal transport and for transporting personal travel luggage.

It is suitable for use on public roads according to the relevant national highway code and the road traffic licensing regulations.

Any use of the motorhome going beyond this or deviating from this is prohibited and is considered to be a violation of the intended use.

- The motorhome must not be used for transporting loads or for commercial passenger transport.
- The permissible number of passengers, the gross vehicle weight of the motorhome and the maximum authorised axle weights must not be exceeded.
- When the vehicle is in motion, all occupants must be in the approved seats equipped with safety belts and must be buckled in.
- Use of the interior equipment, in particular the installed appliances and components, is prohibited while the vehicle is in motion.

Claims of any type against the manufacturer and/or its authorised representatives, dealers and representatives that arise from use of the motorhome other than the intended use are excluded.

The owner is solely liable for all damage incurred from use other than the intended use.

Intended use also includes adhering to the operating, maintenance and cleaning instructions for the installed appliances and components.

2.2 *Owner's responsibility*

The owner of the motorhome is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

These checks include:

- Vehicle check according to par. 29 StVZO [German road traffic licensing regulations] (TÜV)
- Gas system check by an authorised professional

The owner is obligated to keep continuously informed about the current laws and regulations from which further obligations are derived.



Note:

If the owner makes changes to the superstructure, the interior equipment, the installed appliances and components or installs/attaches accessories that have not been approved by the vehicle manufacturer, this can result in damage and/or a loss of warranty.

2.3 Mandatory items

German legislation requires all drivers to carry the following items in their vehicle at all times:

- First-aid kit
- Warning triangle
- High-visibility vests (one per passenger)

To make full use of your motorhome, you will also need the following items, depending on usage:

- Two full 5-kg gas cylinders (not included)
- 3-pin CEE connecting cable, 3 x 2.5 mm² (not included)
- 3-pin extension lead or cable drum, 3 x 2.5 mm² (not included)

2.4 Warranty/warranty booklet

To activate the manufacturer's warranty, the dealer supplying the vehicle has to issue a warranty certificate for the vehicle on the "Eura Mobil Portal".

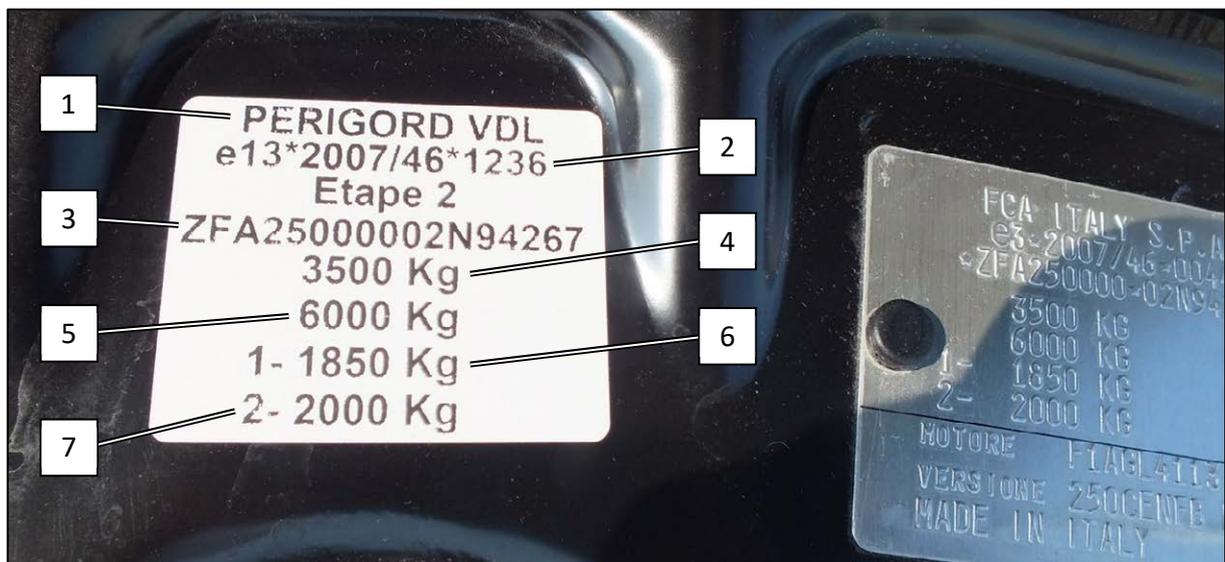
The base vehicle warranty is activated by uploading a copy of the vehicle registration document.

The customer also has to upload a completed and signed privacy statement. The warranty cannot be processed without this documentation.

2.5 Identification plate

The identification plate of your motorhome is located next to the identification plate of the base vehicle manufacturer (e.g. Fiat), on the radiator strut in the engine compartment.

It contains important information, such as the vehicle identification number and the gross vehicle weight.



Identification plate in the engine compartment (sample illustration)

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Manufacturer | 5. Gross train weight |
| 2. Type approval number | 6. Maximum permissible axle load, front axle |
| 3. Chassis number | 7. Maximum permissible axle load, rear axle |
| 4. Gross vehicle weight | |

The identification plate must not be removed. It is used to identify the vehicle and documents the vehicle owner together with the vehicle documents.

Owner's responsibility

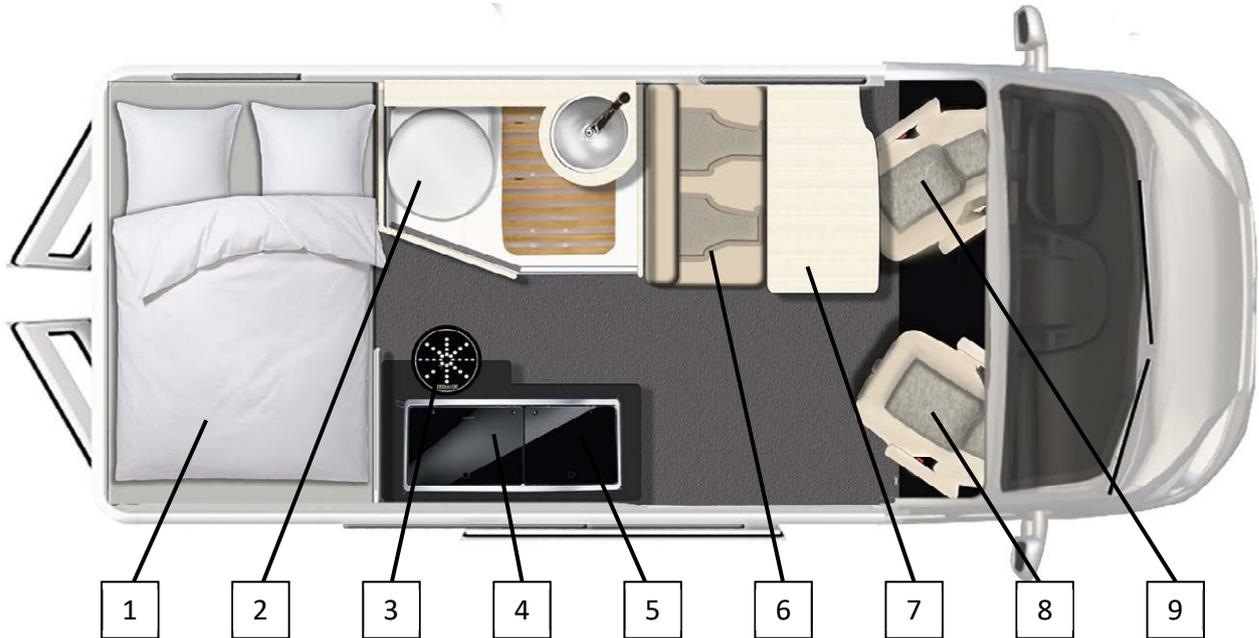
2.6 *Technical specifications*

	Dexter 560 4x4	Dexter 570 4x4
Gross vehicle weight	3500 kg	3500 kg
Maximum axle weight	See vehicle registration papers	See vehicle registration papers
Tyres	See vehicle registration papers	See vehicle registration papers
Total length	5980 mm	5980 mm
Total width	2059 mm	2059 mm
Total height	2780 mm	2780 mm
Number of sleeping areas	2 (+ 1 optional)	2
Number of "approved seats"	4	2
Dimensions of rear bed, right*		1970 x 930 mm
Dimensions of rear bed, left*		1850 x 930 mm
Dimensions of rear bed, crosswise	1870 x 1350 mm	
Gas cylinder compartment	2 x 5 kg	2 x 5 kg
Fresh water tank	80 l	80 l
Waste water tank	60 l	60 l
Living room battery	100 Ah (lithium)	100 Ah (lithium)
Control panel	NE 334	NE 334
Battery charger	NE 287	NE 287
Charging booster	NE 325	NE 325
Heating control	Truma CP+	Truma CP+
Heating	Truma Combi D 4	Truma Combi D 4
Refrigerator	Dometic RC 10.4T.70	Dometic RC 10.4T.70
Refrigerator volume:	70 l	70 l
Number of 230 V sockets	3	2
Number of 12 V sockets	1	1
USB ports	1	2
Additional shower connection	optional	optional

*Only in the Dexter 570 4x4

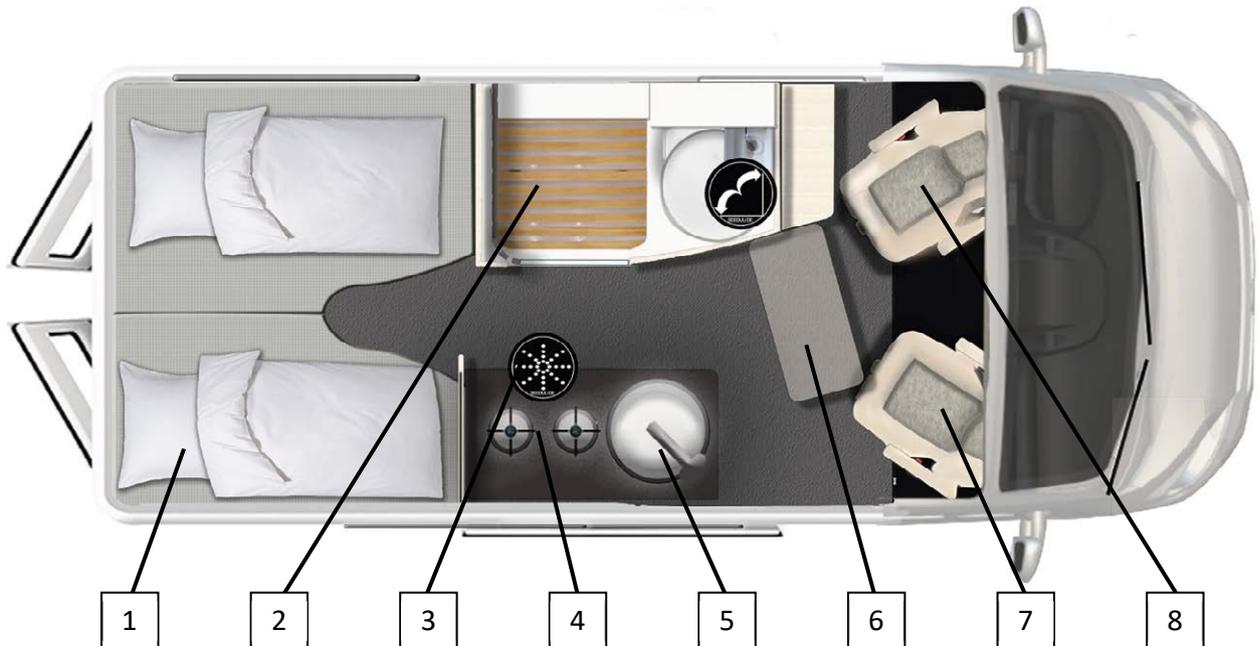
2.7 Floor plans

Dexter 560 4x4



- | | | |
|---|---------------------------------|----------------------------|
| 1 Bed in the rear (double bed, crosswise) | 4 Hob | 7 Table |
| 2 Bathroom/toilet | 5 Sink | 8 Passenger seat, rotating |
| 3 Refrigerator (+ wardrobe) | 6 Bench seat (3rd and 4th seat) | 9 Driver seat, rotating |

Dexter 570 4x4



- | | | |
|---|-----------------------------|----------------------------|
| 1 Bed in the rear (individual beds, lengthwise) | 3 Refrigerator (+ wardrobe) | 6 Table |
| 2 Bathroom/toilet | 4 Hob | 7 Passenger seat, rotating |
| | 5 Sink | 8 Driver seat, rotating |



3. Safety and fire protection

Safety and fire protection

3.1 *General safety instructions*

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always comply with the following instructions.



WARNING

Risk of accident!

- Never leave children alone in the motorhome.
- Never reverse without having a second person to direct you.
- Only travel with the motorhome when it is in a technically fault-free condition.
- Ensure not to exceed the gross vehicle weight and the maximum axle weights (see vehicle registration papers).



WARNING

Risk of suffocation due to insufficient ventilation!

- Always ensure that there is sufficient ventilation inside the motorhome.
- The openings for forced ventilation, e.g. the ventilation slots on the windows and roof lights, must never be covered, draped with any type of material or blocked in any other way.

3.2 *Fire protection*

For your own safety and the safety of the persons travelling with you, always comply with the following instructions.



WARNING

Risk of burns from fire and explosion!

- Always keep flammable materials away from the hob, switched-on light units and radiant heaters.
- Do not use any external appliances such as portable radiators, radiant heater or cookers in the motorhome.
- Do not make any changes to the electrical or LPG components.
- Have all repairs carried out by an authorised professional workshop.
- Always have a dry powder fire extinguisher as per ISO 7165 ready to hand in your motorhome.
- Have the functioning of the fire extinguisher checked regularly.

3.3 Behaviour in the event of a fire

Act quickly and correctly if a fire breaks out:

- Immediately evacuate everyone from the motorhome and administer first aid, if necessary.
- Disconnect the external power supply, if necessary.
- Close the valves on the gas cylinders.
- Cordon off the direct area around the motorhome and keep any strangers away.
- Alert the fire brigade and ambulance service.
- Extinguish the fire if this is possible without putting anyone at risk.

3.4 Safety instructions before setting out

Before setting out, complete all items on the following list and follow the instructions.



Safety instructions before setting out (check list)

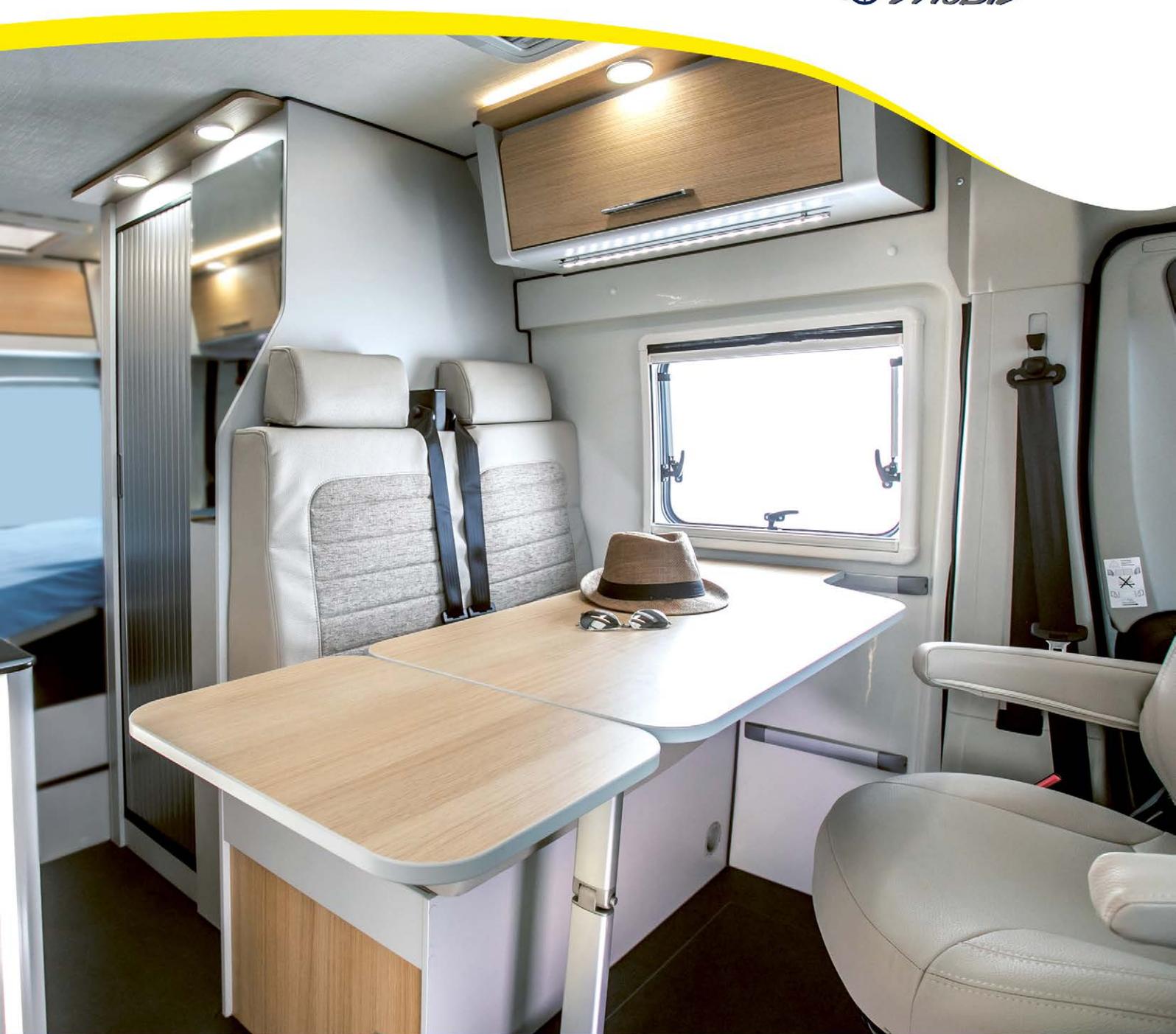


- Check that the signals and lights, steering and brakes on your motorhome are functioning.
- Remove any leaves, snow and ice from the roof of your motorhome.
- Secure the gas cylinders.
- Close the safety valves on the gas cylinders.
- Fully retract the awning (optional equipment).
- Close and lock all doors and other hatches.
- Lock the rotating front seats in direction of travel.
- Close all windows and roof lights.
- Move the drop-down bed (if fitted) all the way to the top.
- Retract the electric step.
- Stow away and secure any loose objects.
- Only stow away heavy objects in cupboards on which the doors open against the direction of travel.
- Secure the blinds for the cab in the retracted position (open).
- Secure all moving parts of the interior furnishings, such as doors and tables.
- Fold down the covers over the hob and sink (if fitted).
- Move the shower head to its standard/attached position.
- Secure the flat screen TV (if fitted).
- Move the satellite dish (if fitted) to the driving position.



Note:

Close all doors, windows and other hatches before exiting the motorhome.



4. Transporting passengers

Transporting passengers

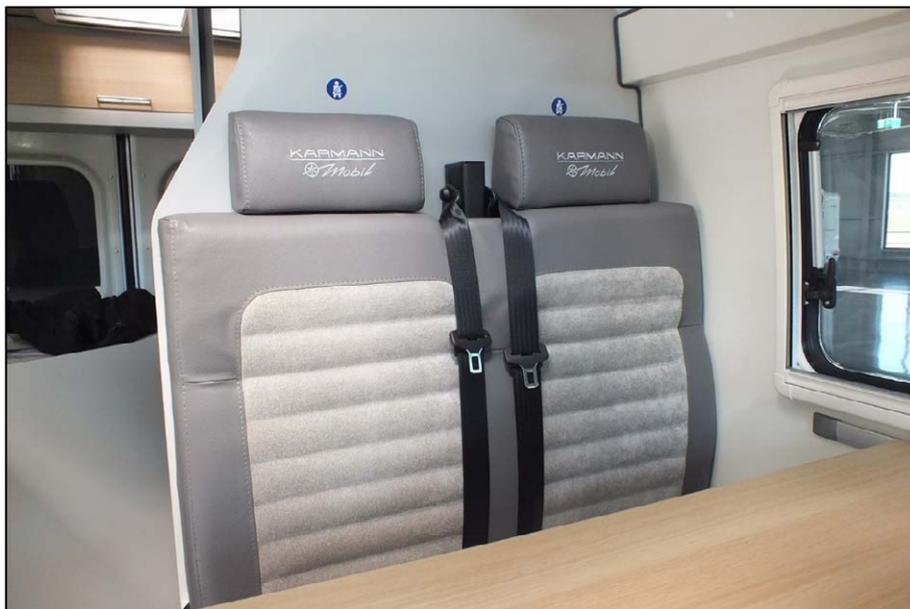
4.1 Transporting passengers

Your vehicle is equipped with a specific number of seats that are approved for transporting passengers. Only these are equipped with a three-point seat belt.

The number of seats is specified in the vehicle registration document. In addition to the driver's seat and passenger seat, there may be additional "approved seats", depending on the layout. These seats are indicated by the following symbol.



Symbol:
"Approved seat"



"Approved seats" (sample illustration)



Note:

Wearing a seat belt is mandatory while the vehicle is in motion.



WARNING

Risk of death in the event of a braking manoeuvre or accident!

Passengers not wearing a seat belt are at risk of death and present a lethal hazard to other passengers in the event of a braking manoeuvre or accident.

- During the journey, only use the approved seats and wear your seat belt. (All other seats, seating areas and sleeping areas must not be used while the vehicle is in motion!)
- All persons travelling in the vehicle must be in an approved seat while the vehicle is in motion.
- All persons travelling in the vehicle must wear a seat belt while the vehicle is in motion.
- Seat belts must be worn throughout the entire journey.
- The number of persons travelling in the vehicle must not exceed the number of approved seats in the motorhome (refer to the vehicle registration document).

4.2 *Head restraints*

Use of the head restraints on all approved seats is mandatory while the vehicle is in motion.

4.3 *Use of child car seats*

Child car seats may only be installed on seats that are designated as approved seats.

- Attach the child car seats with the three-point seat belts.



WARNING

Hazard from unsuitable seat belts!

The seat belts are designed for persons with a minimum height of 150 cm and therefore unsuitable for children:

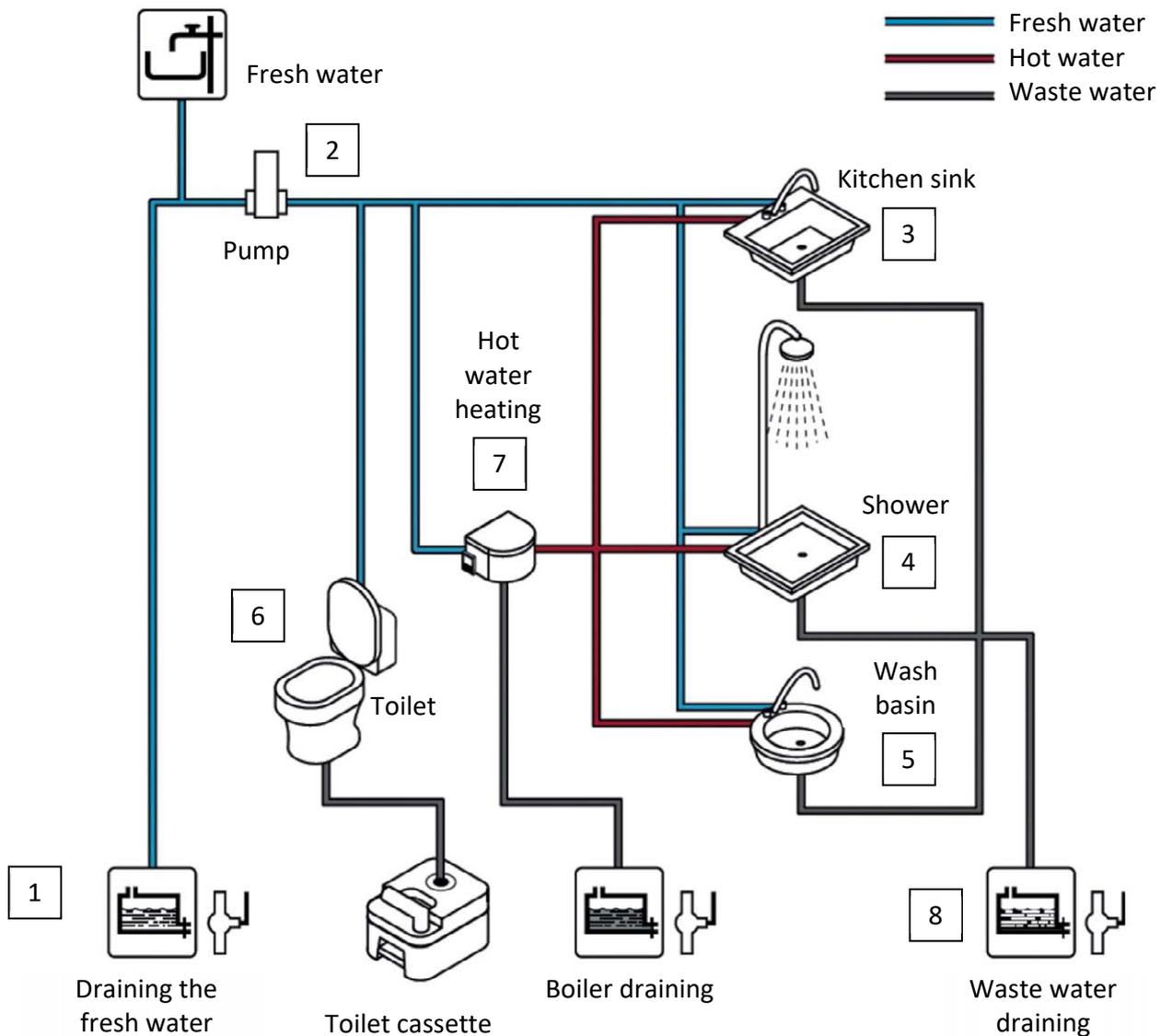
- Suitable restraint devices must be used for children up to the age of 12 who are shorter than 150 cm.
- Please follow the legal regulations.
- Install child car seats only on approved seats in the direction of travel.
- Follow the installation and operating instructions from the child car seat manufacturer.



5. Fresh water system

Fresh water system

5.1 Fresh water system



The fresh water system consists of the fresh water tank (1), the fresh water pump (2), the outlet points (kitchen sink (3), shower (4), wash basin (5), toilet (6)), the boiler for the heating (7) providing the hot water for the outlet points, and the waste water tank (8) where the used water is collected.

5.2 Fresh water tank

Your mobile home is equipped with a permanently installed fresh water tank with a capacity of 80 l. It is located in the seat compartment of the bench.

For cleaning purposes, it is equipped with a large screw-on cover that can be accessed from above.



Screw-on cover for fresh water tank
(sample illustration)



Fresh water tank in the seat compartment of the bench (sample illustration)

In winter, this tank is heated by the heating system in the superstructure to remain frost-free.

Note: If the vehicle is not used for an extended period or if the vehicle is laid up temporarily, the fresh water tank, the boiler for the heating system, the waste water tank and the water remaining in the lines must be fully drained to prevent frost damage. (See item 5.6 “Draining the fresh water tank”.)



CAUTION

Risk of frost damage!

If there is a risk of frost, the fresh water tank has to be fully drained.

Fresh water system

5.3 Topping up the fresh water tank

The filler port for the fresh water tank is located on the outside of the vehicle. Take great care not to confuse this with the fuel filler port! Before topping up the fresh water tank, ensure that the “fresh water tank drain valve” is closed. (See item 5.6 “Draining the fresh water tank”.)



Fresh water filler port (sample illustration)

The fresh water tank is equipped with a sensor so that the fill level can be read out on the control panel. The fill level is shown as a percentage. (See item 7.13 “Control panel” in section “Electrical system”.)



WARNING

Health hazard from fuel!

Fuel is very harmful to health. Just a few drops of fuel can render the entire fresh water system unusable:

- When refuelling, do not confuse the fuel filler port with the fresh water filler port.
- Always lock the fresh water filler port.



WARNING

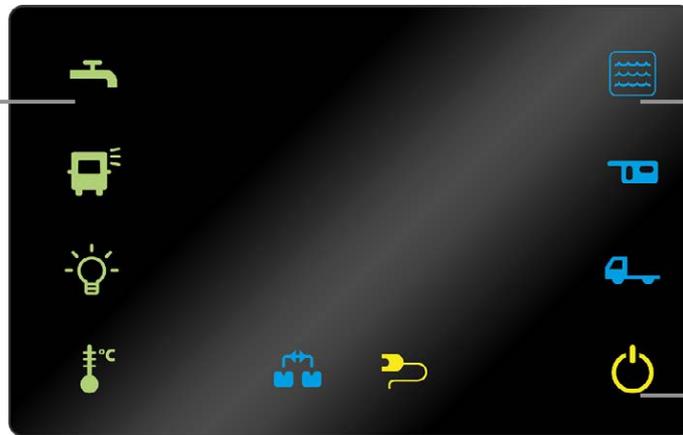
Health hazard from contaminated fresh water!

- Only use clean drinking water to top up the fresh water tank.
- Never use water from the fresh water tank for drinking or for preparing meals or drinks!
- Disinfect the fresh water tank regularly with appropriate products from a specialist dealer.

5.4 Starting up the fresh water system/using fresh water

Before fresh water can be drawn from the outlet points, it has to be ensured that the fresh water tank is sufficiently full and that the fresh water pump is switched on at the control panel. (See item 7.13 “Control panel” in section “Electrical system”.)

Button for switching on the fresh water pump

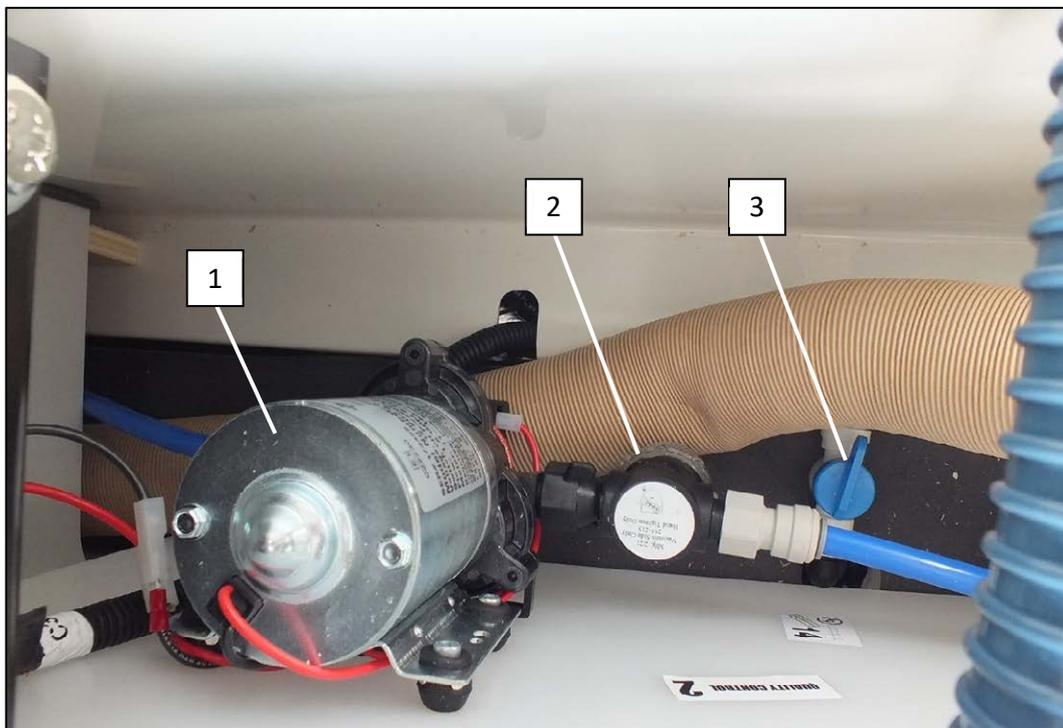


Indicator light for fresh water tank fill level

Button for switching on the control panel

5.5 Fresh water pump

The fresh water pump (1) provides the required water pressure at the outlet points. It is switched on at the control panel. It is located in a recess, next to the fresh water tank in the seat compartment of the bench. A filter (2) that requires monthly cleaning is located next to the fresh water pump. The drain valve (blue toggle – 3) for draining the fresh water tank is also located here.



Fresh water pump in the seat compartment of the bench (sample illustration)

Fresh water system



CAUTION

Potential damage to the fresh water pump or other equipment

- Never cover the fresh water pump during operation.
-> Fire hazard!
- Operate the fresh water pump only if there is sufficient fresh water in the fresh water tank.
-> Risk of damage to the fresh water pump due to dry running

5.6 Draining the fresh water tank

The fresh water tank can be drained with a manual drain valve. It is located next to the fresh water pump. It can be a blue release toggle (variant A) or a brown lever (variant B).

Before draining the fresh water tank, the fresh water pump has to be switched off on the control panel. In addition, the taps at all outlet points (kitchen sink, wash basin, shower) have to be open or set to the centre position.

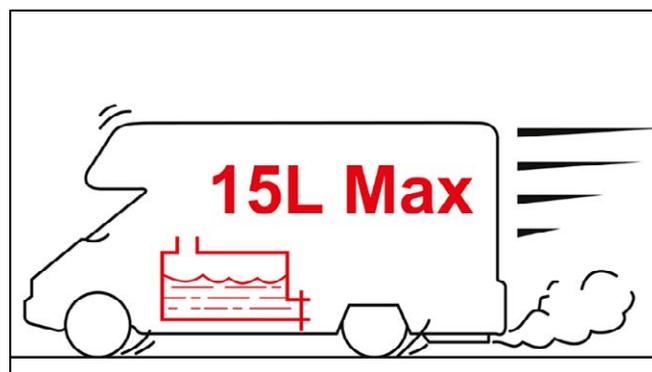
To remove all residual water from the system, switch on the fresh water pump on the control panel and switch it off again after one minute.



Fresh water drain valve as a lever (variant B)

5.7 Reducing the content of the fresh water tank to 15 litres

To save weight during a journey, we recommend draining the content of the fresh water tank to a residual volume of 15 % (= 15 litres). Do to this, monitor the fill level of the fresh water tank on the control panel while draining the water, until the residual volume of 15 % has been reached. (See item 5.6 "Draining the fresh water tank".)



"Reducing the content of the fresh water tank to 15 l"



WARNING

Exceeding the gross vehicle weight of the motorhome!

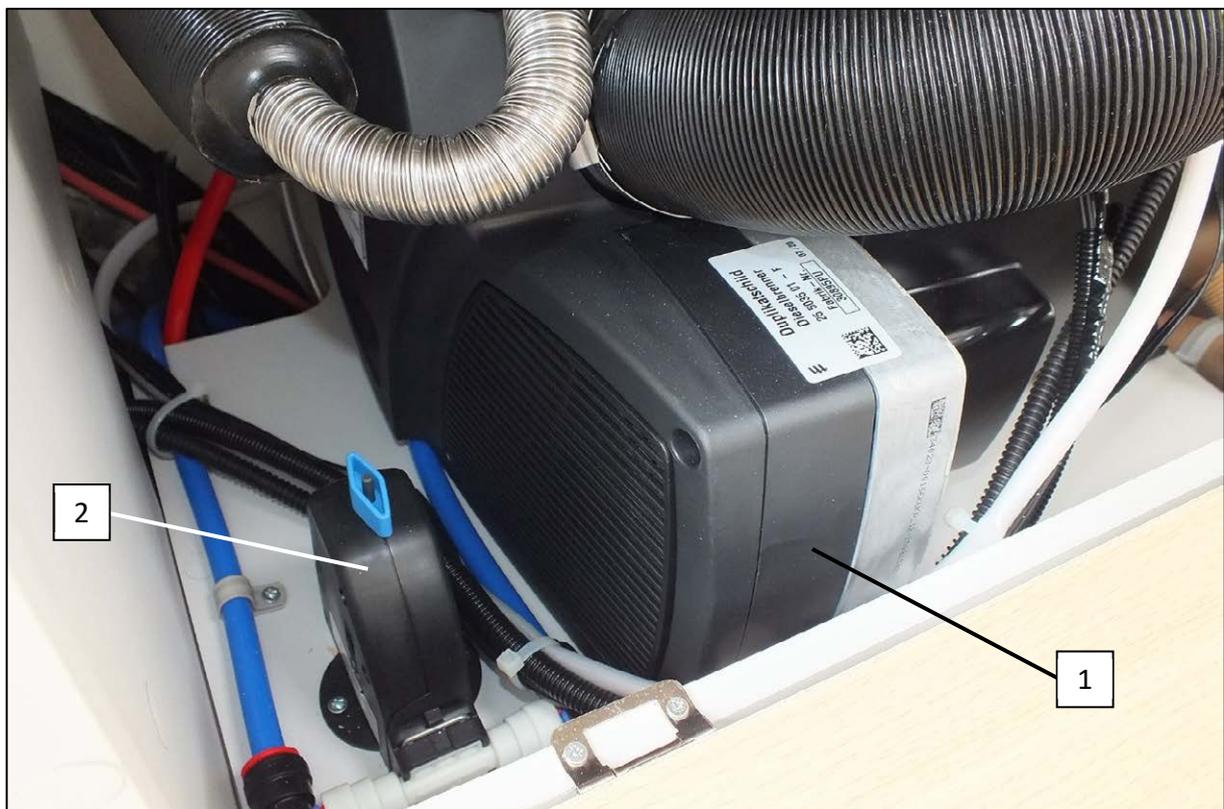
If the fresh water tank (and waste water tank) is (still) filled when you set out on a journey, the gross vehicle weight of the motorhome can be exceeded.

- Drain the fresh water tank down to 15 % of its content (= 15 litres residual volume).

Drain the waste water tank completely (see section 5.13 “Draining the waste water tank”).

5.8 Hot water

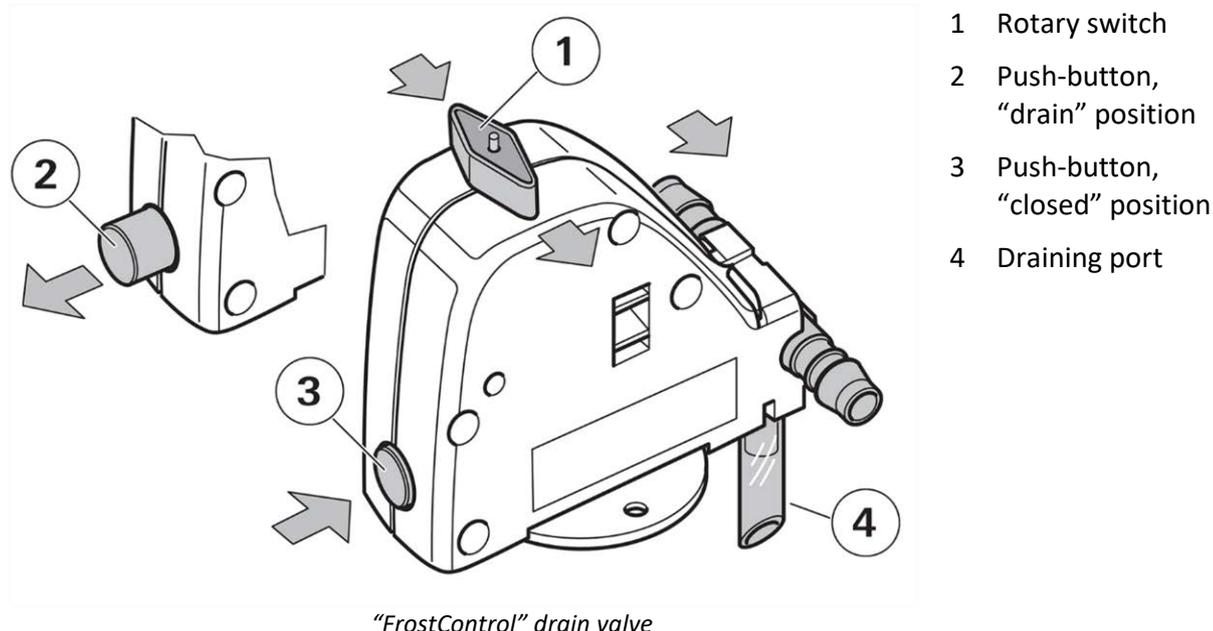
The hot water is generated in the boiler of the heating system (Truma) and can then be drawn from the outlet points at the kitchen sink, shower and wash basin. The heating system (1) is located underneath the rear bed. The “FrostControl” drain valve is located directly next to it.



Heating system and “FrostControl” valve underneath the rear bed (sample illustration)

5.9 Filling the boiler

The boiler of the heating system is supplied with water from the fresh water tank. To prevent the water from accidentally flowing out of the boiler, the drain valve of the boiler (FrostControl) has to be closed (3). The “FrostControl” drain valve is located next to the heating system.



“FrostControl” drain valve

Switch on the fresh water pump on the control panel. Open all outlet points in the kitchen and bathroom. Leave these open until the air has escaped from the system and the water flows from the outlets in a continuous stream.



Note: At temperatures below 7 °C, the “FrostControl” drain valve opens automatically to drain the content of the boiler. So it can still be closed at these temperatures, the heating has to be switched on to heat up the vehicle interior.

5.10 Draining the boiler

If the boiler is not used for an extended period of time, it has to be emptied completely in order to avoid frost damage. Switch off the fresh water pump on the control panel and open all outlet points in the kitchen and bathroom.

Turn the rotary knob of (1) the drain valve (FrostControl) by 90° until it engages. The push-button (3) is released from the latched position and the drain valve opens.

The water from the boiler is now drained to the outside through the drain valve. Place a bucket under the draining port (4) to ensure that the boiler has been drained completely (approx. 10 litres).

5.11 Completely draining the cold and hot water

See section 13 “Laying up for winter”.

5.12 Waste water tank

The waste water tank is located underneath the vehicle. This is where the used water is collected. The waste water tank is fitted with a sensor. When the maximum fill level has been reached, the "R1" warning signal on the control panel will light up automatically. If this happens, the waste water tank should be drained at the next opportunity.



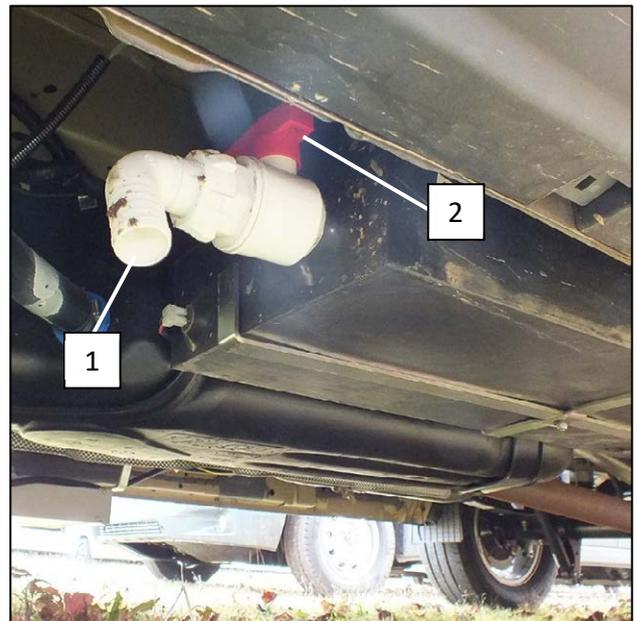
Warning signal for the waste water tank

5.13 Draining the waste water tank

A drain valve is provided underneath the vehicle for draining the waste water tank. It is located to the right of the driver's door. The point is marked with a label from the outside.



Label indicating the drain valve for the waste water tank (sample illustration)



Waste water tank drain valve (sample illustration)

The drain valve consists of the outlet (1) and a red toggle (2). The red toggle has to be turned 90° to drain the waste water. We recommend using a hose that is pushed over the outlet (not included).



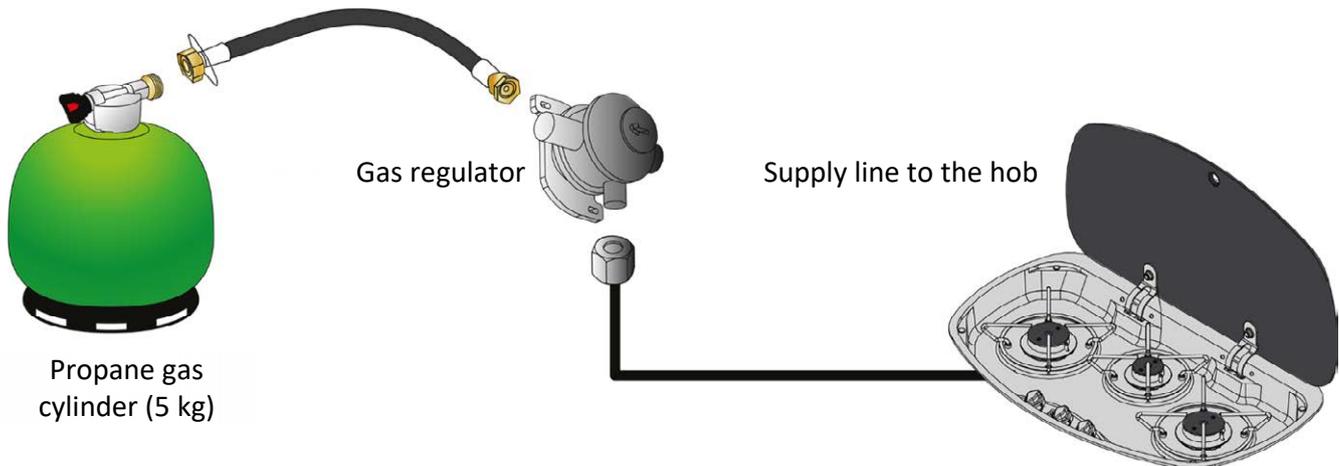
Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

- Never allow waste water to leak into the ground and never drain waste water into any body of water.
- Only dispose of waste water at the waste disposal stations provided specifically for this purpose.



6. Gas system

6.1 Components of the gas system



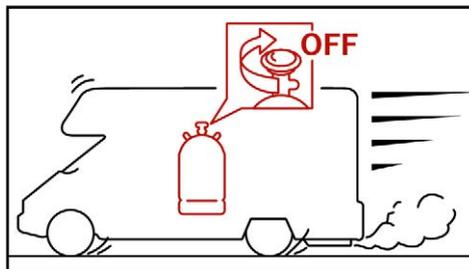
The gas system comprises the gas cylinder with an integrated safety valve (not included), the permanently installed gas regulator and the consuming point – the gas hob.



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Before setting out, the safety valve of the gas cylinder has to be closed.



Notice to close the safety valve on the gas cylinder before setting out

6.2 Gas cylinder compartment

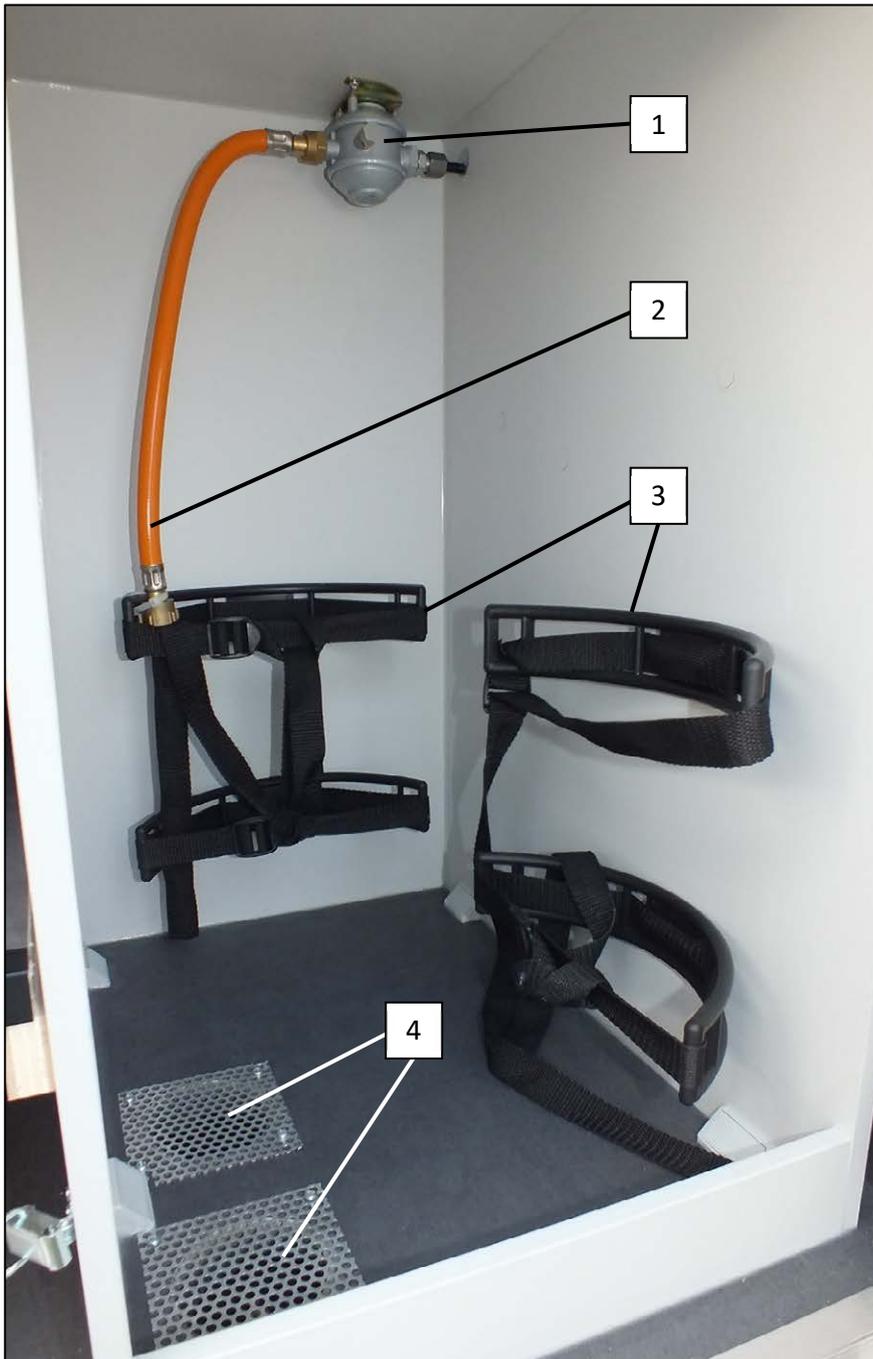
The gas cylinder compartment is located in the rear of the vehicle and can be accessed from the outside. The gas regulator (1), which is connected to the connecting hose (2), is located inside the gas cylinder compartment. The two gas cylinders (5 kg each) are secured against sliding with the permanently installed securing straps (3). The two openings (4) in the floor are absolutely necessary for ventilating the gas cylinder compartment and must therefore not be covered or sealed.



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Gas cylinders may be transported in the vehicle only in the gas cylinder compartment, in an upright position. Any other location in the vehicle is not permissible.
- The gas cylinder compartment must not be used as storage compartment.



1. Gas regulator
2. Connecting hose with union nut
3. Strap attachments
4. Ventilation opening

Gas cylinder compartment (sample illustration)

6.3 Connecting a gas cylinder



CAUTION

Risk of damaging the gas system!

- Use only propane gas.

Any other gas can impede the function of the gas system.

Gas system

Proceed as follows to connect the gas cylinder:

- Ensure that the regulators on the gas hob are closed.
- Open the straps on the strap attachments (3) and place the gas cylinder in the compartment in an upright position.
- Align the gas cylinder in such a way that the connecting hose (2) easily reaches the gas cylinder without tension or kinking.
- Carefully screw the union nut of the connecting hose (2) onto the safety valve of the gas cylinder by hand (without tools) until it cannot be turned any further.
- Use the straps to fix the gas cylinder in place.
- Open the safety valve on the gas cylinder. (Only if you will be using the gas hob afterwards!)



WARNING

Risk of fire/explosion!

- When connecting or changing a gas cylinder, do not smoke or allow any open fire nearby!
- Always keep the gas cylinder compartment closed.

6.4 Replacing a gas cylinder

To replace an (empty) gas cylinder, please proceed as follows:

- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Release the union nut on the connecting hose (2) by turning it clockwise.
- Release the straps on the strap attachments (3).
- Remove the gas cylinder.

6.5 Safety instructions for handling gas appliances

Proceed with care and awareness when handling the components of a gas appliance and follow these safety instructions.



WARNING

Risk of suffocation!

Oxygen is consumed during the combustion of liquid petroleum gas. This creates asphyxiating carbon dioxide and, in the event of “dirty combustion”, also toxic carbon monoxide.

- Gas-operated appliances may only be used in very well ventilated rooms.
- Before for using the gas hob, open at least one roof light or window.



WARNING

Fire hazard!

- Always keep flammable materials (e.g. pot holders, tea towels, paper towels) away from the gas hob.
- Never use the gas hob for heating purposes.
- Never allow gas to escape unburned.



WARNING

Explosion hazard!

- Regularly check the connecting hose to the gas cylinder for tears and porous areas.
- Check the expiry date on the connecting hose.
- If a connecting hose is defective or porous, have it replaced by an authorised specialist workshop.
- Do not make any changes to the gas system.
- Shut off the safety valve on the gas cylinder before refuelling and before driving into a garage or onto a ferry.
- Do not operate the gas system while the vehicle is in motion.
- Immediately shut down the entire gas system if you suspect that the gas system is defective (odour of gas, high gas consumption). Thoroughly ventilate the motorhome and have the gas system checked – and repaired if necessary – by an authorised specialist workshop.
- If you detect the smell of gas, do not operate any electric switches, plugs or systems. Open flames and smoking are prohibited because of the danger of explosion.



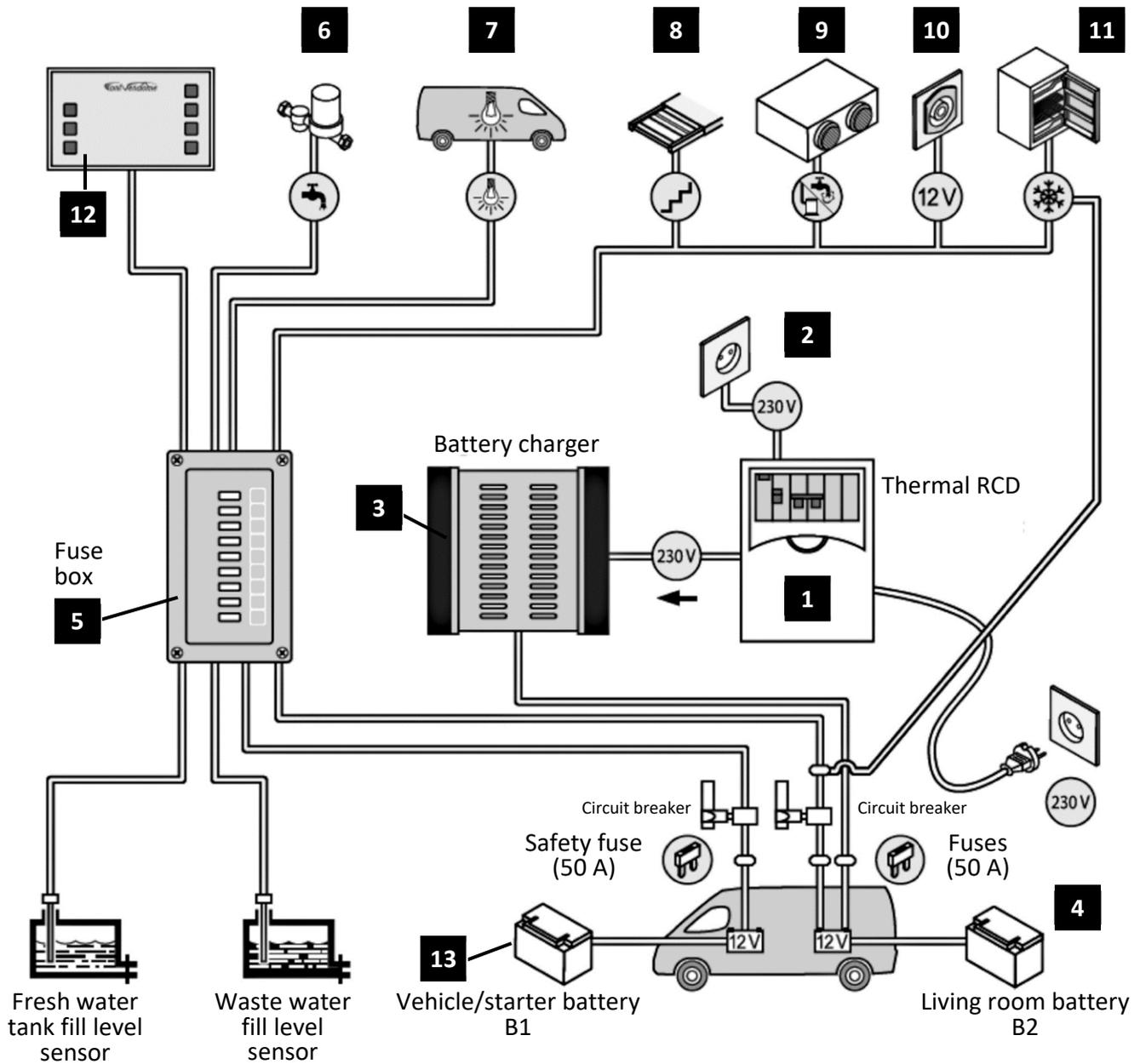
Checking the gas system

- Have the gas system checked by an authorised specialist workshop every 2 years.
- If any problems occur with the gas system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.



7. Electrical system

7.1 Electrical system



The electrical system consists of a 230 V circuit and a 12 V circuit.

The 230 V circuit comprises the CEE power supply connector (230 V power supply) on the outside of the vehicle, the 230 V fuse box with integrated RCD (1) and the 230 V socket (2) inside the vehicle.

The 12 V circuit comprises the battery charger (3) which transforms the supplied 230 V current down to 12 V, the living room battery B2 (4) as a storage device and the connected consuming units.

The 12 V fuse box (5) acts as a current distributor here for the following consuming units:

- Fresh water pump (6)
- Interior lighting (7)
- Electric step (8)
- Heating control (9)
- 12 V interior socket (10)
- Refrigerator (11)

The connected control panel (12) can be used to call off information and/or to switch the consuming units on and off. (See item 7.13 “Control panel”.)

7.2 Starter battery B1

The starter battery of the vehicle, also referred to as B1, is also connected to the 12 V power supply. It is located underneath the driver seat. It is charged directly by the engine alternator.

It supplies all basic functions of your vehicle (headlights, indicators, windscreen wipers, etc.), but also certain appliances in the living room (refrigerator during travel). When the 230 V power supply is established, the B1 starter battery is automatically charged by the battery charger if required.

More information can be found in the operating manual for the base vehicle.

7.3 Living room battery B2

The living room battery of the vehicle, also referred to as B2, supplies 12 V power to the connected consuming units, i.e. the fresh water pump (6), interior lighting, electric step, heating control, 12 V interior socket and refrigerator. When the 230 V power supply is established, the B2 living room battery is automatically charged by the battery charger. When the vehicle is in motion, the B2 battery is charged by the alternator of the vehicle. It is installed in the underbed compartment next to the electrical system.



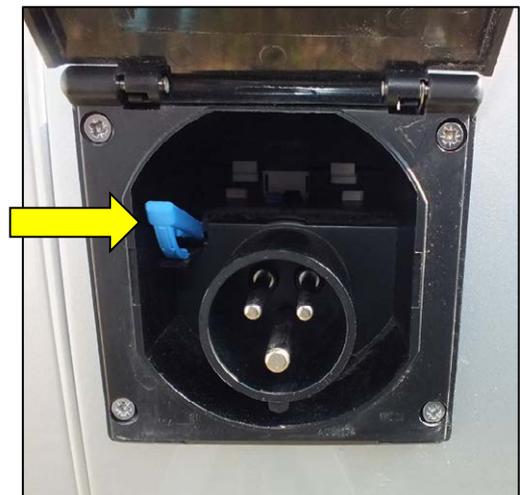
CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries!

Check the state of charge of the batteries regularly on the control panel. If this drops below 40 %, there is a risk of deep discharge and therefore of permanent damage to the battery.

7.4 Establishing the 230 V power supply

When you have arrived at your destination, you should connect to the 230 V power supply immediately. For this, the vehicle has to be connected to the 230 V power supply using the CEE connector on the outside of the vehicle. We recommend using a three-core supply cable with a sufficient cross-section ($3 \times 2.5 \text{ mm}^2$) and a max. length of 25 m. This cable must be fitted with water-proof connecting fittings 230 V/16 A. The small blue lever (arrow) has to be actuated to release the connector.



CEE power supply connector (230 V) on the outside of the vehicle



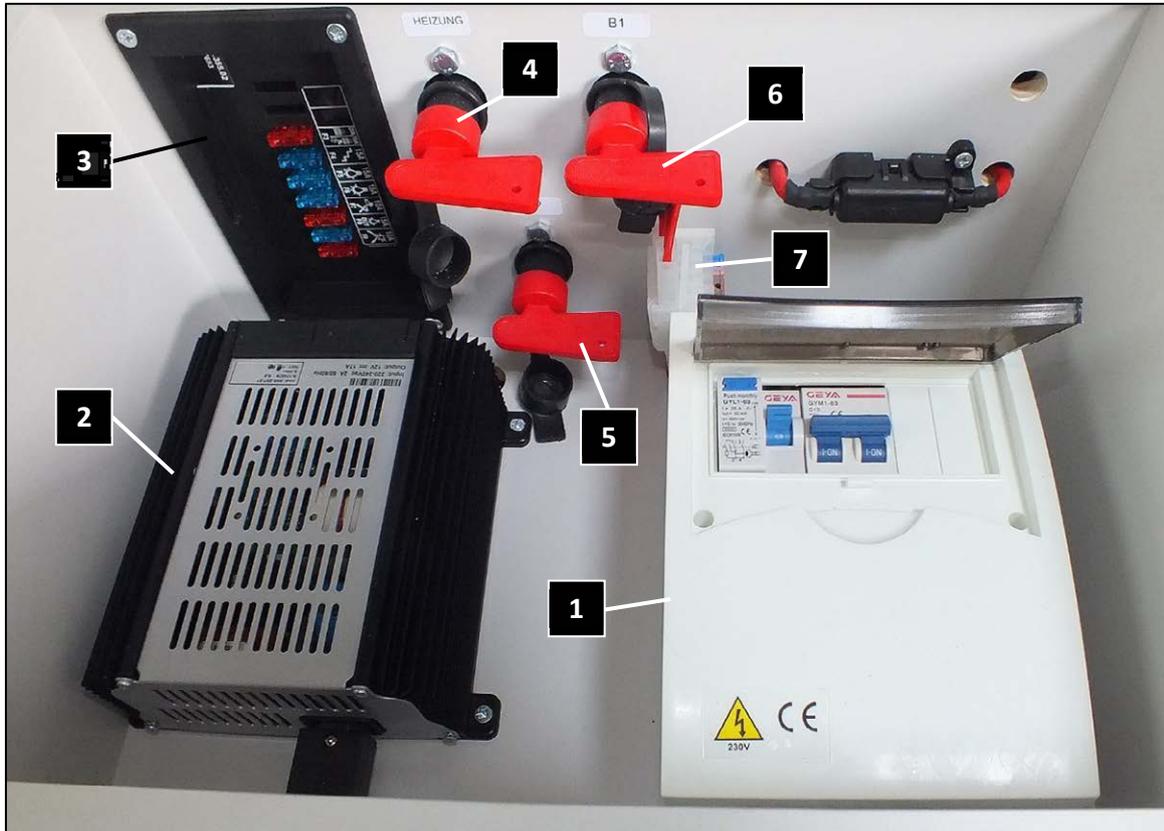
WARNING

Risk of electric shock!

If any problems occur with the electrical system, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

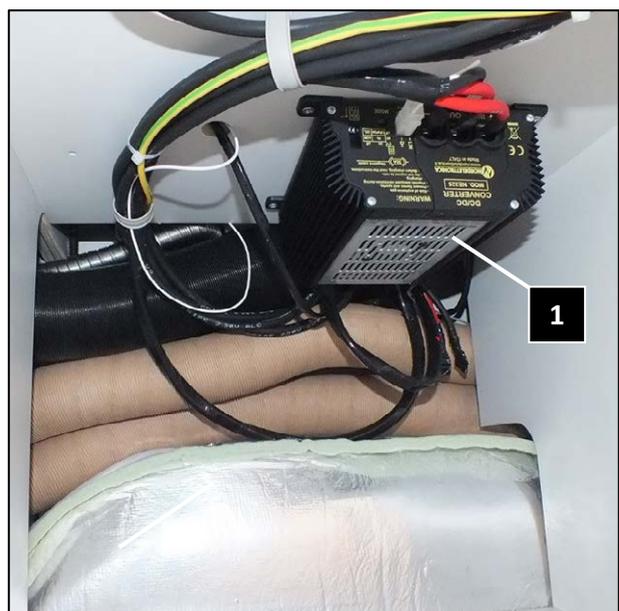
7.5 Main components of the electrical system

The main components of the electrical system are located in the compartment underneath the rear bed. The following are located here: 230 V fuse box with RCD (1), battery charger (2), 12 V fuse box with distribution function (3), the circuit breaker for the heating (4), the circuit breaker B2 for the living room battery (5), the circuit breaker B1 for the starter battery (6) and the additional fuse holder (7).



Main components of the electrical system (sample illustration)

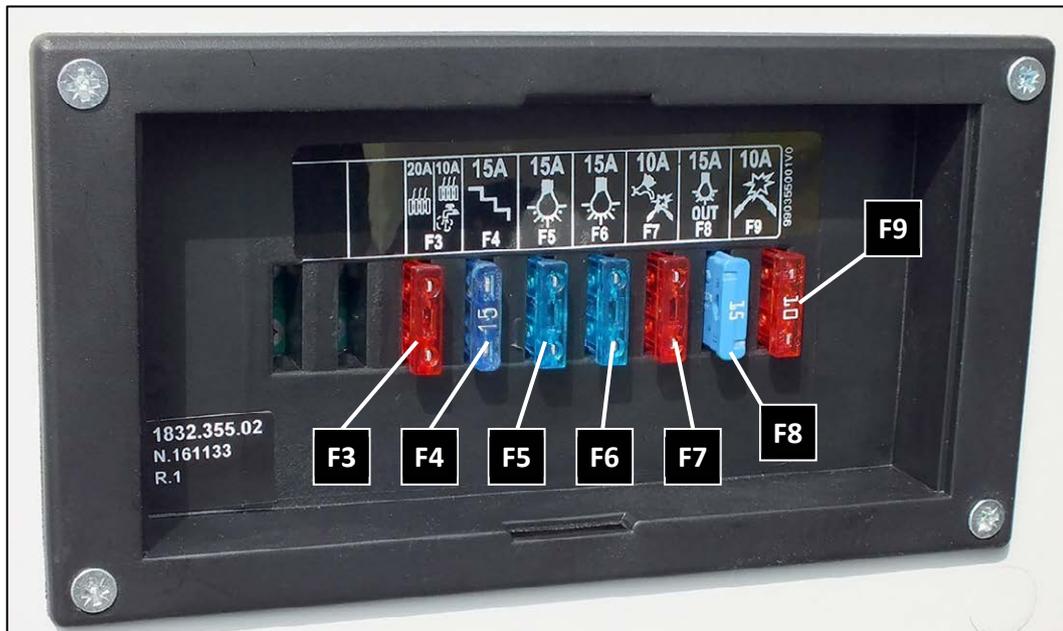
Depending on the vehicle, the motor home can be additionally equipped with a so-called “charge booster”. This is the case when a lithium battery is used as the living room battery B2. (Also see item 7.9 “Charge booster”.)



Installation position of the charge booster (sample illustration)

7.6 12 V fuse box with distribution function

The 12 V fuse box with distribution function distributes the incoming current to the connected consuming units, whereby one slot with a blade fuse is provided for each consuming unit.



12 V fuse box with distribution function (sample illustration)

The fuse slots are allocated as follows:

F3	Hot water boiler (Truma heating)	10A	(red)
F4	Electrical step	15A	(blue)
F5	Interior lighting 1	15A	(blue)
F6	Interior lighting 2	15A	(blue)
F7	Fresh water pump	10A	(red)
F8	Exterior light	15A	(blue)
F9	Toilet + 12 V socket	10A	(red)



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



WARNING

Risk of death caused by electric current!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.

7.7 Additional fuse holder

The additional fuse holder is equipped with 5 – 6 slots (depending on the optional special equipment) with the following assignment (sequence from back to front):



Additional fuse holder (sample illustration)

Slot 1	Burner (Truma heating)	20A	(yellow)
Slot 3	Refrigerator	15A	(blue)
Slot 4	Heating control panel (Truma CP plus)	3A	(pink)
Slots 5 + 6	Free for optional consuming units	---	

7.8 Battery charger

The battery charger automatically charges the batteries B1 and B2 when connected to the 230 V power supply. (See items 7.4 “Establishing the 230 V power supply” and 7.12 “Charging the living room battery B2”.)

7.9 Charge booster

Depending on the vehicle, the battery charger may be connected to a so-called “charge booster” (also called “DC-DC Converter”). Its purpose is to charge the installed lithium battery (= living room battery B2) quickly and efficiently.

The charge booster is located near the battery charger.



Charge booster (sample illustration)

7.10 230 V fuse box with an RCD

The 230 V fuse box with RCD protects the 230 V circuit and is therefore fitted with a 25 A fuse. In addition, an RCD is integrated that interrupts the current flow in the event of leakage currents and short circuits.



CAUTION

Risk of damaging the electrical system!

If the RCD is triggered (interruption of the current flow), the cause has to be identified.

- In this case, contact your authorised dealer or an authorised specialist workshop.

7.11 Circuit breakers B1, B2 and heating

The circuit breakers B1 and B2 can be used to interrupt the current between starter battery B1/living room battery B2 and the connected consuming units, e.g. to prevent deep discharge if the vehicle is not used for an extended period of time. A dedicated circuit breaker is provided for operating the heating so only the heating can be supplied with power if required. Before the living room battery B2 is disconnected from the circuit, the control panel for the heating has to be switched off. (Also see section 13 “Laying up for winter”.)

7.12 Charging the living room battery B2

If the voltage of the living room battery B2 has dropped below the critical value of 10.5 V, it has to be charged. To do this, establish the connection to the 230 V power supply. (See item 7.4 “Establishing the 230 V power supply”.) The symbol “indicator light for battery charging with external cable” now lights up.



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries!

If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12 V consuming units with the B1, B2 and heating circuit breakers.

Check the state of charge of the batteries regularly using the control panel.

If the voltage of the living room battery B2 drops below the critical value of 10.5 V, the control panel is switched off automatically. In this case, interrupt the current flow with the three circuit breakers B1, B2 and heating. Charge the battery within 2 days using the external 230 V connection and the connected battery charger.



WARNING

Risk of electric shock when replacing the battery!

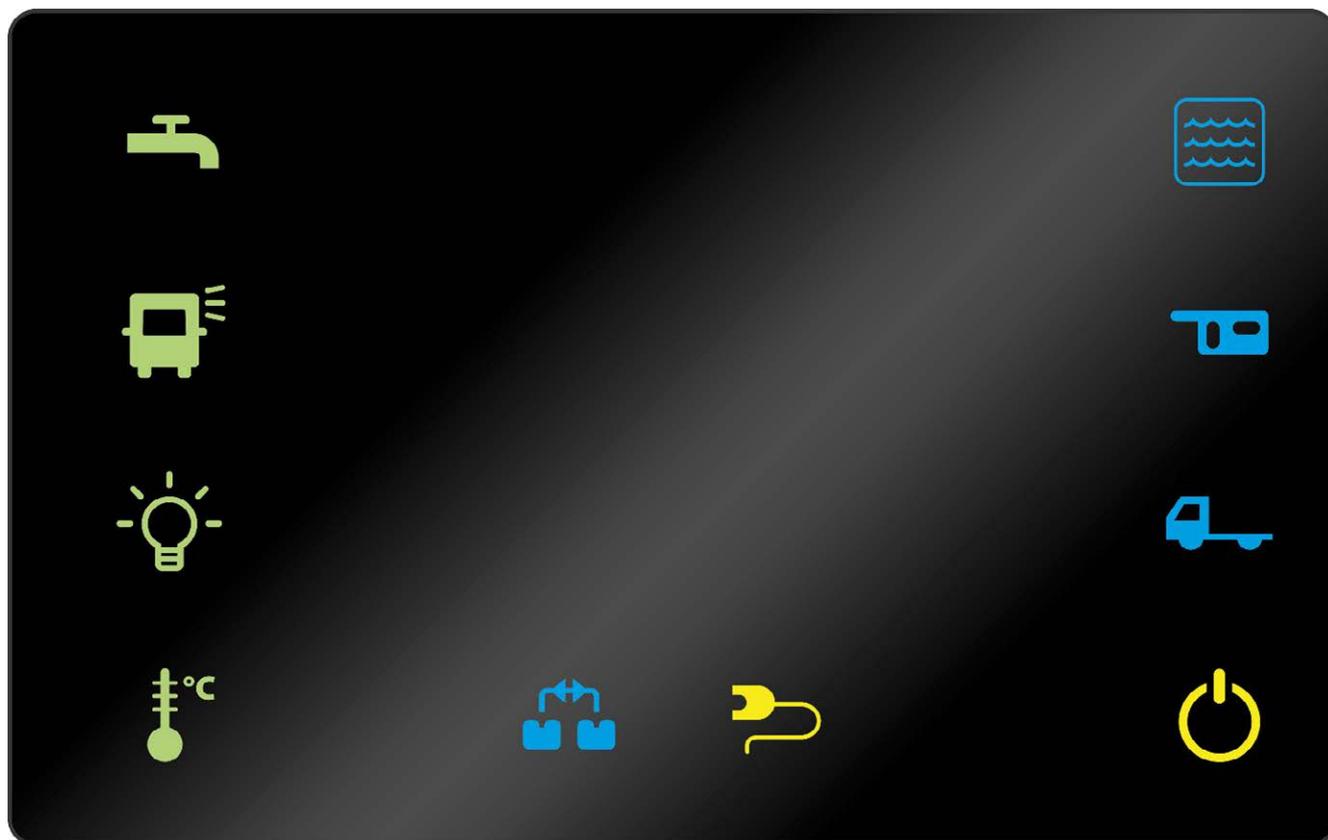
- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

Electrical system

7.13 Control panel

The control panel is the central element for controlling and monitoring the technical devices installed in the vehicle. It is located above the kitchen unit (Dexter 560 4x4) or above the single bed on the passenger side (Dexter 570 4x4).

To activate the control panel, touch its surface in the lower right area for 2 seconds.



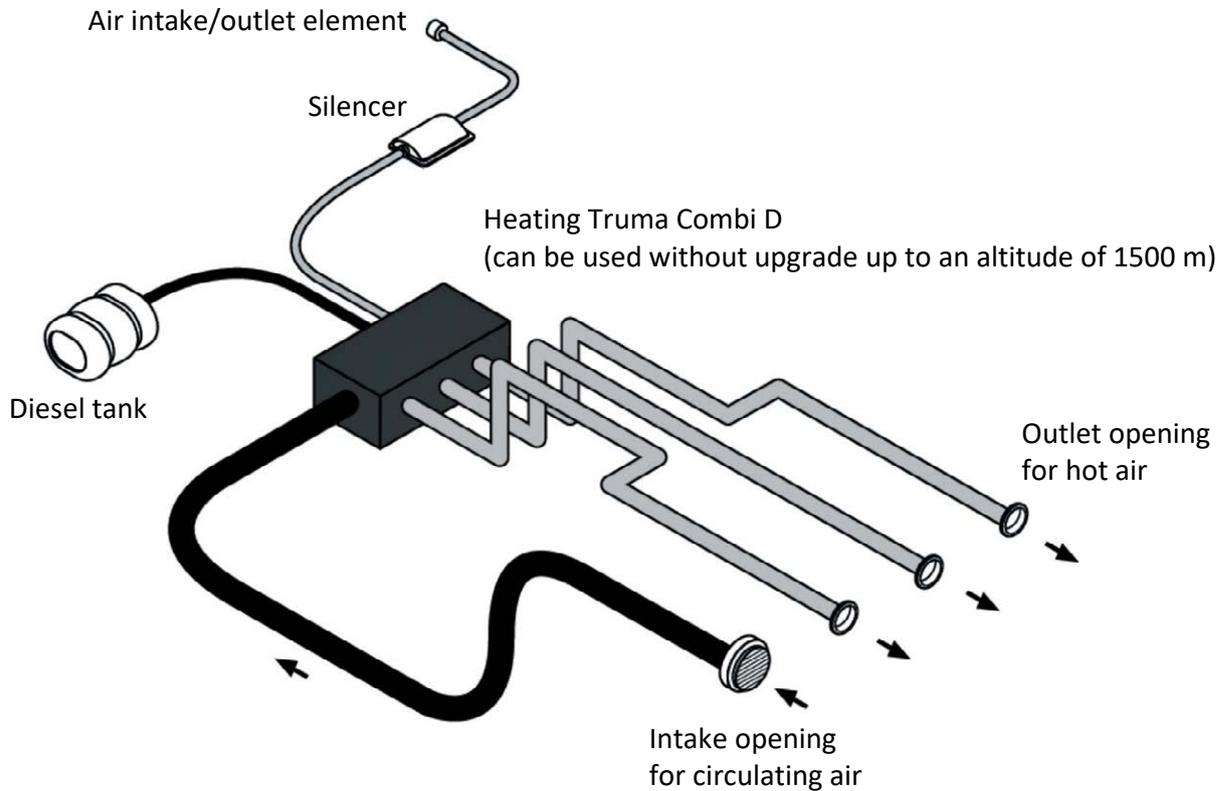
Control panel after switching on

	<p>On/Off button Switches the control panel on or off.</p>
	<p>Button for interior lighting Switches the power supply for the interior lighting on or off.</p>
	<p>Button for exterior lighting Switches the exterior lighting on or off.</p>
	<p>Button for fresh water pump Switches the power supply for the fresh water pump on or off.</p>
	<p>Button for fresh water tank (+ waste water tank) Shows the fill levels of the fresh water tank S1 and waste water tank R1 in per cent. Press once = fill level of fresh water tank S1 Press twice = fill level of waste water tank R1 If the symbol flashes, the fresh water tank is empty.</p>
	<p>Indicator light for waste water tank This light comes on when the waste water tank is full.</p>
	<p>Indicator light for battery charging with external cable/230 V Indicates that the living room battery is currently being charged from the external connection of your vehicle by an external 230 V circuit.</p>
	<p>Indicator light for charging the battery B2 (living room) Indicates that the battery B2 (living room) is currently being charged by battery B1 (engine) after the engine has been started.</p>
	<p>Interior temperature button Displays the current temperature in the superstructure.</p>
	<p>Measuring button for battery B2 (living room) Shows the voltage and charging status of the living room battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge in per cent.</p>
	<p>Measuring button for battery B1 (engine) Shows the voltage and charging status of the engine/starter battery. Press once to display the voltage, press again to view the state of charge in per cent.</p>



8. Heating

8.1 Schematic diagram of the Truma Combi D



8.2 Heating

The heating in your motorhome is a circulating air heating system with an integrated hot water boiler. It is installed underneath the rear bed. It is operated with diesel fuel which comes directly from the fuel tank.

An air intake/outlet element installed on the outside of the vehicle guides the air required for combustion into the combustion chamber and then transports it back to the outside as exhaust air.



Air intake/outlet element on the outside of the vehicle

During the heating process, cold circulating air from the living room is aspirated and guided across the heat exchanger. Afterwards, the heated air is expelled through the air vents in various locations in the living room.



Outlet opening for hot air



Intake opening for circulating air



Note: Ensure that the intake openings are always clear and that the air vents are open during the heating process.

Ensure that the vehicle interior is sufficiently ventilated during the heating process (Set the windows to the ventilation position.)

8.3 Window contact

Depending on the layout, the window may be equipped with a window contact. This is the case if the intake/outlet element for the heating is located underneath the window. When the window is open, the window contact interrupts the current for operating the heating. This prevents exhaust gases from entering into the vehicle through the open window.



Window contact (sample illustration)

8.4 Heater control panel

The heater is controlled with a dedicated control panel (Truma CP plus). It is located next to the control panel.



Control panel for Truma CP plus

Different values and parameters can be selected, changed and stored with the turn/push button. The selected menu items will flash.

8.5 Operating the heating system

Turn the turn/push button to the right to scroll through the symbols of the upper menu until the heating symbol appears.

Press the button to confirm the selection. Turn the button to the right again to select the desired temperature.

8.6 Operating the heating with hot water supply

Turn the turn/push button to the right to scroll through the symbols of the upper menu until the heating symbol appears.

Press the button to confirm the selection, then select the hot water symbol and press the button again to confirm the selection.

8.7 Faults

In the event of a fault, the Truma CP+ controller immediately switches to the "Fault" menu and shows the error code of the fault. Refer to the manual for the Truma CP+ controller for information about troubleshooting and instructions for eliminating faults.

After the problem has been identified and corrected, reset the system by pressing and holding the turn/push button for at least four seconds to switch off the unit. Then turn the unit on again.



Note: For further information on the heating and control panel, please refer to the operating instructions provided by the heating manufacturer.

For extended operation of the heating at an altitude between 1500 and 2750 m, an upgrade has to be installed by the heating manufacturer (not included).



WARNING

Risk of fire/explosion!

- Do not use the heating (Truma Combi D) during refuelling, in multi-storey car parks, in garages or on ferries!



CAUTION

Risk of frost damage!

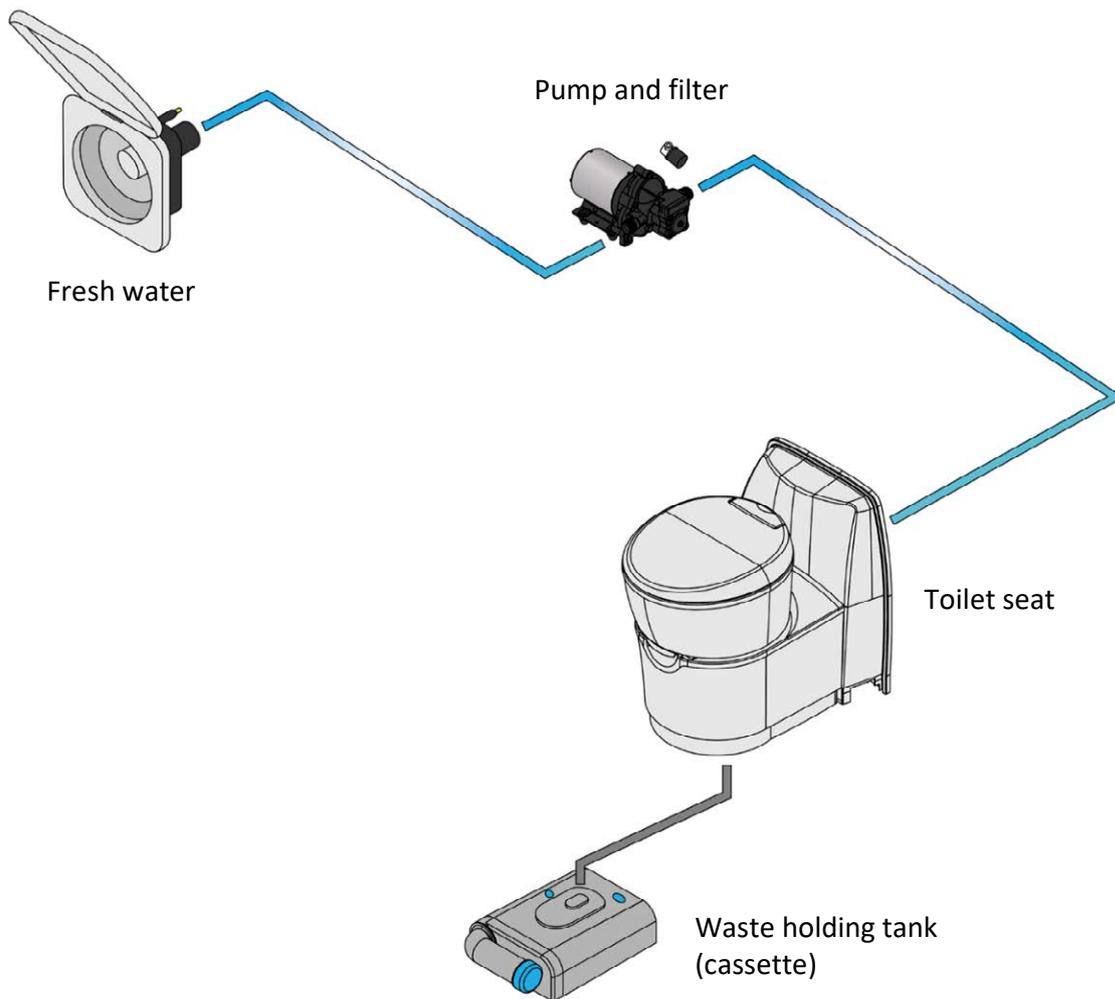
- If there is a risk of frost, the heating boiler has to be drained completely.

Completely draining the heating boiler: See item 5.10 “Draining the boiler” in section “Fresh water system”.



9. Toilet system

Toilet system



9.1 Toilet system

The toilet system in your vehicle consists of a toilet seat and the waste holding tank (cassette) underneath. The toilet is supplied with fresh water from the fresh water tank by the fresh water pump.

9.2 Toilet bowl

The toilet bowl can be swivelled and is equipped with a toilet seat. A grey lever below the toilet bowl can be used to operate a slide valve that drains the toilet bowl. The fill level indicator is installed next to the toilet bowl. The flush button is installed on the wall. Water will flow while the flush button is pressed.



Fill level indicator



Flush button

9.3 Waste holding tank (cassette)

The cassette is accessed through the toilet service hatch on the outside of the vehicle.



Cassette

- | | | | |
|---|---|---|------------|
| 1 | Switchover – must be parallel to the edge of the cassette | 5 | Handle |
| 2 | Slide valve | 6 | Dosing cap |
| 3 | Vent button | 7 | Air outlet |
| 4 | Swivel arm | 8 | Latch |

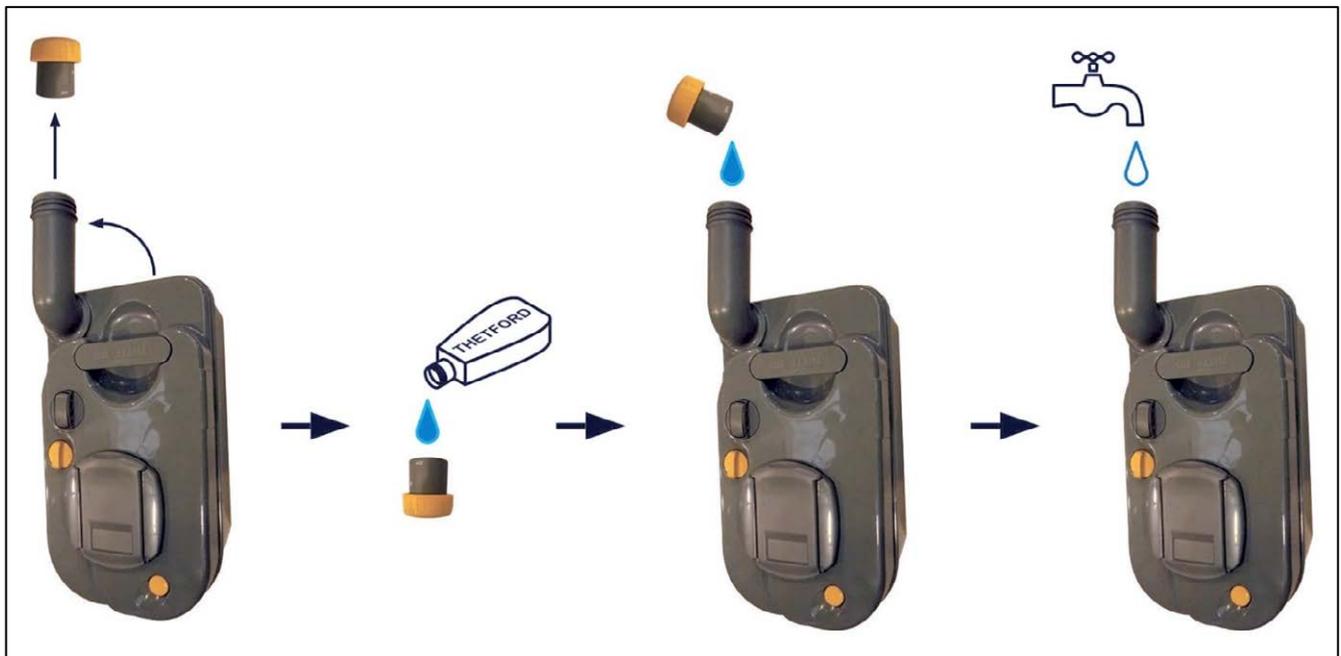


Cassette

9.4 Preparing the toilet for use

Before the toilet can be used, it has to be prepared as follows:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the toilet service hatch on the outside of the vehicle.
- Lift the blue latch and pull out the cassette.
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards.
- Unscrew the dosing cap and pour in the specified quantity of toilet liquid.
- Top up with 3 litres of water and screw on the dosing cap again.



- Return the swivel arm to its initial position.
- Slide the cassette back into the service compartment until it engages.
- Close the toilet service hatch on the outside of the vehicle.



WARNING

Health hazard from chemical substances!

Use only suitable products from a specialist dealer and follow the manufacturer's instructions.

9.5 Using the toilet

- Switch on the fresh water pump on the control panel.
- Turn the toilet bowl to a comfortable seating position.
- Open the slide valve by moving the grey lever to the “slide valve open” position.
- After use, press the flush button.
- The waste water is collected in the waste holding tank.
- After flushing, close the slide valve by moving the grey lever to the “slide valve closed” position.



Slide valve closed



Slide valve open



CAUTION

Risk of damaging the toilet system with the wrong type of toilet paper!

Use only the toilet paper recommended by the manufacturer or another type of rapidly dissolving toilet paper.



CAUTION

Risk of damaging the toilet system through incorrect use!

Use the toilet only when the cassette is installed.

9.6 Draining the waste holding tank (cassette)

When the cassette is three quarters full, the colour of the fill level indicator (next to the toilet bowl) changes from green to red. If this happens, the cassette should be emptied at the next opportunity.

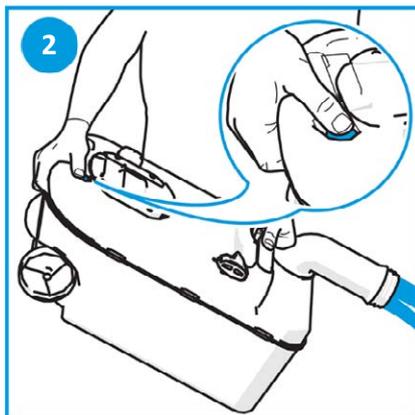
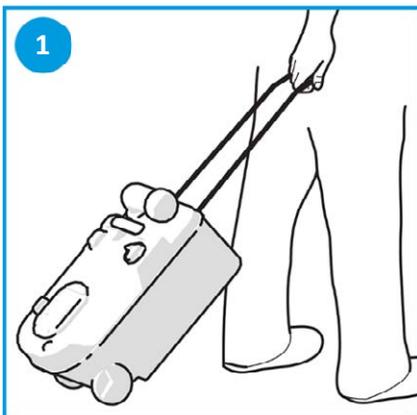


Environmental contamination due to incorrect disposal of the waste water

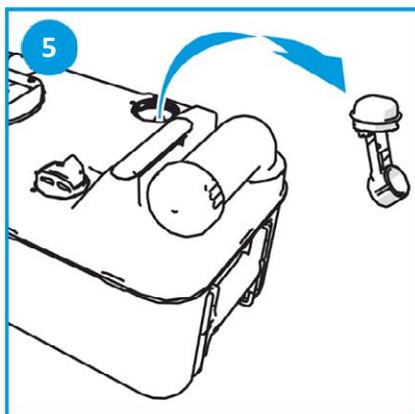
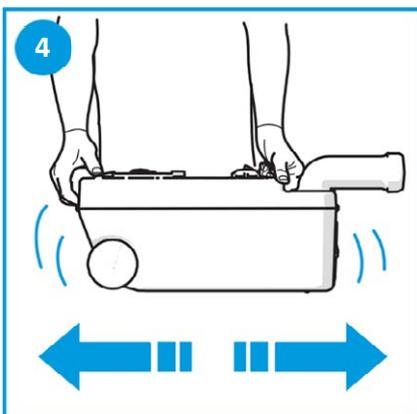
Dispose of the contents of the waste holding tank only at a waste disposal station intended for this purpose.

Proceed as follows to empty the waste holding tank:

- Slide the grey lever below the toilet bowl all the way to the left (slide valve closed).
- Open the toilet service hatch on the outside of the vehicle and pull out the cassette.
- Fold out the pull handle and pull the cassette to the disposal point. (Figure 1)
- Position the cassette vertically and swivel the swivel arm upwards. Unscrew the dosing cap.
- Press the venting button and empty the cassette as shown. (Figure 2)
- Top up with 5 litres of water and screw on the dosing cap again. (Figure 3)



- Carefully shake the cassette from side to side (figure 4), unscrew the dosing cap and pour the contents into the disposal point.
- Unscrew the float to remove it and clean it under running water. (Figure 5)



- Using the waste holding tank (cassette) again: See item 9.4 “Preparing the toilet for use”.

**CAUTION****Risk of frost damage!**

The toilet system and the waste holding tank have to be completely emptied if there is a risk of frost.

**CAUTION****Risk of damaging the toilet system due to incorrect cleaning and maintenance!**

Follow the cleaning and maintenance information in the instructions from the toilet manufacturer.

Cleaning the bathroom and toilet: See section 14 "Cleaning and maintenance".



10. Kitchen

Kitchen

10.1 Kitchen

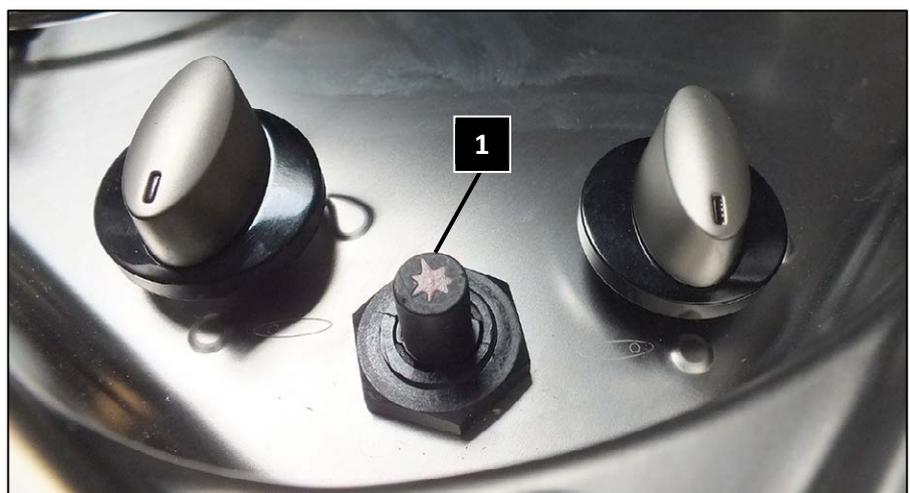
The kitchen comprises the kitchen unit with the worktop and the integrated refrigerator. The sink (1) and the two gas burners (2) are integrated into the worktop. The sink tap (3) can be folded down when it is not in use so the glass cover can be closed. The sink tap (3) can be folded down when it is not in use so the glass cover can be closed.



Kitchen unit (sample illustration)

10.2 Hob

The hob consists of the two gas burners, the associated control knobs and a separate ignition button (1).



Hob ignition button

10.3 Using the hob

To start up and use the hob, please proceed as follows:

- Before cooking, open at least one roof light or one window.
- Open the safety valve of the connected gas cylinder (gas cylinder compartment).
- On the hob, turn the respective knob from the closed position (0) anti-clockwise to the maximum open position (large flame symbol).
- Hold the knob in this position while pressing the red ignition button to ignite the emitted gas.
- Use the knob to adjust the desired intensity (large or small flame).
- After cooking, turn the knob back to the “0” position.
- Close the safety valve of the connected gas cylinder (gas cylinder compartment).

The ignition process has to be fully visible without any pots, pans or other objects on the hob.



WARNING

Risk of asphyxiation due to lack of oxygen!

- Before cooking, open at least one roof light or one window.



WARNING

Fire hazard!

- Ensure that there are no flammable objects, e.g. pot holders, paper towels, near the hob.



WARNING

Risk of explosion when using gas and/or gas-operated appliances!

- Please also read the safety instructions for working with gas.

See section 6 “Gas system”.



CAUTION

Risk of damaging the glass covers for sink and hob!

The glass covers for the sink and hob must be folded down while the vehicle is in motion.

10.4 *Splash guard*

Depending on the vehicle layout, a splash guard may be installed next to the hob. It is made of acrylic glass and may only be cleaned with a dedicated cleaning agent from a specialist dealer.



Splash guard next to the hob (sample illustration)

10.5 *Spice rack*

Depending on the vehicle layout, a spice rack may be installed in the kitchen. The bottom of the spice rack is made of acrylic glass and may only be cleaned with a dedicated cleaning agent from a specialist dealer.



Spice rack (sample illustration)



CAUTION

Risk of damaging the spice rack and splashback!

The splashback and the base plate of the spice rack are made of acrylic glass. Acrylic glass is very sensitive to scratching and can therefore be cleaned only with suitable cleaning agents from a specialised dealer.

10.6 Refrigerator

Your vehicle is equipped with a compressor refrigerator made by “Dometic”.

This refrigerator is designed for 12 V operation.

The refrigerator can chill food and keep it chilled. The freezer compartment can be used to store frozen food.

To switch on the refrigerator, press the centre knob until the menu appears on the display. Navigate through the menu by turning and pressing the knob.

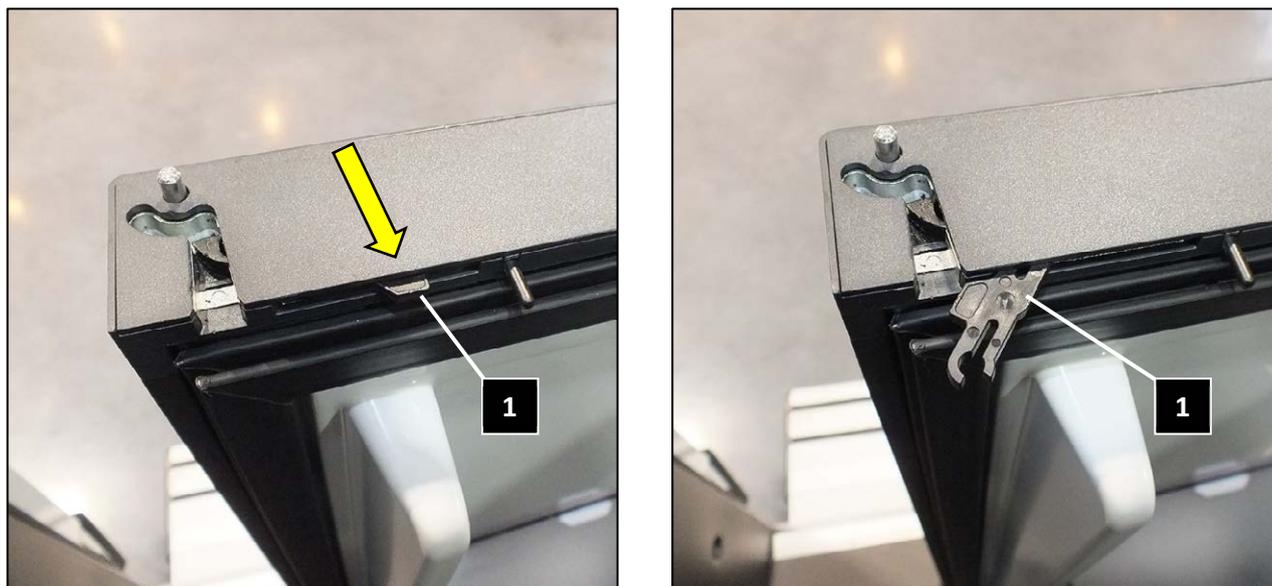
To switch off the refrigerator, press the centre knob until a beep sounds and the refrigerator switches off.

The door opening of the refrigerator can be set to the right or left.

(More information can be found in the appliance manufacturer’s operating manual.)

10.7 Ventilation position of the refrigerator door

If the vehicle is laid up over winter or not used for an extended period of time, the refrigerator door should be open a little to allow air to circulate. There is an option for moving the refrigerator door to the “ventilation position”. To do this, grasp the plastic lug (arrow) on the inside of the refrigerator door and pull out the ventilation position element (1) to the left.



Ventilation position element: left – basic position, right – pulled out = ventilation position

10.8 *Storing food*

- Switch on the refrigerator approx. 12 hours before you want to fill it and, if possible, fill it only with food that has already been pre-chilled.
- Always store food in closed containers or wrapped in aluminium foil.
- Do not place any hot or warm food into the refrigerator.
- The freezer compartment is intended for short-term storage of frozen food. It is not suitable for freezing food.
- A higher temperature inside the vehicle can affect the power consumption and performance of the refrigerator.
- Do not open the refrigerator more often than necessary and do not leave the door open unnecessarily.
- Defrost the refrigerator as soon as a layer of ice has formed.



CAUTION

Risk of damaging the refrigerator!

- Do not cover the ventilation openings at the front and/or rear of the refrigerator.



More information can be found in the operating manuals from the appliance manufacturers.



11. Windows and roof lights

Windows and roof lights

11.1 Windows

The side windows of your vehicle are equipped with two telescopic stays that allow opening in two different positions (half open and open).



Half-open position



Open position

11.1.1 Opening a window

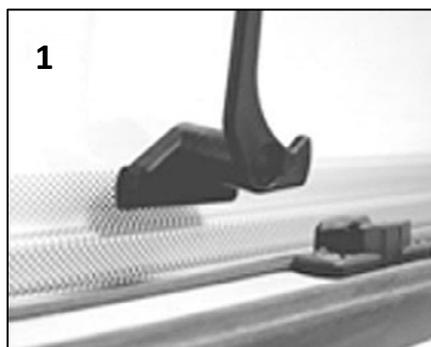
To open a window, turn the locking levers 90° towards the centre of the window and then evenly push the window outward to desired latching position (half open or open). The telescopic stays will engage audibly.

11.1.2 Closing a window

Lift the window slightly to unlock the latching. Guide the window back evenly with your hand. Turn the locking levers 90° until they come to rest in their support elements. (See the following figure, third image.)

11.1.3 Ventilation position

In addition to the two positions described above, there is also a ventilation position. This opens the window only by a small gap to ensure a minimum oxygen supply. (See the following figure, second image.)



Window open



Ventilation position
(Sample illustration)



Window closed

The windows of your motorhome are double-glazed windows and are made of acrylic glass. They are sensitive to scratches and can become brittle and crack if cleaned incorrectly.



CAUTION

Risk of damage to the windows and roof lights due to incorrect cleaning and aggressive cleaning agents!

- No not rub while dry.
- Never use glass cleaner, alcohol, cleaning agents containing ethanol or chemical cleaning agents.
- Do not apply a de-icing spray.
- Only use cleaning agents suitable for acrylic glass purchased from a specialist dealer.

A film can form between the panes if there is extreme humidity; this will disappear again when the weather is dry.



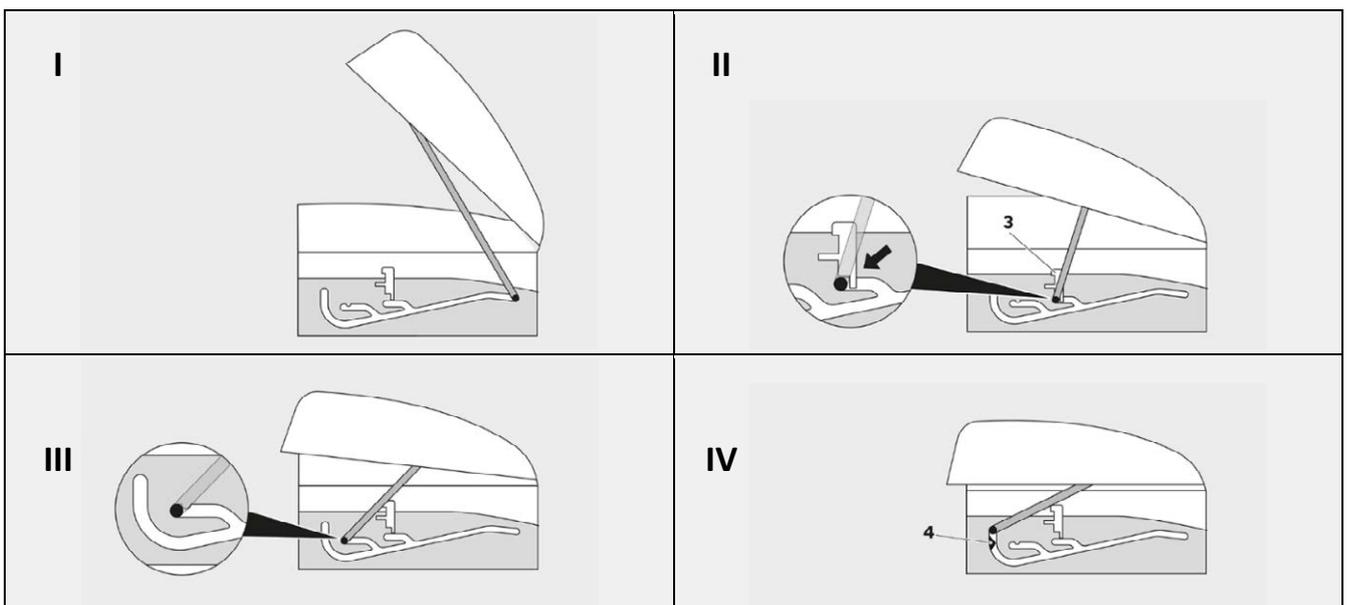
Note: The oxygen inside the motorhome is consumed by people breathing and by use of the hob burners. Ensure that there is a constant exchange of air by opening windows or roof lights. Air out your motorhome from time to time, even if you are not using it.

11.1.4 Window contact

The window in the sleeping area may be equipped with a contact that switches off the heating when the window is opened. This prevents combustion gases that are emitted from the air intake/outlet element from entering into the vehicle. (Also see item 8.3 “Window contact”.)

11.2 Roof lights

The living area features a roof light with a bar stay that has a total of 4 different positions (I to IV). Position II can be locked with a slider (3). To lock the roof light (position IV), the bar has to be guided over the locking button (4).



Windows and roof lights

The sleeping area may feature a roof light that can be opened and closed with a turn handle (= type-2 roof light). It is equipped with a blind and an insect screen that has only 2 positions (open and closed).



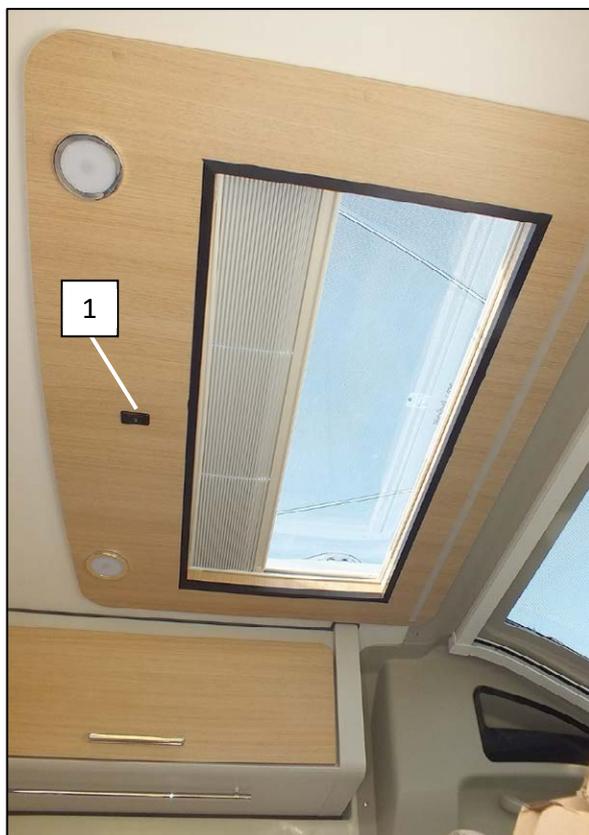
Type-2 roof light (sample illustration)

The sleeping area or bathroom/toilet area may be equipped with a roof light that has a permanently installed insect screen (type-3 roof light). This can be opened and closed with a rotary knob or a crank. Optionally, this type can be equipped with a blind.



Type-3 roof light (sample illustration)

11.3 Electric roof light (optional)



Electric roof light (sample illustration)

The vehicle may be equipped with an optional electric roof light. This window is double-glazed and made of acrylic glass. It is equipped with a manual blind system. The roof light can be opened and closed by pressing a button (1).

11.4 “Skyroof” panoramic window (optional)

The vehicle may be equipped with an optional panoramic window in the front section of the cab. This window is double-glazed and made of acrylic glass. It is equipped with a manual blind system and cannot be opened.



“Skyroof” panoramic window (sample illustration)



CAUTION

Risk of damaging the blinds on windows and roof lights

When the blackout blind is fully closed, there is a risk of damage from the accumulated heat.

- Do not close the blackout blind fully during the day, but only to 80 %.

Windows and roof lights

11.5 Blinds and insect screens

11.5.1 Blind and insect screen on the window

To close the blind, grasp the middle of the strip and slowly pull it downwards until it engages. Pull down the insect screen in the same way, from top to bottom.



Insect screen



Blind

11.5.2 Blind and insect screen on the living area roof light

To close the blind on the roof light, grab the middle of the strip and slowly pull it to the desired position. Operate the insect screen in the same way.



Blind on the roof light



Insect screen on the roof light



CAUTION

Risk of damaging the pleated blinds of windows and roof lights

If the pleated blind is completely closed, there is a risk of damage by accumulated heat.

- Do not close the pleated blind completely but only 80 %.

11.5.3 Insect screen on the side door (optional)



Insect screen (sample illustration)

An optional insect screen may be integrated on the side door of the vehicle. To close the insect screen, grasp the middle of the strip and slowly pull it to the opposite side.



CAUTION

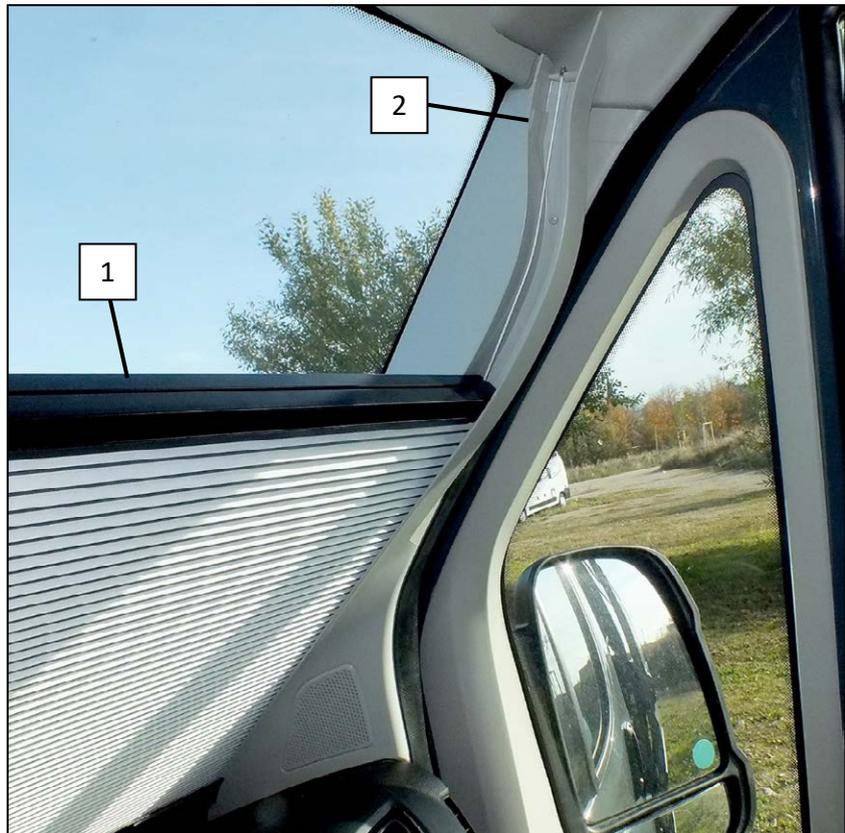
Risk of damaging the insect screen!

Guide the insect screen back to its starting position before closing the side door.

Windows and roof lights

11.5.4 Front screen blind

As a standard, the vehicle is equipped with a windscreen blind. This is a one-piece pleated blind which can be closed from bottom to top with the handle strip. Two positions – open and closed – are possible. To close the pleated blind, grasp the strip (1) centrally and pull it upwards slowly until the top locking position (2) has been reached.



Windscreen blind (sample illustration)

11.5.5 Cab blind (optional)

The cab can be equipped with an optional blind system.

Closing the windscreen blinds: Release the strip on the right from its retainer on the window frame and pull it slowly to the centre of the window. Pull the left strip to the centre of the window in the same way until the two blinds meet and adhere together with the magnets.



Closing the side window blinds: Release the strip from its lock position and carefully pull it to the opposite side.



CAUTION

Risk of damaging the blind system!

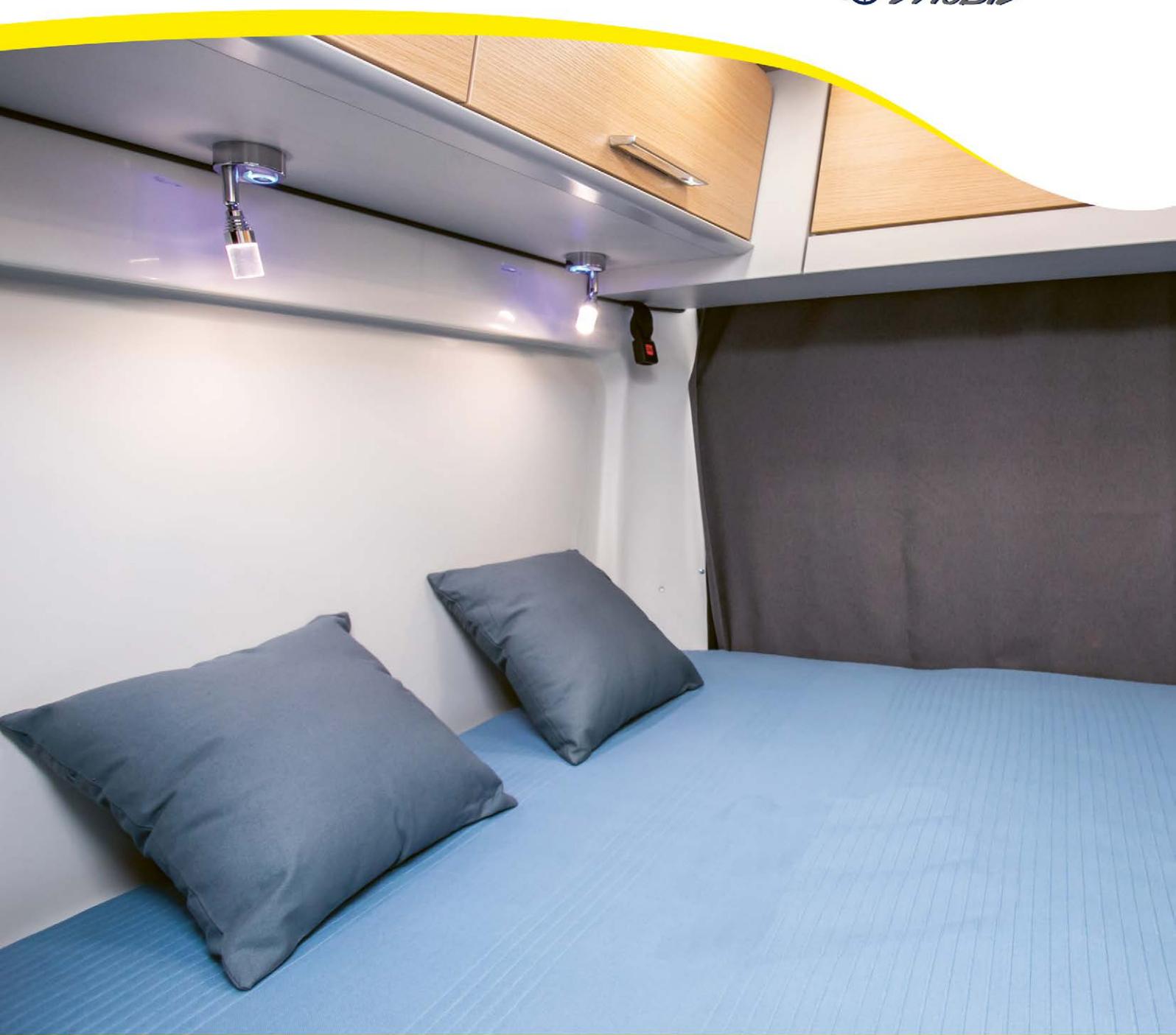
- Do not use the blinds as a (permanent) sun protection.
- Do not use the blinds over an extended period of time (e.g. when laying up the vehicle over winter).

11.5.6 Rear window curtain



Rear window curtain

The opaque curtain on the rear windows of your vehicle can be used to block out light. Simply pull the curtain across the entire length of the runner. The curtain can be secured with press studs.



12. Living

12.1 Table in the Dexter 560 4x4

The table is attached on one side to a rail (1) below the window and can be detached for use as an outdoor table or for supporting the cushions to create the third sleeping area (optional). It is equipped with a table top segment (2) that can be folded up when required to facilitate access to the bench. The lower section of the support foot (3) can be folded 90° for attaching the table to the lower rail (4). The table additionally features a swivelling table top extension (5).



Table, attached, with table top segment folded up on the Dexter 560 4x4 (sample illustration)

12.2 Using the table as an outdoor table on the Dexter 560 4x4

Another rail is supplied on the outside of the kitchen unit where the table can be attached.



Using the table as an outdoor table (sample illustration)

12.3 Table in the Dexter 570 4x4

For use inside the vehicle, the table top can be attached to a rail on the wall of the bathroom/toilet area. One segment of the table top can be folded away. To use the whole table top, the two lower rails on the underside have to be pulled out to serve as supports.



Table, inside, Dexter 570 4x4 (sample illustration)

To save space, the table can be stored in the recess behind the driver seat when it is not in use and secured with the strap provided.



*Table stowed away and secured
(Dexter 570 4x4)*

12.4 Using the table as an outdoor table on the Dexter 570 4x4

Another rail is supplied on the outside of the kitchen unit where the table can be attached.



Table, outside, Dexter 570 4x4 (sample illustration)

12.5 Third sleeping area (optional, only in the Dexter 560 4x4)

Optionally, the seating cluster in the Dexter 560 4x4 can be converted into a full third sleeping area.

1. Press the release button on the support leg of the table and fold the lower part by 90°.
2. Attach the table to the lower rail, below the window.
3. Position the additional table top between the kitchen unit and resting on the table top, as shown. For this, the two holes on the underside of the additional table top have to rest on the two pins of the support rail on the kitchen unit, and the folding leg of the additional table tap has to be folded out by 90°. To fold out the leg, it has to be released in the direction of the arrow (see figure).
4. Place the two grey mattress cushions on the table top and additional table top as shown.



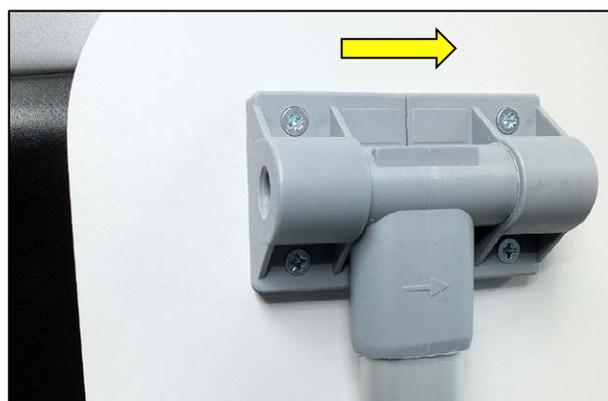
*Table leg folded in, table attached at the bottom**



*Support rail on the kitchen unit**



*Additional table top with folding leg**



*Releasing the folding leg in the direction of the arrow**



*Additional table top attached on the left and supported at the rear**



*The two mattress cushions in place**

** All figures are examples*

12.6 Rear bed in the Dexter 560 4x4

The crosswise double bed is located in the rear of the vehicle. For using the bed, the folding slatted base (1) has to be folded to the horizontal position so that the multi-part mattress (2) can be placed on it. If the rear area is used as a storage area, the folding slatted base can be secured in the vertical position with a belt buckle (3). The intermediate shelf (4) can be removed.



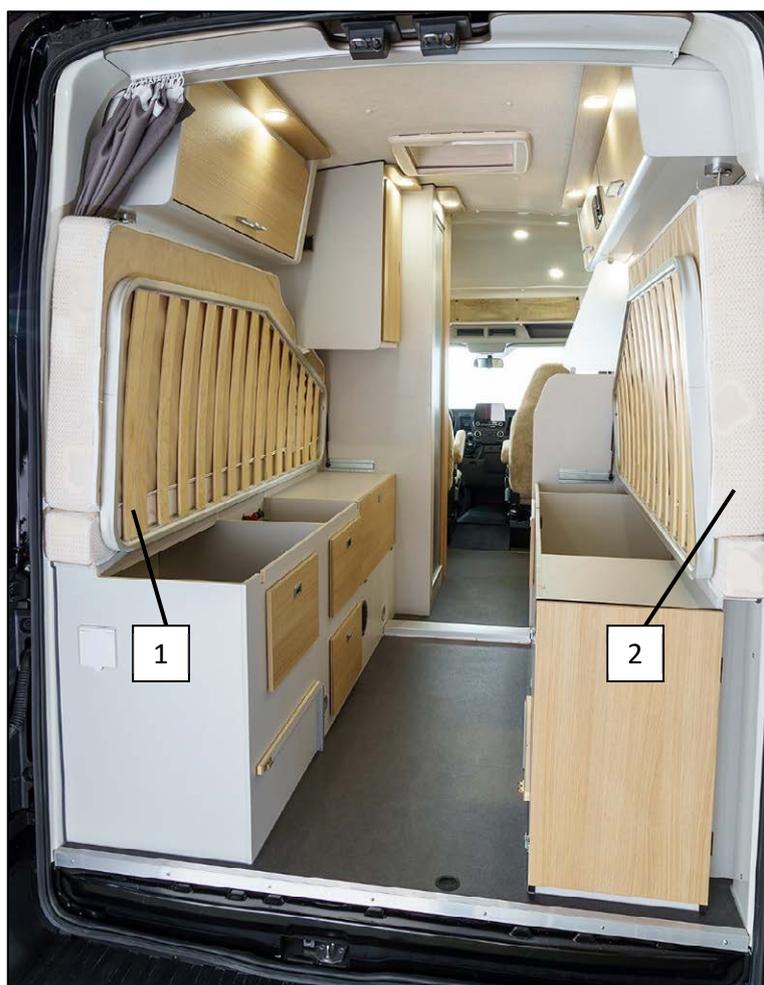
Rear bed in the Dexter 560 4x4 (sample illustration)



Intermediate shelf in position in the Dexter 560 4x4 (sample illustration)

12.7 Rear bed in the Dexter 570 4x4

The two single beds are located in the rear of the vehicle. For using the bed, the two folding slatted bases (1) have to be folded to the horizontal position so that the multi-part mattress (2) can be placed on it. In addition, the two crosswise supports have to be inserted in the corresponding notches in the underbed compartments.



Rear bed in the Dexter 570 4x4 (sample illustration)



Crosswise support inserted in the Dexter 570 4x4 (sample illustration)

12.8 Lighting and light units

The vehicle interior is equipped with the following light units:

- Exterior light above the sliding door at the side. To switch this light on/off, the “exterior lighting” symbol has to be activated on the control panel.
- The “round spotlight”, switched on/off at the kitchen unit. (See item 12.9 “Switches and plug sockets”.)
- Indirect lighting strip above the cabinets, switched on and off at the kitchen unit. (See item 12.9 “Switches and plug sockets”.)
- LED reading spotlight: The LED reading spotlight can be rotated and swivelled and has an on/off switch directly on the housing. The light unit has two different brightness levels.
- Lighting strip on the bathroom/toilet ceiling Switched on/off with the sensor button.
- Chrome lighting strip. Switched on/off with the touch sensor at the face side.



Note: To operate the light units, the corresponding “interior lighting” or “exterior lighting” symbol has to be activated on the control panel.



Spotlight, round (sample illustration)



Lighting strip on the bathroom/toilet ceiling with sensor button



LED reading spotlights in the sleeping area



Chrome lighting strip with face-side touch sensor

12.9 Switches and plug sockets

The following switches and plug sockets are provided on the kitchen unit:

- Switch for electric step (left in the photo)
- Double light switch
- 230 V plug socket (right in the photo)



Switches and socket on the kitchen unit (sample illustration)

The following plug sockets are provided above the seating cluster, to the left of the overhead cupboard.

- 230 V socket
- 12 V socket
- 2 USB- sockets (5 V)



Plug sockets above the seating cluster (sample illustration)

12.10 Bathroom and toilet

12.10.1 Fold-away wash basin in the bathroom/toilet

The wash basin in the bathroom/toilet is integrated into the wall and can be folded down for use as shown. To do this, press the push-to-lock button (1) and lower to panel with the attached wash basin onto the support rail (2). Finally, fold the tap upwards.



Folding wash basin in the bathroom/toilet. Left: folded up, right: operating position (sample illustration)

12.10.2 Using the toilet

To use the toilet, the wash basin has to be folded up into its starting position. The toilet bowl can be rotated to allow for a more comfortable sitting position.

12.10.3 Ventilation element in the bathroom/toilet

Depending on the layout, the bathroom/toilet may be equipped with a ventilation element. It should always be open so that the generated moisture can be drawn to the outside.



Ventilation element in the bathroom/toilet (sample illustration)

12.11 Furniture

12.11.1 Wardrobe in the sleeping area

Depending on the layout, a half-height wardrobe with a clothes rail may be installed in the sleeping area. The shelf in the half-height wardrobe can be removed to hang longer clothes.



Wardrobe, version A (sample illustration)



Wardrobe, version B (sample illustration)

12.11.2 Storage cabinet

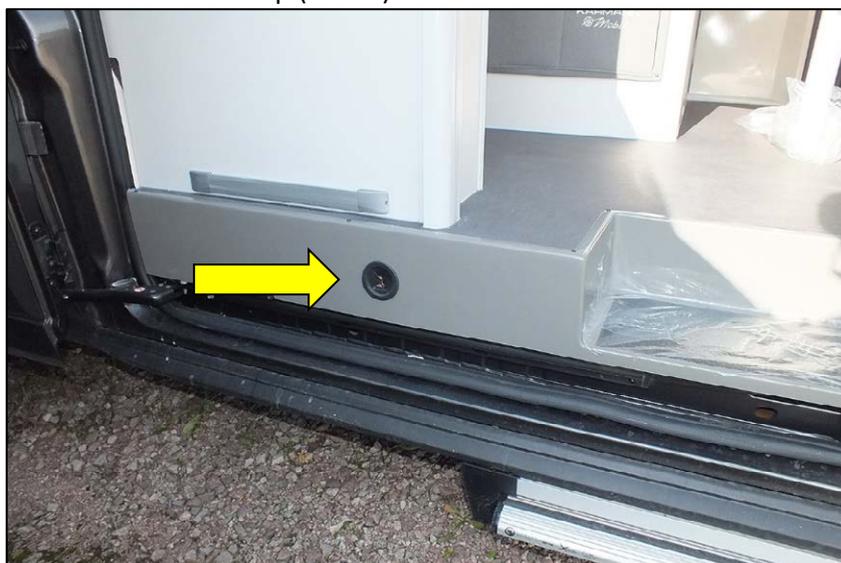
Depending on the layout, a half-height Storage cabinet kitchen block with a clothes rail may be installed in the living area. It can be equipped with a door or a drawer.



Storage cabinet next to the kitchen unit (sample illustration)

12.12 Additional shower connection (optional)

Optionally, the vehicle may be equipped with an additional shower connection. This can be located in the entrance area next to the retractable step (arrow) or at the rear of the vehicle.



Additional shower connection in the entrance area (sample illustration)



*Additional shower connection at the rear
(sample illustration)*

The matching shower hose is stored in the vehicle.



Separate shower hose (sample illustration)

12.13 Electric step



Your vehicle is equipped with an electric step for easy access to the living area.

To extend the step, press the left arrow of the button in the living room entrance area.

To retract the step, press the right arrow. If you forget to do this, the step will automatically retract when the vehicle engine is started.

12.14 Optional equipment

Optionally, the vehicle can be equipped with the following special equipment (examples):

- "Skyroof" panoramic window in the front section of the cab
- Electric sunroof
- Additional bed for one person
- Insect screen on the side door
- Blind system in the cab
- Solar power system
- Bicycle carrier
- Awning
- Additional shower connection



13. Laying up for winter

Laying up for winter

If the vehicle will not be used for more than 6 months, the following measures have to be taken:

13.1 *Draining the fresh water tank*

- Drain the fresh water tank. (See item 5.6 “Draining the fresh water tank”.)
- Clean and disinfect, if possible

13.2 *Draining the cold and hot water*

- Also see item 5.10 “Draining the boiler”.
- Switch off the fresh water pump for this, turn all outlets (mixer taps) to the open centre position and place the shower hose downwards. Once the water has drained, switch on the fresh water pump again for 20 seconds while flushing the toilet. This ensures that no water remains in the system. Switch off the fresh water pump.
- If necessary, clean and empty the traps in the bathroom and kitchen.

13.3 *Draining the heating boiler*

Drain the heating boiler. (See item 5.10 “Draining the boiler”.)

13.4 *Draining the waste water and waste holding tank*

Drain the waste water tank. (See item 5.13 “Draining the waste water tank”.)

- Clean and disinfect, if possible

Drain and clean the waste holding tank (cassette). (See item 9.6 “Draining the waste holding tank (cassette)”.)



Environmental contamination due to inexpert disposal

Only dispose of waste water at the waste disposal points provided specifically for this purpose.



Note: The drain valves of the fresh water tank and waste water tank as well as the toilet slide valve should remain open while the vehicle is laid up to enable air circulation and prevent odours from forming.

13.5 *Closing the gas system*

- Close the safety valve on the gas cylinder.
- Lock the gas cylinder compartment.

13.6 *Electrical system*

- Check the state of charge of starter battery B1 and, if necessary, charge it with the battery charger in the vehicle. (This is only possible if the vehicle is connected to the 230 V power supply.)
- Check the state of charge of living room battery B2 and, if necessary, charge it with the battery charger in the vehicle. (This is only possible if the vehicle is connected to the 230 V power supply, see “Charging the living room battery B2”.)

- Switch off the control panel.
- Actuate circuit breakers for B1, B2 and heating. (See item 7.5 “Main components of the electrical system”.)



CAUTION

Risk of deep discharge of the batteries!

- If you will not be using the vehicle for an extended period of time, disconnect the power supply to the 12 V consuming units with the B1, B2 and heating circuit breakers.
- Regularly (every 4 – 6 weeks) check the state of charge of the batteries on the control panel.
- If the state of charge is critical, charge the batteries using the external 230 V connection and the connected battery charger.



WARNING

Risk of electric shock when replacing the battery!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- Have the batteries in your vehicle replaced by an authorised specialist workshop.

13.7 Refrigerator

- Switch off the refrigerator
- Remove all food from the refrigerator
- Defrost the freezer compartment
- Clean the refrigerator

Move the refrigerator door to the ventilation position. (See 10.6 “Refrigerator”.)

13.8 Cushions and mattresses

- Remove all removable cushions and mattresses and store these in a dry and well-ventilated location outside of the vehicle.



CAUTION

Risk of mould formation!

- Regularly air out the vehicle fully.
- If possible, leave the windows and roof lights open.



14. Cleaning and maintenance

Cleaning and maintenance

14.1 External cleaning



CAUTION

Risk of damaging the exterior film (with water jets)!

Strong water jets or pressure washers can damage the delicate edges of the exterior film. In the worst case, this can cause the exterior film to delaminate.

- Never use a pressure washer or similar appliance with high water pressure to clean the outside of the motorhome.

Use only suitable cleaning agents from a specialist dealer for cleaning the outside of the vehicle.



CAUTION

Risk of damaging the windows and exterior film in a tunnel car wash!

If a tunnel car wash is used to clean your vehicle, the rotating brushes can damage the acrylic glass windows and the delicate edges of the exterior film.

- Never clean the vehicle in a tunnel car wash or other automatic car wash.

14.2 Cleaning windows and roof lights



CAUTION

Risk of damage to windows and roof lights due to incorrect cleaning and/or aggressive cleaning agents!

The windows and roof lights in your motorhome are made of acrylic. This material is sensitive to scratching and can become brittle or matt and cracked if it is cleaned incorrectly.

- Never use glass cleaner, substances containing spirit or alcohol, or chemical solvents for cleaning!
- Never rub/wipe windows and roof lights while they are dry!
- If ice has formed on windows and roof lights, do not use de-icing spray and/or ice scrapers!

Use a soft, damp cloth for cleaning.

Use only the appropriate acrylic cleaning and care products from a specialist dealer for cleaning and maintaining the windows and roof lights.



Cleaning agents and wastewater will cause water pollution

You may only wash your motorhome at facilities that are equipped for collecting the wastewater and the cleaning agents therein.

14.3 Cleaning and maintaining the door and window seals

Clean the seals with a soft, damp cloth. For maintenance, apply a thin layer of talcum powder (available from specialist dealers) to the door and window seals.

14.4 Interior cleaning

Hob, glass cover, worktop and refrigerator:

Clean the seals with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Bathroom and toilet:

Clean the seals with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.



Note:

More information can be found in the operating manuals from the appliance manufacturers.

Furniture surfaces:

Clean the seals with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Leatherette seat cushions:

Clean the seals with a soft, damp cloth. A mild neutral cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling. As an alternative, the upholstery can be cleaned with a soft brush, using circular motions. Specialist dealers offer special products for caring for leatherette that can also be used.



Instructions for cleaning and maintaining leatherette

- Do not use any products such as leather grease to treat the leather!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Genuine leather steering wheel trim (optional):

Clean the seals with a soft, damp cloth. A leather cleaning agent from a specialist dealer can be used to remove persistent soiling.

Seat cushions with textile fabric:

Use a soft brush and/or smooth upholstery nozzle.

Clean the seals with a soft, damp cloth. For persistent soiling, the upholstery fabric can be dry cleaned.

Cleaning and maintenance

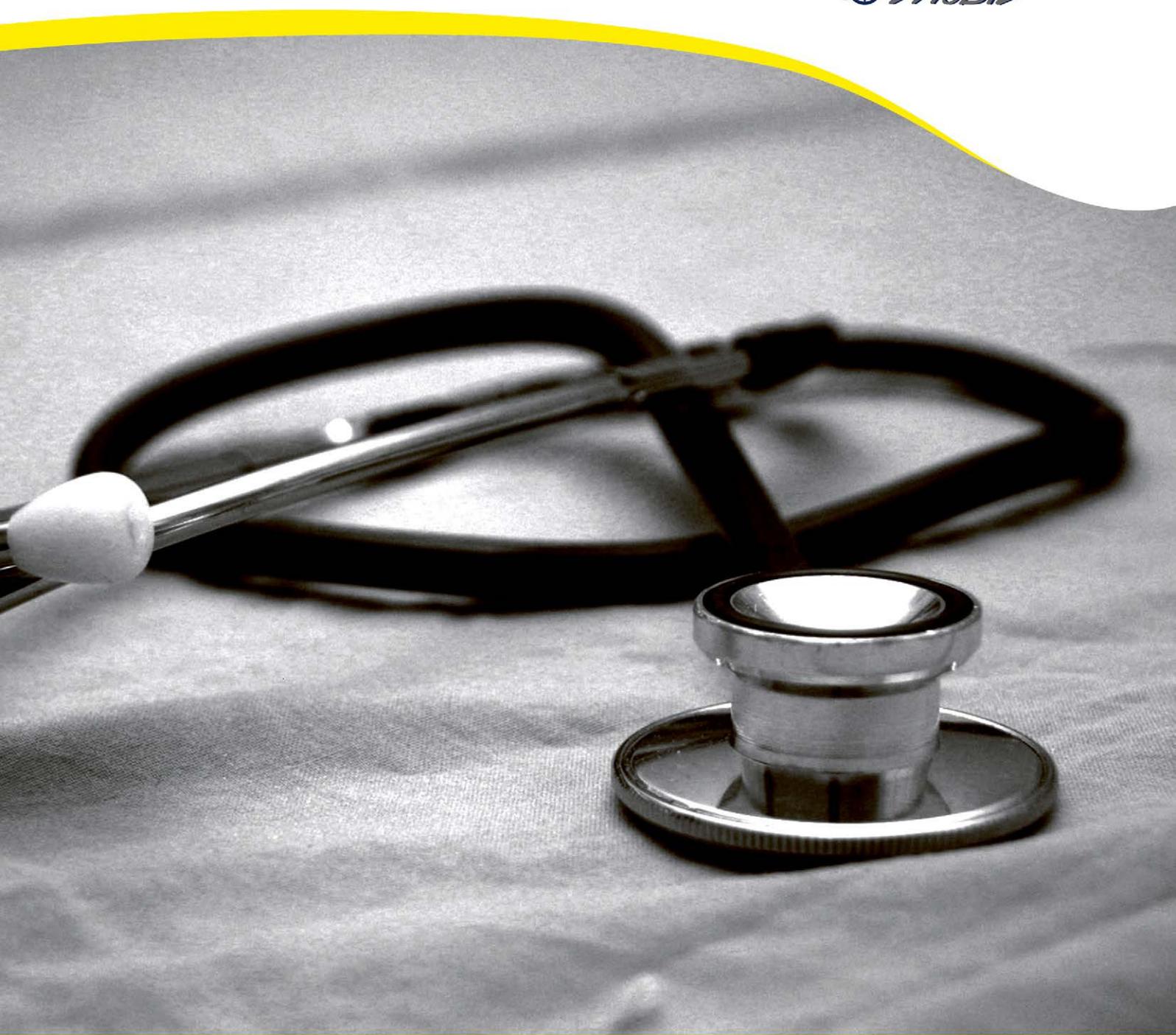


Instructions for cleaning textiles

- Do not wash upholstery fabric!
- Do not use any cleaning agents containing solvents!
- Do not use any abrasive substances or tools!

Other textiles:

Other textiles, such as curtains, cushions, covers, must not be washed, but have to be dry cleaned.



15. Trouble- shooting

Troubleshooting

The following is a list of potentially occurring problems (P) and the possible causes.

15.1 Fresh water system

(P) NO WATER COMES OUT OF THE TAPS.

Leave the tap in the bathroom and kitchen open for a few seconds to allow air to escape, which may have become trapped in the water lines.

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is not switched on. (The symbol on the control panel is off.)*
- *The filter of the fresh water pump is clogged.*
- *The drain valves are open.*
- *The boiler is empty.*
- *The fuse for the fresh water pump (F7) has blown. (The cause has to be determined.)**

(P) THE WATER DOES NOT DRAIN FROM THE KITCHEN SINK, WASH BASIN OR SHOWER.

- *The waste water tank is full.*
- *The trap is blocked.*

(P) WATER RUNS FROM UNDERNEATH THE VEHICLE.

- *The fresh water tank is too full. Wait one minute until the excess water has drained.*
- *The drain valve of the fresh water tank is open.*
- *The waste water tank is full.*
- *The drain valve of the waste water tank is open.*
- *The drain valve of the boiler is open.*

15.2 Electrical system

(P) ONE OR SEVERAL ELECTRICAL APPLIANCES ARE NOT WORKING.

- *The appliances are not in the "ON" position.*
- *Circuit breaker B1 or B2 interrupts the current flow and has to be deactivated.*
- *The power supply on the control panel is not activated.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See item 7.12 "Charging the living room battery B2".)*
- *The 230 V power supply is not established. (See item 7.4 "Establishing the 230 V power supply".)*
- *The RCD was triggered. (The cause has to be determined.)**
- *The fuse for the corresponding appliance has blown. (The cause has to be determined.)**

(P) THE INTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated. (The "interior lighting" symbol on the control panel does not light up.)*
- *The light unit is switched off or defective.**
- *The fuse for the interior lighting (F5 or F6) has blown. (The cause has to be determined.)**

(P) THE EXTERIOR LIGHTING IS NOT WORKING.

- *The power supply on the control panel is not activated. (The "exterior lighting" symbol on the control panel does not light up.)*
- *The light unit is defective.**
- *The fuse for the exterior lighting (F8) has blown. (The cause has to be determined.)**

(P) THE 230 V SOCKET IS NOT WORKING.

- *The 230 V power supply is not established. (See item 7.4 "Establishing the 230 V power supply".)*
- *The RCD was triggered. (The cause has to be determined.)**

(P) THE 12 V SOCKET IS NOT WORKING.

- *The control panel is not activated.*
- *The living room battery B2 is discharged. (See item 7.12 "Charging the living room battery B2".)*
- *The fuse for the 12 V socket (F9) has blown. (The cause has to be determined.)**

(P) THE ELECTRIC STEP IS NOT WORKING.

- *The living room battery B2 is discharged. (See item 7.12 "Charging the living room battery B2".)*
- *The fuse for the electric step (F4) has blown. (The cause has to be determined.)**
- *The step is defective.**

15.3 Heating

(P) THE HEATING IS NOT WORKING.

- *The "heating" circuit breaker interrupts the current flow and has to be deactivated.*
- *The heating control panel (Truma CP plus) is not switched on.*
- *The fuel tank of the vehicle is empty.*
- *The 230 V power supply is not established. (See item 7.4 "Establishing the 230 V power supply".)*
- *The selected temperature is lower than the actual room temperature.*
- *The intake opening for circulating air inside the vehicle is blocked.*
- *The air intake/outlet element on the outside of the vehicle is blocked.*
- *The window with the contactor on the window pane (if fitted) is not closed properly.*
- *The fuse for the heating (slot 1) has blown. (The cause has to be determined.)**

15.4 Toilet

(P) THE TOILET SLIDE VALVE IS NOT WORKING.

- *The cassette is full.*
- *The cassette is not correctly engaged.*

(P) THE TOILET CASSETTE CANNOT BE PULLED OUT OR PUSHED IN.

- *The toilet slide valve is open or partially open.*

(P) THE TOILET CANNOT BE FLUSHED.

- *The fresh water tank is empty.*
- *The fresh water pump is not switched on. (The "fresh water pump" symbol on the control panel is off.)*
- *The fresh water pump is in no-load operation because there is air in the system.*
- *The cassette is not correctly engaged.*
- *The fuse for the toilet (F9) has blown. (The cause has to be determined.)**

15.5 Kitchen

(P) THE REFRIGERATOR IS NOT WORKING.

- *The refrigerator is switched off.*
- *The 230 V power supply is not connected. (See item 7.4 "Establishing the 230 V power supply".)*
- *The living room battery B2 is discharged. (See item 7.12 "Charging the living room battery B2".)*
- *The fuse for the refrigerator (slot 2) has blown. (The cause has to be determined.)**

(P) THE HOB IS NOT WORKING.

- *The safety valve on the gas cylinder (gas cylinder compartment) is closed.*
- *The gas cylinder is empty.*

Troubleshooting

(P) HIGH GAS CONSUMPTION/GAS ODOUR

→ *The gas system has a leak.**

* Safety information in connection with the malfunctions listed above:



WARNING

Risk of death caused by electric current!

- Contact with live parts poses a risk of death.
- A defect in the electrical system can cause parts to become live.
- Only operate intact electrical appliances on the electrical system and do not exceed the max. permissible output of the electrical system.



WARNING

Fire hazard!

Using fuses with an incorrect rating can lead to damage or even a vehicle fire!

- Always replace fuses with fuses that have the same rating.
- Never attempt to repair or bypass defective fuses.



WARNING

Risk of fire, explosions or asphyxiation!

There are fire, explosion and asphyxiation hazards when working with gas!

Read the "Safety instructions for handling gas appliances" in the section 6 "Gas system".



Note:

If malfunctions or problems persist, contact your authorised dealer or authorised specialist workshop.



Checking the gas system

Have all work on the vehicle, on the gas system and the electrical system carried out only by an authorised specialist workshop.

15.6 Malfunctions on the base vehicle

Observe the operating manual for the base vehicle!

To eliminate malfunctions on the base vehicle, please contact the vehicle manufacturer's hotline.

FORD Ford Motor Company Tel.: 00 800 005 005 Tel.: 00 33 171 23 09 87 or the nearest Ford service workshop	ADAC breakdown service Phone: +49 1802 22 22 22
---	---

KARMANN



16. Maintenance and maintenance intervals

Maintenance and maintenance intervals

The owner is obligated to maintain the motorhome in a technically sound and roadworthy condition.

This includes, in particular, observing the operating manual for the base vehicle and adhering to the stipulated service intervals.

The owner must arrange for the legally stipulated regular checks to be carried out in time.

Base vehicle maintenance:	Refer to the operating manual for the base vehicle
Gas system maintenance:	Every 2 years by an authorised specialist workshop
Maintenance of the installed appliances and components:	Refer to the manuals and information for the installed appliances and components in the documents folder.

17. Index

1

12 V circuit.....	42
12 V fuse box.....	44, 45
12 V socket	92

2

230 V fuse box.....	44, 47
230 V power supply.....	43
230 V socket	92

A

Acrylic glass	74, 104
Additional fuse holder.....	44, 46
Additional shower connection	95, 96
Additional table top.....	86
Air intake/outlet element.....	52
Air vents.....	53
Approved seats.....	22
Awning.....	96

B

Base vehicle	8, 113, 116
Bathroom/toilet	93
Battery charger.....	44, 46
Bicycle carrier	96
Blind system	80
Boiler	32
Buttons/switches.....	92

C

Cassette	59, 62, 100
CEE power supply connector.....	42, 43
Charge booster	44, 46
Child car seats.....	23
Circuit breaker	44, 47
Cleaning agents	105
Control panel.....	43
Control panel button	
Exterior lighting	49
Fresh water pump	49
Fresh water tank.....	49
Interior lighting.....	49
Interior temperature	49
Cushion.....	84
Cushions	101

D

DC-DC converter	46
Deep discharge.....	47, 101
Documents folder	8
Door seals.....	105
Double bed.....	88

E

Electric roof light.....	76
Electric step.....	92, 96
Electrical system	42, 100, 110
Eliminating malfunctions	113
Exterior film.....	104
Exterior light.....	90
External cleaning.....	104
Extra bed	96

F

Faults.....	112
Fire protection	18
First-aid kit	13
Forced ventilation	18
Fresh water pump.....	100
Fresh water system.....	26, 110
Fresh water tank	26, 100
Fuse box	42
Fuse slots.....	45
Fuses	112

G

Gas burner.....	66
Gas cylinder.....	36, 38
Gas cylinder compartment	36, 37
Gas regulator.....	36
Gas system	36, 100, 116

H

Head restraints.....	23
Heating.....	52, 111
Heating boiler.....	100
High-visibility vests.....	13
Hob.....	66
Hot water supply.....	54

I	
Identification plate	13
Ignition button	66
Indicator light	
Battery B2.....	49
Battery charge	49
Waste water tank.....	49
Indirect lighting strip	90
Insect screen roller blind.....	78
Intake openings.....	53
Interior cleaning	105
Intermediate floor	88

K	
Keys	9
Kitchen.....	111
Kitchen sink	66

L	
LED reading spotlight	90
Light strip.....	90
Light units.....	90
Living room battery	43, 47

M	
Manufacturer's warranty.....	13
Mattress	88, 89
Mattresses.....	101
Measuring button	
Battery B1.....	49
Battery B2.....	49

O	
Optional equipment	96
Outdoor table.....	84

P	
Panoramic window.....	77
Pleated blind	80
Plug sockets.....	92
Propane gas.....	37

R	
RCD	42, 44, 47
Rear bed	88
Rear windows.....	81
Refrigerator	101
Replacing the battery.....	47, 101

Roller blind.....	78
Roof light.....	75, 78, 104

S	
Safety instructions	18
Service intervals	12, 116
Shower connection	95
Shower hose	96
Side window.....	74
Single beds	89
Skyroof	77, 96
Slatted base.....	88, 89
Solar power system.....	96
Spice rack	68
Splash guard.....	68
Spotlight.....	90
Starter battery	43
State of charge.....	100
Storage cabinet	95
Support foot.....	84

T	
Table.....	84
Table top extension	84
Textiles.....	106
Third sleeping area	86
Toilet	58, 111
Toilet bowl	93
Toilet paper.....	61
Toilet service hatch.....	59, 60
Toilet system.....	58
Truma CP plus	54

U	
Underbed compartment.....	89
Upholstery.....	106
USB socket	92
Using the toilet.....	93

V	
Ventilation element	93
Ventilation position	69, 74

W	
Wardrobe.....	94
Warning triangle	13
Warranty certificate.....	13
Wash basin.....	93
Waste holding tank.....	59, 62, 100

Waste water	33	Window seals	105
Waste water tank	33, 100	Windows	74, 104
Window contact	53, 75	Windscreen blind	80



Modelljahr 2021/2022

Eura Mobil GmbH
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen
kundendienst@euramobil.de